Nr. 57. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Mittwoch 8. März 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 60 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rokohl (Anzeigen), Amtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Gölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Der Kronprinz ist in Kairo eingetroffen und wird mit der Kronprinzessin bis zum 30. März dort verweilen.

In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses erklärte bei Besprechung des Professorenstreits der Kultusminister, daß kein Anlaß zu einem Einschreiten gegen Professor Bernhard vorhanden sei.

In Erfurt ist gestern der Geh. Kommerzienrat Stürcke, Inhaber des Bankhauses Adolf Stürcke, Ehrenbürger der Stadt Erfurt, langjähriger Stadtverordnetenvorsteher und zweiter Präsident der Handelskammer, im 79. Lebensjahre gestorben.

Die Königin von Rumänien (Carmen Sylva) ist ebenso wie der König an Influenza erkrankt. Der Zustand der Königin ist nicht unbedenklich.

Dem Ministerium Monis wurde gestern von der französischen Deputiertenkammer mit 309 gegen 114 Stimmen ein Vertrauensvotum erteilt.

Das mehrfach verbreitete Gerücht, Pichon werde als Nachfolger von Louis Botschafter in Petersburg werden, entbehrt nach der „Agence Havas" jeder Begründung.

Der italienische Dichter Fogazzaro liegt im Sterben. Eine gestern vorgenommene Operation hat nicht die erhoffte Rettung gebracht.

Parole?

Die Reichstagswahlen rücken langsam, aber sicher näher, und die Reichsregierung hat immer noch keine — Wahlparole. Es ist etwas im Werke, sicherlich, aber man weiß nicht, was. Infolgedessen schwirren die Gerüchte durch die Luft wie Fledermäuse in der Dämmerung. Eine demokratische Zeitschrift „Die Aktion" verrät ihren Lesern, daß in Berlin kürzlich mehrmals vertrauliche Besprechungen zwischen „maßgebenden" Politikern und Vertrauensleuten der Regierung stattgefunden hätten zwecks Dichtung einer Wahlparole. Dabei wird angedeutet, der Reichskanzler habe den Wink erhalten, unsere Auslandspolitik aufmerksamer zu belauern, um vielleicht eine Wahlparole zu entdecken. Es werde beabsichtigt, die Blicke und Gedanken der politischen Welt auf den äußeren Feind zu lenken, um des inneren Feindes (der Sozialdemokraten und der Liberalen!) Herr zu werden. Schon die Drohnote an Serbien habe dieser Stimmung Rechnung getragen.

Aus erster parlamentarischer Quelle erhalten wir zu der Angelegenheit folgende Informationen: Die Gerüchte von Konferenzen zwecks Dichtung einer Wahlparole für die Regierung sind berechtigt. „Unverbindliche" Besprechungen zwischen Parlamentarieren und Regierungsleuten haben tatsächlich stattgefunden. Herr von Bethmann-Hollweg ist eifrig und unermüdlich in der Verfolgung des Gedankens, aus seiner bisher verunglückten Sammlungspolitik eine glücklichere Wahlparole zu machen. Und zwar hängen diese Bestrebungen unmittelbar mit der Frage zusammen, ob eine Herbstsession des Reichstages stattfinden soll oder ob es doch besser wäre, mit einem Eklat zu schließen, d. h. den Reichstag aufzulösen, und mit einer aus der Reichstagsauflösung gewonnenen Parole in die Wahlschlacht zu ziehen. Deutlicher: Der Reichskanzler denkt sich die Sache so, daß vor Toresschluß des Reichstages irgendein neuer Gesetzentwurf eingebracht werden soll, z. B. (unglaublich, aber wörtlich:) eine Neuauflage des gefährdeten Privatbeamtenversicherungsgesetzes. Geht die Linke darauf ein, so gibt es eine Herbstsession. Geht die Linke darauf nicht ein, so wird aufgelöst, und die Regierung kann darauf hinweisen, daß „man den Ausbau der Sozialversicherung im oppositionellen Lager so wenig wolle, wie die Finanzreform. Mit einer solchen Linken könne auch die frömmste Regierung nicht in Frieden leben." — Dieser Gedankengang leuchtet zwar dem beschränkten Untertanenverstand nicht sofort ein. Insbesondere versteht man nicht, welche taugliche Waffe ein solcher Ausgang für den Wahlkampf gegen den „inneren Feind" in die Hand gibt. Aber dieser Gedankengang hat den Vorzug, authentisch zu sein.

Nicht authentisch sind dagegen alle Gedankengänge, die eine Regierungswahlparole in der Ablenkung auf die auswärtige Politik suchen. Auch hier können wir mit einer Information von bestunterrichteter Seite dienen: Herr von Bethmann-Hollweg weiß ganz genau, daß eine solche Ablenkung nicht „zieht", daß sie von der unabhängigen Presse sofort durchschaut und verhindert wird. Zur Ehre und zugunsten des viel befehdeten derzeitigen Kanzlers darf hier wohl auch gesagt werden: es geht gegen sein Gefühl und Pflichtbewußtsein, internationale Wolken und Säbelgerassel hinter der Szene zu bestellen. Nein, Herr von Bethmann-Hollweg wünscht und will solche Manöver tatsächlich nicht. Die (durchaus berechtigten und vom Kanzler gebilligten) Warnungen des Kriegsministers vor den Gefahren der französischen Fremdenlegion waren keineswegs bestellte Arbeit, sondern ein zufälliges Zusammentreffen mit dem französischen Kabinettwechsel. Wer die Sprache und die Nuancen der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung kennt, wird entdeckt haben, daß die deutsche Regierung sich beeilt hat, jeden Verdacht einer Intrigue durch eine besondere höfliche und fast herzliche Begrüßung der neuen Minister Frankreichs von sich zu streifen. Jedenfalls wäre eine solche Intrigue, gesponnen als Ablenkung der öffentlichen Meinung von der inneren auf die äußere Politik denn doch ein allzu gewagtes Spiel. Auch die Drohnote an Serbien wegen der Beleidigung des deutschen Gesandten durch den serbischen Kriegsminister hatte keinen Hintergedanken. Soweit unsere Information.

Daß es aber der Reichsregierung nicht unlieb wäre, wenn ihr durch eine „Intrigue" der inneren Politik endlich eine Wahlparole in die Hände gespielt wird, ist wohl ebenso sicher. Viel Talent hat man zum intriguieren bei den bisherigen Gedankengängen nicht bewiesen. Aber vielleicht hat man doch noch mehr Glück wie Talent.

Monis vor der Kammer.

Monis hat gestern vor der Kammer die übliche Programmerklärung abgegeben und ein Vertrauensvotum erhalten. Da aber bereits eine Reihe, zum Teil sehr kritischer Interpellationen angekündigt sind, so wäre es voreilig, aus dem Verlauf der gestrigen Kammersitzung bereits Schlüsse auf den Bestand des Kabinetts zu ziehen. Die Erklärung selbst ist in ihren wesentlichen Punkten bereits gestern von uns nach telegraphischer Meldung wiedergegeben worden. Ueber den Verlauf der Sitzung liegt folgender Drahtbericht vor:

Paris, 6. März. Deputiertenkammer. Bei Eröffnung der Sitzung waren Haus und Tribünen dicht besetzt. Bei der Verlesung der ministeriellen Erklärung durch den Ministerpräsidenten Monis nahm das Zentrum den Passus über die Einkommensteuer mit Hohnlachen auf, während die Linke lebhaft applaudierte. Die Versicherung der Regierung, daß die Aktionäre der Eisenbahnen keine Einbuße erfahren sollten, wurde ebenfalls seitens der Rechten und des Zentrums mit Hohnrufen begrüßt. Der Ankündigung neuer Gesetze gegen die Kongregationen zollte die Linke Beifall. Bei der Erklärung über die auswärtigen Beziehungen wurden allgemein lang anhaltende Beifallsäußerungen laut. Es folgte eine längere Debatte, in der die Regierung von den Rednern verschiedener Parteien nicht allzu hoffnungsvoll und freundlich begrüßt wurde. Nachdem Charles Benoist um eine bestimmte Erklärung über die Wahlreform gebeten hatte, ergriff

Ministerpräsident Monis

das Wort. Er führte aus, er wünsche jede zweideutige Auffassung über die Politik der Regierung zu zerstreuen. Die Tatsache, daß die frühere Regierung nach einem Siege demissioniert habe, habe einige Verwirrung hervorgerufen. Eine Krisis von dieser Art gebe keine genauen Fingerzeige. Er fügte hinzu: Die republikanische Mehrheit liegt zwischen denen, die unsere Institutionen hassen (der Ministerpräsident zeigt auf die Rechte) und denen, die die Gewalt wollen (er deutet auf die äußerste Linke). (Bewegung.) Der Ministerpräsident erklärte weiter, er werde die entlassenen Eisenbahner wieder anstellen, indem er die Gefühle der Menschlichkeit mit der Sorge um das nationale Wohl verbinden wolle, und werde im Senat die Steuerrefom zur Erledigung bringen. Er betonte schließlich, daß er mit der Beratung der Wahlreform auf der Grundlage des in der Kommission der Deputiertenkammer ausgearbeiteten Entwurfs einverstanden sei. Da Briand das Vertrauen der Kammer verloren habe, so könne man dem neuen Kabinett nicht vorwerfen, es habe dasselbe Programm wie er. Nach einer Antwort von Charles Benoist wurde die Diskussion geschlossen. Die Deputiertenkammer nahm schließlich mit 309 gegen 114 Stimmen eine **Tagesordnung an, in der der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird.**

Der Kampf gegen die Schundliteratur.

Am 21. Februar d. J. hatte der Staatssekretär des Reichsjustizamtes, Dr. Lisco, im Reichstage mitgeteilt, daß auf der internationalen Konferenz über die Pornographie, die vom 18. April bis zum 4. Mai 1910 in Paris getagt hat, ein Verwaltungsabkommen getroffen ist, in dem die Vertragsstaaten sich zur Errichtung einer Zentralstelle verpflichtet haben, der es obliegt, alle zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen zweckdienlichen Nachrichten zu sammeln und einander mitzuteilen. Das ist, wie wir von wohlunterrichteter Seite hören, tatsächlich das einzige praktische Ergebnis der ganzen Konferenz gewesen. Im übrigen waren die Erörterungen über die Bekämpfung der Schmutzliteratur rein akademischer Natur. Angesichts der besonders vom Zentrum gegen die deutsche Regierung erhobenen Vorwürfe, daß in keinem anderen Lande der Handel mit Erzeugnissen der Pornographie in solcher Blüte stehe, wie in Deutschland, ist es sehr interessant festzustellen, daß die Pariser Verhandlungen den deutschen Vertretern auch nicht eine einzige Anregung zur wirksameren Bekämpfung der Schundliteratur geboten haben. Alle Vorschläge, die in dieser Richtung von anderer Seite gemacht worden sind, sind in Deutschland bereits seit längerer Zeit in Kraft oder schon wieder als unzweckmäßig außer Kraft gesetzt worden.

Angesichts dieser Tatsachen denkt man in den maßgebenden Kreisen nicht daran, zur Bekämpfung der Schmutzliteratur die Gesetzgebungsmaschine in Bewegung zu setzen, sondern will sich mit Verwaltungsmaßregeln begnügen. Man hat zwar bei der Justizverwaltung alles Material über die Pornographie sorgfältig zusammengetragen, ist aber zu der Ueberzeugung gekommen, daß es sich zu einem gesetzgeberischen Vorgehen weder eigne, noch ein solches rechtfertigt oder zweckmäßig erscheinen lasse. Die Verwaltungsmaßregeln, an die man denkt, und über die zur Zeit Verhandlungen zwischen den zuständigen Behörden im Gange sind, sollen sich im wesentlichen auf folgende Punkte erstrecken: An den Grenzen soll — dies im Wege internationaler Vereinbarung — eine schärfere Kontrolle des gesamten Druckschriften-Grenzverkehrs durchgeführt, der Straßenhandel mit Druckschriften einer strengeren Beaufsichtigung unterstellt werden und schließlich erwägt man an zuständiger Stelle, ob es nicht angezeigt erscheinen dürfte, für den Handel mit Druckschriften ganz allgemein eine Konzessionspflicht einzuführen. Die Erwägungen über diese Maßnahmen, ganz besonders aber über die letztere, der doch mancherlei prinzipielle Bedenken entgegenstehen, sind noch nicht abgeschlossen. Es wird aber in den in Betracht kommenden Ressorts eifrig an dieser Frage gearbeitet, und man hofft, in absehbarer Zeit zu einem Ergebnis zu kommen, das den Verwaltungsbehörden wirksamere Waffen als bisher zum Kampfe gegen die Schundliteratur in die Hand geben wird.

Brand eines Kinos.

Ueber hundert Tote. — Zahlreiche Personen, darunter viele Kinder verletzt.

Wie wir gestern nachmittag bereits durch Extrablatt bekannt gegeben haben, hat sich bei Bologoje, im russischen Gouvernement Nowgorod ein furchtbares Brandunglück ereignet. In einem dichtbesetzten Kinematographentheater brach Feuer aus, und ein großer Teil der anwesenden Zuschauer, die Meldungen sprechen von über hundert, erlitt einen entsetzlichen Tod in den Flammen. Die erste Depesche lautete:

Bologoje (Gouv. Nowgorod), 6. März. **Beim Brande eines Kinematographentheaters in einer benachbarten Ortschaft sind etwa neunzig Personen, darunter viele Kinder, umgekommen, 40 Personen wurden verletzt.**

Nach den weiteren telegraphischen Meldungen scheint die Zahl der Opfer aber noch größer zu sein. Es wird berichtet:

Petersburg, 7. März. Soweit bis gestern abend **festgestellt** wurde, **verbrannten bei dem in dem Kinematographentheater in Bologoje ausgebrochenen Feuer 120 Menschen, 82 Leichen sind unter den Trümmern hervorgeholt worden.** Weitere 40 werden vermißt. Herzzerreißende Szenen spielten sich ab. **Frauen und** Männer suchten unter wildem Geschrei unter den **verkohlten** Trümmern ihre Kinder. Besonders zahlreiche Kinder sind den Flammen zum Opfer gefallen. Das Unglück geschah während der **Vorführung einer Eisenbahnkatastrophe.** Der Besitzer teilte dem Publikum mit, sogleich werde ein Knall erfolgen und dann entgleise der Zug. Tatsächlich ertönte auch **ein furchtbarer Knall.** Wie man später feststellte, war **ein Benzinbehälter explodiert.** Im Augenblick stand das ganze aus Holz errichtete Gebäude in hellen Flammen. Da nur ein Ausgang vorhanden war, spielten sich furchtbare Szenen ab. Nur 30 Personen gelang es, sich zu retten. — Unter den Toten befanden sich der Distriktschef mit zwei Kindern, außerdem viele Angestellte der Nicolai-Bahn mit ihren Familien. — Aus den Nachbarstädten mußten Särge nach Bologoje geschafft werden. Bei der Bestattung der Toten halfen alle Einwohner von Bologoje und den Nachbardörfern. Verzweifelte Mütter warfen sich auf die kleinen Särge und wollten die Beerdigung ihrer Lieblinge verhindern.

Politische Uebersicht.

Der Kaiser besichtigte gestern vormittag in Wilhelmshaven die Kaiserwerft. Nach der Besichtigung der Werft fand auf der „Deutschland" Frühstückstafel statt, an der der Großherzog von Oldenburg teilnahm. Nachmittags um 3 Uhr setzte der Kaiser die Besichtigung bei der südlichen Hafenerweiterung fort und kehrte um 4 Uhr auf die „Deutschland" zurück. Abends nahm der Kaiser an einem Herrenabend in der Offiziersspeiseanstalt teil. Heute früh erfolgte die Abreise nach Helgoland.

Der 90. Geburtstag. Der Prinzregent von Bayern hat aus Anlaß seines bevorstehenden 90. Geburtstages eine Anzahl Auszeichnungen verliehen und Ernennungen vollzogen. So hat er u. a. den General der Kavallerie z. D. v. Xylander zum Generaloberst der Kavallerie befördert und einer größeren Anzahl von Offizieren und Sanitätsoffizieren, die an den Feldzügen teilgenommen haben, aber aus dem aktiven Dienst bereits ausgeschieden sind, den Charakter einer höheren Charge verliehen. Den beiden seinen Namen tragenden Feldartillerie-Regimentern, dem ersten und dem siebenten, hat der Prinzregent zu den bereits früher von ihm gemachten Regimentsstiftungen je 25 000 Mark, dem Verbande der Prinzregent Luitpold-Kanoniere in München 4000 Mark und dem Verein ehemaliger Prinzregent Luitpold-Kanoniere in Augsburg 1000-Mark überwiesen. Ferner hat Prinzregent Luitpold an den Kultusminister v. Wehner nachstehendes Handschreiben gerichtet:

Mein hohes und rüstiges Alter danke ich nächst Gott vor allem der Kräftigung und Stählung meines Körpers von früher Jugend auf. Es ist mein Wunsch, daß der reiche Segen, der aus der körperlichen Ausbildung erblüht, auch der Jugend meines Landes zuteil werde. Um in dieser Hinsicht die bereits bestehenden Einrichtungen in wirksamer Weise zu unterstützen, bestimme ich, daß an den Mittelschulen alljährlich zur Abhaltung eines Schulfestes im Sommerhalbjahr ein Tag vom Unterricht freigegeben werde, an dem der Erfolg der körperlichen Ausbildung durch öffentliche Turnvorführungen und Turnwettspiele dargetan werden soll. Zugleich stifte ich für jeden Ort, an dem sich eine oder mehrere Mittelschulen befinden, eine Medaille, die je für ein Jahr als Ehrenpreis derjenigen Anstalt oder Anstaltsklasse zufallen soll, die bei diesem Schulfest Siegerin in den turnerischen Vorführungen oder den Wettspielen geworden ist.

Der Professorenstreit in der Budgetkommission. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses kam der Professorenstreit an der Berliner Universität zur Sprache. Es wurde von Seiten des Vertreters des Ministeriums eine lange ausführliche Darstellung über die Entstehung und die Einzelheiten des Streites gegeben. Der Streit, so etwa führte der Minister aus, wäre geeignet, das Ansehen der Professoren und Universitäten zu gefährden. Sein Bemühen wäre stets dahin gegangen, den Schaden zu vermeiden oder doch einzuschränken. Er habe sich daher zurückgehalten in der Erwartung, daß es den Universitätsbehörden gelingen werde, eine Verständigung herbeizuführen. Als aber im Herbst der Konflikt an die Oeffentlichkeit gekommen sei und Professor Bernhard sich hatte hinreißen lassen, infolge einer Ovation der Studenten öffentlich Stellung zur Streitfrage zu nehmen, und darauf der bekannte Anschlag der Professoren Wagner, Schmoller und Sehring am Schwarzen Brette erfolgte, da habe er noch am selben Tage den Rektor zur Berichterstattung aufgefordert und eingehende Untersuchung angeordnet. Später sei es ja auch gelungen, eine Verständigung im Ministerium herbeizuführen und den bekannten Revers zu beseitigen. Er habe geglaubt, daß damit wieder normale Zustände, Ruhe und Friede einkehren würden. Da sich diese Erwartung leider nicht erfüllt habe, halte er eine genaue aktenmäßige Darstellung des ganzen Vorganges für angebracht. Diese Darstellung wurde nunmehr von einem Regierungsvertreter in 1stünd. Rede unter Vorlegung der einschlägigen Schriftstücke gegeben und es geht daraus hervor, daß über die Bedeutung des Reverses die streitenden Parteien verschiedener Auffassung waren. Alsdann nahm der Kultusminister nochmals das Wort und gab, was besonders bemerkenswert ist, die Erklärung ab, daß er einen Wortbruch des Professors Bernhard nicht für vorliegend erachte. **Im übrigen sei auf beiden Seiten gefehlt, und**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0001
DFG

man müsse hoffen, daß doch mit der Zeit nach dem Bekanntwerden der neuen Tatsachen eine Beruhigung in den beteiligten Kreisen eintreten werde.

Das gemeinschaftliche thüringische Oberverwaltungsgericht. Der weimarische Landtag genehmigte in seiner gestrigen Sitzung einstimmig den Staatsvertrag wegen Errichtung eines gemeinschaftlichen thüringischen Oberverwaltungsgerichtes. Hierbei wurde der Wunsch ausgesprochen, daß es gelingen möge, sämtliche thüringischen Staaten zum Beitritt zu diesem Staatsvertrag zu bewegen.

Der Gesetzentwurf betr. die Einrichtung von Pflichtfortbildungsschulen, der jetzt dem Abgeordnetenhause zugegangen ist, bezieht sich lediglich auf gewerbliche Fortbildungsschulen und stammt darum aus dem Handelsministerium. Er bestimmt, entsprechend bereits früher von uns gebrachter Ankündigung, daß jede Gemeinde über 10 000 Einwohner verpflichtet ist, eine Fortbildungsschule zu errichten und zu unterhalten. Zu den Aufgaben der Fortbildungsschule gehören auch die staatsbürgerliche Erziehung und der Unterricht in körperlichen Uebungen. Einander nahe gelegene Gemeinden, die zusammen über 10 000 Einwohner zählen, können nach der Art kommunaler Zweckverbände hierin vereinigt werden, wenn in einer oder mehreren von ihnen kein Pflichtfortbildungsschulunterricht eingerichtet ist.

Lohnbewegung im Braunkohlenrevier. Die Bergarbeiter in den Braunkohlenrevieren Zeitz, Weißenfels, Naumburg, Altenburg und Borna sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Die Hauptforderungen bestehen in achtstündiger Arbeitszeit und Lohnerhöhungen um zirka 20 Prozent.

Unter Spionageverdacht. In der Kaserne des Infanterie-Regiments 159 in Mülheim an der Ruhr wurde unter Spionageverdacht ein Holländer verhaftet, der sich von einem Soldaten die Konstruktion des Infanteriegewehres Modell 98 erklären ließ.

Der Mord in der Apotheke.

Unter großem Andrange des Publikums begannen gestern vor dem Schwurgericht in Magdeburg die Verhandlungen gegen den Kaufmann Otto Knitelius, der beschuldigt wird, bei einem Einbruch, den er gemeinsam mit einem inzwischen abgeurteilten Komplizen Nittert bei dem Apotheker Rathge verübte, diesen erschossen zu haben. Nittert wurde seinerzeit sofort nach der Tat gefaßt, wollte in der gerichtlichen Verhandlung aber den Namen seines Komplizen nicht kennen. Die Berliner Polizei aber, der Knitelius aus einer Expresseraffäre her bekannt war, ermittelte, daß allein Knitelius, der mit Nitter zusammen viel in Halbwelt- und sogenannten Schieber-Cafés verkehrte, als Täter in Frage kommen könnte. Knitelius wurde schließlich in Petropolis in Brasilien verhaftet, wo er es verstanden hatte, sich durch Erteilung von Sprachunterricht ein gesichertes Auskommen zu verschaffen. Wir haben über die Vorgeschichte der Tat bereits berichtet. Ueber die Verhandlung selbst erhalten wir nachstehenden Bericht:

Magdeburg, 6. März.

Der Angeklagte Knitelius ist ein elegant gekleideter Mann von 26 Jahren. Er bestreitet jede Schuld und behauptet, zur fraglichen Zeit überhaupt nicht in Magdeburg gewesen zu sein. Auf Befragen gibt er zu, daß er verschiedene Verhältnisse mit Frauenspersonen unterhielt. Seine jährlichen Ausgaben betrugen 10—15 000 Mark. Von seiner Mutter erhielt er monatlich 150 bis 200 Mark, er will aber

durch Juwelenhandel

monatlich 2—3000 Mark verdient haben, indem er Steine mit kleinen Mängeln so geschickt fassen ließ, daß die Fehler nicht zu sehen waren, und diese Steine dann an Pfandleihen verschob. Bezüglich der Expresseraffäre gibt der Angeklagte an, daß ihm von Herrn v. Tortatius 10 000 Mark versprochen worden seien, wenn er ihm seine, des Angeklagten, Geliebte abtrete. Das sei geschehen, aber die 10 000 Mark habe er nicht erhalten. Er habe dann lediglich den Herrn darauf aufmerksam gemacht, daß er sich eines Ehrenwortbruches schuldig mache, wenn er nicht zahle. Auf Grund dieses Briefes sei er verhaftet, aber bald wieder freigelassen worden. — Vors.: Am 25. Oktober 1908 ist nun der Apothekenbesitzer Rathge in Magdeburg ermordet worden. Bleiben Sie dabei, daß Sie

niemals in Magdeburg

waren? — Angekl.: Jawohl, ganz entschieden. — Vors.: Wie erklären Sie es sich, daß die Berliner Kriminalpolizei sofort der Ueberzeugung Ausdruck gab: das kann nur Knitelius gewesen sein, denn der arbeitet mit Nittert zusammen. — Angekl.: Das muß ein Irrtum sein. — Vors.: Sie waren zwei Jahre weg, ohne Nachricht zu geben. — Angekl.: Ich dachte, ich hätte mich in Weißensee strafbar gemacht. Ich hatte dem Taxator alles mögliche vorerzählt und seine Unwissenheit ausgenutzt. — Vors.: Haben Sie wenigstens von Ihrer Freundin Bethge Abschied genommen? — Angekl.: Ich stand damals nicht sehr gut mit ihr. — Vors.: Wann haben Sie sich zuletzt gesehen? — Angekl.: Am Dienstag bin ich abgefahren und am Sonntag vorher habe ich sie noch gesehen. — Vors.: Wo waren Sie denn am Sonnabend, den 24. Oktober, und Sonntag, den 25. Oktober 1908? — Angekl.: Das weiß ich nicht mehr, wahrscheinlich habe ich mich wie gewöhnlich im Café Westminster aufgehalten. — Vors.: Und wo waren Sie in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag? — Angekl.: In der Wohnung der Behge. — Vors.: Ich denke, Sie waren verfeindet. — Angekl.: Die Bethge schlief auch gar nicht in ihrer Wohnung, weil wir Streit gehabt hatten. — Vors.: Es ist nur merkwürdig, daß von den Diamantenhändlern, mit denen Sie damals verkehrten, kein einziger ausgerückt, und auch kein einziger von der Polizei behelligt worden ist. Jedenfalls sind Sie spurlos verschwunden zwei Tage, nachdem hier in Magdeburg der Mord verübt worden war, nachdem eine Anzahl Personen mit großer Bestimmtheit erklärten, daß Sie derjenige Mann sind, der geschossen hat. — Angekl.: Ich bleibe dabei, ich war niemals in Magdeburg.

Knitelius behauptet weiter, daß er sich während der Zeit der Tat in Monte Carlo befunden habe, und zwar bei einer Dame, die eines Lungenleidens wegen an der Riviera weilte. Diese Dame habe auch seinen Aufenthalt bezahlt und ihm zur Weiterreise 10 000 Mk. gegeben. Den Namen der Dame will er nicht angeben, angeblich, um sie nicht zu kompromittieren. Von Monte Carlo sei er weiter nach Barcelona, Lissabon und dann weiter nach Brasilien gereist. Er sei nur ins Ausland gegangen, weil er befürchtete, daß er von der Berliner Polizei wegen seiner Juwelengeschäfte verfolgt werden könnte. In der

Beweisaufnahme

werden zunächst die Vorfälle bei der Erschießung des Apothekers Rathge erörtert. Verschiedene Polizeibeamte bekunden, auf welche Weise Nittert identifiziert und dann der Verdacht auf Knitelius gelenkt wurde. Zeuge Kriminalkommissar Weiland (Berlin) hat gehört, daß Nittert und Knitelius in einem Café in Berlin verkehrt haben, das als Schieber-Café bekannt sei. Als Geldschrankeinbrecher seien ihm die beiden nicht bekannt gewesen, doch sei es natürlich nicht ausgeschlossen, daß sie doch solche Einbrüche verübt hätten. Knitelius soll in Berlin ein tolles Leben geführt und mit mehreren Prostituierten verkehrt haben. Das koste bekanntlich eine ganze Menge Geld. Vert.: Ist Ihnen bekannt, daß Prostituierte nicht bloß immer Geld kosten, sondern auch welches einbringen? Zeuge: Das kommt wohl bisweilen vor. — Vors.: Kommt es vor, daß ältere Damen der besseren Gesellschaft Leute wie den Angeklagten mit bedeutenden Geldmitteln unterstützen? Zeuge: Mir ist ein solcher Fall nicht bekannt, aber warum sollte es schließlich nicht vorkommen? Vert.: Ist es nicht sonderbar, daß internationale Verbrecher ausgerechnet nach Magdeburg fahren, um dort in einer Apotheke einzubrechen? Zeuge: Das ist gar nicht sonderbar, sie können ja von einem anderen erfahren haben, daß dort Geld zu holen ist. Die Zeugen Gebrüder Frisch haben gesehen, wie Rathge den einen der Verbrecher am Paletot faßte, der sich aber herausschälte und floh. Rathge fiel mit dem Paletot in der Hand hin und konnte nicht wieder aufstehen. Die beiden Zeugen haben geholfen, ihn nach oben zu tragen. Dabei sagte Rathge: Die Hunde haben mich gut getroffen. — Hierauf wurde die Weiterverhandlung auf morgen vormittag ½10 Uhr vertagt.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
zu Halle a. S. am 6. März.

Vorsitzender: Justizrat Föhring.

Eingegangen sind eine Anzahl Jahresberichte des Allgemeinen Turnvereins, ferner eine Eingabe der Buchdruckerei des „Generalanzeigers für Halle und den Saalkreis" betr. die Neuverpachtung der Anschlagsäulen; sie wird als Material für die auf der heutigen Tagesordnung stehende Verhandlung über diese Angelegenheit zurückgelegt. — Der Magistrat teilt mit, daß für die Wahrnehmung der Geschäfte des Stadttheaters eine Verwaltungsdeputation gewählt und aus 3 Magistratsmitgliedern, 4 Stadtverordneten und 2 Bürgern zusammengesetzt werden soll. Die Angelegenheit wird, nachdem die St.-V. v. Blume, Thiele, Brauer, Borges und Oberbürgermeister Dr. Rive dazu gesprochen haben, dem Theaterausschuß überwiesen. Eine Eingabe des Herrn Krüger, der sich über Mißstände an seinem Grundstück beschwert, geht an den Petitionsausschuß; eine solche des Herrn Bau- und Zimmermeister Köhler, der darum bittet, sein Ausscheiden aus dem Grund- und Gebäudesteuerausschuß zu billigen, und an seiner Stelle eine Neuwahl vorzunehmen, an den Bauausschuß; eine Petition der Buchbinderinnung wegen der vom Magistrat geplanten Errichtung einer eigenen Buchbinderei an den Petitionsausschuß.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wendet sich St.-V. Glimm dagegen, daß manche Vorlagen vor dem Grundeigentumsausschuß und dann noch vor dem Finanzausschuß verhandelt werden. Das führe zu manchen Unzuträglichkeiten, zumal es sich hierbei vielfach um schleunige Sachen handle. Er regt daher an, eine Einteilung so zu treffen, daß bestimmte Sachen nur dem Grundeigentums-, andere nur dem Finanzausschuß überwiesen werden und nur solche komplizierter Art beiden Ausschüssen zugehen. Ueber diese Anregung entwickelt sich eine längere Debatte, doch kommt es, da die Verteilung der Arbeiten an die Ausschüsse dem Vorsteher überlassen bleibt, zu keinem besonderen Beschlusse.

1. Aenderung einer Baufluchtlinie. (Ref. St.-V. Renner.) Der Bauverein für Kleinwohnungen beabsichtigt im Sommer auf dem von der Stadt erworbenen Grundstücke Canstein- und Thomasiusstraße eine Häusergruppe zu errichten. Dieses Vorhaben bedingt eine kleine Aenderung der Vorgärten an der Cansteinstraße, letztere selbst soll unverändert bleiben. Die Versammlung erklärt sich mit der Aenderung der Baufluchtlinie der Cansteinstraße einverstanden.

2. Verkauf von Baustellen. (Ref. St.-V. Pfautsch und Döhler.) Die Versammlung stimmt gegen 4 Stimmen zu, daß die beiden Baustellen an der Ringstraße, Nummer 7 von 470 Quadratmeter Größe an den Zivilingenieur Berthold Gleimann hier, Nr. 8 von etwa 547 Quadratmeter Größe an den Zivilingenieur Oswald Sengenberger hier, zum Preise von 30 Mark pro Quadratmeter für das Vorderland, und zum Preise von 15 Mark pro Quadratmeter für das Vorgarten- und Hinterland veräußert werden, und daß die Baufluchtlinie auf der Westseite der Viktoriastraße gemäß dem vorgelegten Plan zurückgesetzt wird.

3. Fluchtlinienänderung und Landverkauf. (Ref. St.-V. Emmer und Pfautsch.) Die Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung beabsichtigt, auf dem Terrain am Kaiserplatz zwischen Viktoria- und Hohenzollernstraße eine Gruppe Wohnhäuser zu errichten. In den Vorgärten der beiden Eckgrundstücke soll zur architektonischen Ausbildung der Einfriedigung je ein massives Gartenhaus erbaut werden, und zwar, abweichend von der bestehenden Fluchtlinie, nicht mit einer Eckverbrechung von 3 Meter Schenkellänge, sondern mit einer Abrundung von 1,95 Meter Radius. Gegen die Aenderung der Fluchtlinie sind Bedenken nicht zu erheben. Das aus der Straße zu den Grundstücken entfallende Land von ca. 4 Quadratmeter Größe wird mit 25 Mark pro Quadratmeter bewertet. Die Versammlung erklärt sich sowohl mit der Aenderung der Fluchtlinie an den beiden Straßenecken, als auch mit dem Verkauf der aus der Straße zu den Eckgrundstücken entfallenden beiden Flächen (zusammen zirka 8 Quadratmeter) zum Preise von 25 Mark pro Quadratmeter einstimmig einverstanden.

Bebauungsplan für den Nordwesten.

4. (Ref. Giese und Springer.) Wir haben die Vorlage des Magistrats hierüber ebenso wie die früheren Beschlüsse der betr. Ausschüsse zu dieser Angelegenheit bereits näher mitgeteilt. Da das erste Referat mit Hilfe aushängender Pläne und nur in einer den Näherstehenden verständlichen Weise behandelt wurden, können wir daraus hier nichts mitteilen. Das zweite Referat empfahl kurz die Annahme der Vorlage.

St.-V. v. Blume ist befremdet, daß auf dem Plane für eine bloße Wohnstraße die erhebliche Breite von 20 Meter vorgesehen ist und fragt an, ob es nicht möglich sei, diese Breite zu beschränken. Redner bedauert weiter, daß es der Mehrheit der Stadtverordneten nicht möglich gewesen ist, einen gründlichen Einblick in die Vorlage zu nehmen, um so das erforderliche genaue Bild davon zu gewinnen. Eine so wichtige Vorlage müßte den Stadtverordneten in besserer Weise zugängig gemacht werden. Sie könnten sich nicht ausschließlich auf die Ausschußberatungen allein verlassen.

Stadtbaurat Lammers weist darauf hin, daß die Vorlage eingehend in den verschiedenen Ausschüssen beraten und zu seiner Freude einstimmig angenommen worden sei. Es sei immer anzunehmen, daß die meisten Stadtverordneten von der Vorlage Kenntnis, oder Gelegenheit gehabt haben, sich eingehend damit zu beschäftigen. Die vom Vorredner bemängelte Wohnstraße von 20 Meter Breite wird voraussichtlich auch eine Verkehrsstraße in der Richtung nach Nietleben werden — deshalb ist diese Breite vorgesehen. Die kleinen Wohnstraßen sind tunlichst schmal gehalten.

St.-V. Rabe ist davon überrascht, daß die breite Straße über die Ziegelwiese so niedrig gehalten werden soll und verweist auf die Gefahren, die ev. bei einem Hochwasser daraus erwachsen.

Stadtbaurat Lammers hält eine Höherlegung dieser Straße nicht für nötig, da im Falle einer meist nur wenige Tage dauernden großen Ueberschwemmung immer noch die Verbindung über die Cröllwitzer Brücke bleibt.

St.-V. Döhler erblickt einen Widerspruch darin, daß die alten Pappeln auf der Ziegelwiese stehen bleiben und doch die Straße selber bedeutend verbreitert werden solle.

St.-V. Giese weist demgegenüber darauf hin, daß die Verbreiterung der Straße im Zuge der gegenwärtigen Pappelallee erfolgt, und daß die Verbreiterung den Straßenbahn- und Wagenverkehr aufnehmen soll.

St.-V. v. Blume bittet für die Zukunft nochmals um die Möglichkeit, solche Vorlagen gründlicher kennen zu lernen. Wenn die Stadtverordneten hierüber Entschlüsse fassen sollen, müssen sie auch genauere Kenntnis von der Vorlage besitzen.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

5. Landerwerb. (Ref. St.-V. Lindner und Döhler.) Die Loestschen Erben haben im Jahre 1895 von ihren Grundstücken Merseburgerstraße Nr. 3 und 4 eine ca. 83 Quadratmeter große Fläche zur Merseburgerstraße freigelegt. Das Land dient seitdem dem öffentlichen Verkehr, ist aber noch nicht in städtisches Eigentum übergegangen. Die Stadt hat den Eigentümern für die Parzelle eine Entschädigung von 20 Mark pro Quadratmeter geboten. Die Loestschen Erben haben sich bereit erklärt, die Flächen für diesen Preis der Stadtgemeinde zu übereignen. Die Versammlung stimmt diesem Erwerbe zu.

6. Landverkauf von der Hallorenstraße. (Ref. St.-V. Lindner und Döhler.) Der Maurerpolier Oswig Schneidewind beabsichtigt, auf dem von ihm erworbenen Teile des Grundstücks Spitze Nr. 12, Front Hallorenstraße einen Neubau zu errichten. Nach der für diese Straße festgesetzten

Kleines Feuilleton.

* **Literarische Gesellschaft.** Für den gestrigen Vortragsabend war eine für die hiesigen Kunst- und Theaterkreise ganz besonders interessante Persönlichkeit, der frühere Intendant des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, Dr. Carl Hagemann, gewonnen worden, der erst jüngst, als auch bei uns die Theaterfrage im Brennpunkt des Interesses stand, zum Direktor des Hamburger Schauspielhauses gewählt worden ist. Kurz vor der Entscheidung wurde ihm damals noch von einflußreichen Hamburger Kunstkreisen der Leiter unseres Stadttheaters, Geheimer Hofrat Richards, gegenübergestellt. Doch zerschlug sich, wie bekannt, die Sache, und bei uns blieb alles beim alten. Als Thema hatte sich Herr Hagemann für den gestrigen Abend „Die moderne satirische Komödie unter besonderer Bezugnahme auf Bernhard Shaw, Oskar Wilde und Frank Wedekind" gewählt, und zwar stellte sich der Redner in den Gegensatz zu den meisten unserer modernen Kunstkritiker und Literarhistoriker, die weder für die moderne satirische Komödie, noch für deren Hauptvertreter, eben die drei ebengenannten Dramatiker, viel übrig haben. Was Richard-Riemerschmidt von der Architektur verlangt, das sollte nach der Ansicht des Redners auch in die dramatische Kunst übernommen werden: „Man kann nie einfach genug wirken." Ohne die leitenden Brücken langer mühevoller Arbeit muß die satirische Komödie einfach, ursprünglich, aus sich selbst heraus wirken. Und dieser Forderung suchen eben die beiden Engländer Shaw und Wilde und der Deutsche Frank Wedekind sowohl in ihren prosaischen wie auch in ihren dramatischen Werken in einer oft an das Rücksichtslose streifenden Weise gerecht zu werden. Die allen drei gemeinsame Verachtung alles Althergebrachten, Spießbürgerlichen, der feine treffende Witz, der ja allerdings auch der modernen französischen Schule eigen ist, ihr Skeptizismus und die Negierung alles dessen, woran wir bisher glaubten, lassen sie zu der selbst gestellten Aufgabe ganz besonders befähigt erscheinen. Trotzdem ist allen drei Dramatikern aber bei gemeinsamer Welt- und Kunstanschauung auch ein Zug ins Romantische eigen; daraus erklärt es sich, daß die von ihnen gezeichneten Charaktere weniger zielbewußt, die Handlung manchmal weniger klar, vielleicht sogar etwas verworren erscheint. Der Komplizierteste unter ihnen ist ohne Zweifel Wedekind, den zu verstehen die größten Schwierigkeiten bietet. Der Aufgabe, ihn sowohl wie die beiden Engländer uns näher zu bringen, unterzog sich Herr Dr. Hagemann gestern mit außerordentlicher Hingabe. Ob er freilich überall den gewünschten Erfolg erzielt hat?

* **Die Musikaufführung in der Pauluskirche am Sonntag abend** war dem Gedächtnis des Musikers gewidmet, in dem sich edles Menschentum und reiches, bedeutendes Künstlertum in selten inniger und harmonischer Verbindung zeigten, dem Gedächtnis von Franz Liszt. Ihn, dessen 100. Geburtstag in dieses Jahr (22. Oktober) fällt, galt es zu feiern. Wenn sich unsere großen künstlerischen Gesellschaften gegenwärtig zu mehrtägigen Lisztfesten vorbereiten, so hat Herr Organist Carl Boyde dargetan, daß auch in kleinem, durch die näheren Umstände bedingten Rahmen recht gut eine würdige Feier möglich ist. Zugleich dürfen der Pauluskirchenchor und sein Dirigent das Lob in Anspruch nehmen, an ihrem Teile dazu beigetragen zu haben, daß das resignierte Wort des Meisters „Ich kann warten!", das der Vielumgangene so manchmal ausgesprochen hat, seine endliche Genugtuung gefunden hat. Liszt gab in seiner Kirchenmusik, von der Fürstin Sayn-Wittgenstein nachhaltig beeinflußt, mit sein Tiefstes. Hier liegen so hohe Werte, daß darüber konfessionelle Bedenken ohne weiteres hinfällig werden sollten. Neben der Fülle und Größe der Gedanken ist es vor allem die religiöse Weihe der Eingebung, die unsere ganze Achtung herausfordert und auf unser ganzes Empfinden unwiderstehlich wirkt. Das Programm berücksichtigte neben dem poetisch überaus feinen Ave marisstella (4stimmig) und dem wunderbar visionär ausklingenden Lanetus aus der Missa choralis (7stimmig) 3 Stücke aus dem „Christus", dem wohl hervorragendsten Werke Liszts: das Vaterunser, die Seligpreisungen und die Gründung der Kirche. Dem Chore waren damit anspruchsvolle Aufgaben gestellt. Liszt verlangt für die eigenartigen Harmoniefolgen und die oft überraschenden tonalen Ausweichungen Sänger mit sicherem und scharfem Gehör, eine Bedingung, die zum Teil ausgezeichnet erfüllt wurde. Im übrigen war alles durchaus sicher vorbereitet, der Chor zeigte Verständnis für wirkungsvolle Deklamation und ausdrucksvollen Vortrag. Klanglich holte der Dirigent aus dem zur Verfügung stehenden Materiale heraus, was nur möglich war. Das Baritonsolo in den „Seligpreisungen" sang weich und mit Empfindung Erich Augspach. Ganz besonderes Interesse gewann die Lisztfeier durch die Mitwirkung des Leipziger Straubeschülers Carl Hoyer, der hier seinen jüngst in München und Berlin geernteten Lorbeeren neue hinzufügen konnte. Der junge Orgelkünstler spielte unter reichster Ausnutzung des Rühlemannschen Orgelwerkes die beiden großartigen Konzertkompositionen „Variationen über zwei Bachsche Themen" und „Phantasie und Fuge über B-A-C-H", und zwar mit virtuoser Beherrschung alles Technischen und trefflicher Klarlegung des geistigen Gehaltes. Nur einige Tempi erschienen unserem Gefühle nach etwas überhastet. An weiteren instrumentalen Gaben bot das Programm ein stellenweis sphärenhaft klingendes Angelus für 4 Streichinstrumente und das stimmungsvolle Benediktus aus der „Ungarischen Krönungsmesse" für Solovioline. Um die liebevolle Ausarbeitung und Vorführung dieser Stücke machten sich die Herren Eckstein, Boyde, Reuter und Matthiä verdient. — Das Lisztjahr 1911 wird voraussichtlich das Tempo der Lisztbewegung beschleunigen. Freuen wir uns dessen von ganzem Herzen! Wenn alles mit rechten Dingen zugeht, muß doch auch in diesem Falle das unabänderliche Naturgesetz im Reiche des Geistes Recht behalten: Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren!

Paul Klanert.

* **Im Aaalstaat von Comachio.** Interessante Mitteilungen über das Leben der Aale enthielt ein Vortrag, den Fischereidirektor Lübbert im Frauenklub in Hamburg gehalten hat. Der nordeuropäische Aal zieht in den Atlantischen Ozean, südlich von den Azoren, wo er in die Tiefen taucht und den Laich ablegt. Auf seiner weiten Reise ändert der Aal sichtbar sein Aeußeres und wird zum Tiefseefisch, sein Kopf wird spitzer, die Augen vergrößern sich erheblich. Nach vollendetem Laichgeschäft geht der Aal ein. Die Gründe für seine Flucht aus der Heimat sind darin zu suchen, daß der Aaal, um das neue Geschlecht hervorzurufen, einer Meerestiefe von 1000 Metern bedarf, was dem Druck von über 100 Atmosphären gleichkommt, ferner eines Salzgehaltes von 3½ Prozent und einer Temperatur von 7 Grad Celsius. Es entwickelt sich aus dem Laich die Aallarve, die die Form eines Weinblattes hat, und wiederum daraus der Glasaal. Dieser kleine, kaum daumenlange Bursche zieht nun mit seinen Brüdern heimwärts und findet auch dank der weisen Vorsehung der Natur den Rückweg. Der Vortragende hat dem italienischen Städtchen Comachio in Italien, das durch seine großartigen Aalfangstationen berühmt ist, einen Besuch abgestattet und sagt darüber u. a.: Comachio liegt an der Stelle, wo der Po sein weitverzweigtes Delta bildet. Zwischen zwei Armen des Flusses liegt ein Strandsee, 220 mal so groß, wie die Alster. Die Lagune ist in zahlreiche Gewässer eingeteilt und durch einen Kanal mit dem Adriatischen Meere verbunden. Von Sizilien, wo die mittelländischen Aale laichen, zieht nun von Januar bis Mai der ganze Schwarm in diese Lagune durch die geöffneten Schleusen, die sich hinter ihm schließen. Der jährliche Ertrag des Aalfanges aus der Lagune beziffert sich auf 1 bis 2 Millionen Pfund, da aber geschickte Räuber jährlich fast die Hälfte des Fanges stehlen, sind an den Fischfangsstationen stets 200 Schutzleute tätig. Ein großer Teil des Fanges wandert nach Flensburg in die Räuchereien.

* **Uraufführung.** Am Fürstlichen Theater zu Sondershausen findet am 14. März d. J. die Uraufführung der komischen Oper „Frauenlist" von Emil Robert Hansen, Text von Marie Boltz, statt. Dem Werk wird eine überaus graziöse und vornehme Musik nachgerühmt.

* **Eine Jubiläums-Oper für den Zaren.** Das Zarenhaus der Romanows feiert in kurzer Zeit das 300jährige Jubiläum seines Bestehens. Die russische Dichterin Kologriwowa erhielt im Auftrage des Zaren von dem Ministerium des kaiserlichen Hofes die Aufforderung, neben einer Jubiläums-Kantate auch den Text zu einer Jubiläumsoper zu verfassen, in der auf das 300jährige Bestehen des Hauses Romanow Bezug genommen wird. Voraussichtlich wird die Oper aus einigen Bildern bestehen, die Ausschnitte aus dem Leben der russischen Herrscher bringen. Der Direktor des Moskauer Konservatoriums, Ipolitow-Iwanow, der sich schon mehrfach als Komponist betätigt hat, ist gleicherweise von dem Ministerium des kaiserlichen Hofes aufgefordert worden, den Text der Jubiläums-Kantate der Dichterin Kaligriwowa in Musik zu setzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0002
DFG

Fluchtlinie hat der Genannte zu der Baustelle eine davor belegene städtische Parzelle von ca. 18 Quadratmeter Größe zu erwerben. Die Versammlung stimmt einstimmig dem Verkauf des fraglichen Landes an Schneidewind zum Preise von 90 Mark pro Quadratmeter zu. Es ist derselbe Preis, den Architekt Karl Schulze im vorigen Jahre für die zu dem Nachbargrundstücke entfallene städtische Parzelle gezahlt hat.

7. Landaustausch am Güterbahnhof und an der Zietenstraße. (Ref. St.-V. Springer.) Bei den Verhandlungen mit der Eisenbahn-Direktion über den 1909 zum Abschluß gekommenen Wegeaustausch verlangte die Stadtgemeinde ursprünglich, daß ihr die im Eigentum des Eisenbahn-Fiskus befindliche Zufuhrstraße am Schlachthofe übereignet würde. Da sich die Eisenbahn-Direktion hiermit nicht einverstanden erklärte, einigte man sich im Laufe der Verhandlungen dahin, daß der Eisenbahn-Fiskus das Recht der Stadgemeinde Halle auf Benutzung dieser Zufuhrstraße vertraglich anerkannte und die Straße im Eigentum des Eisenbahn-Fiskus verblieb. In den Verzeichnissen über die gegenseitig zu übereignenden Wegeflächen wurde seinerzeit jedoch versehentlich die betr. Parzelle nicht gestrichen und ging so irrtümlich in das Eigentum der Stadtgemeinde Halle über, während sie tatsächlich mit dem Güterbahnhofe eine wirtschaftliche Einheit bildet, mit Schienen belegt und eingefriedigt worden ist. Die Versammlung stimmte einstimmig der Rückauflassung der Parzelle an den Eisenbahn-Fiskus unter der Bedingung zu, daß der Stadtgemeinde Halle eine noch im Besitz des Eisenbahn-Fiskus befindliche Parzelle in der Zietenstraße übereignet wird.

8. Landerwerb zur Großen Brunnenstraße. (Ref. St.-V. Gygas.) Bei der Bebauung des Grundstücks Große Brunnenstraße Nr. 62, im Jahre 1875, wurde eine ca. 14 Quadratmeter große Parzelle zur Straße freigelegt. Das Land befindet sich noch im Eigentum des Stellmachers Karl Thym. Dieser will es jetzt gegen eine als angemessen zu bezeichnende Entschädigung von 3 Mark pro Quadratmeter der Stadtgemeinde übereignen. Die Versammlung ist mit dem Erwerb des Landes zu dem genannten Preise einverstanden.

9. Landerwerb zum Fischerplan. (Ref. St.-V. Gygas.) Der Architekt Fritz Püchel hat die alten Baulichkeiten auf dem von ihm erworbenen Grundstück Fischerplan Nr. 1 niederlegen lassen und errichtet dafür einen Neubau in der planmäßigen Fluchtlinie. Danach entfällt eine ca. 9. Quadratmeter große Parzelle vom Grundstück zur Straße. Püchel will diese Fläche gegen die ihm vom Magistrat gebotene Entschädigung von 90 Mark pro Quadratmeter der Stadtgemeinde übereignen. Die Versammlung stimmt dem Erwerb des Landes zu diesem Preise zu.

10. Bewilligung eines Beitrages zu Unterstützungszwecken. (Ref. St.-V. Schmidt-Rimpler.) Die Versammlung bewilligt dem hiesigen Hebammen-Verein für den Zweck der Unterstützung arbeitsunfähig gewordener Hebammen der Stadt Halle a. S. den Betrag von 500 Mark aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds für das Haushaltsjahr 1910/11 als einmalige Zuwendung. Auf wiederholte ministerielle Anregungen hin hat man auf dem platten Lande Bezirke eingerichtet und in diesen Bezirkshebammen angestellt, denen von den Kreiskommunalverbänden ein mäßiges Mindesteinkommen verbürgt und für den Fall der Arbeitsunfähigkeit infolge Alter oder Invalidität ein kleines Ruhegehalt gewährt wird. Die Großstädte haben sich des gleichen Verfahrens enthalten, mindestens sind alle Hebammen in Halle frei praktizierend tätig, der behördlichen Kontrolle enthoben, aber auch wie jeder andere Gewerbetreibende der Versorgung bei Eintitt von Arbeitsunfähigkeit entbehrend. Nun hat der Hebammen-Verein für Halle a. S. und Umgebung, dem sämtliche hier ansässige 70 Hebammen angehören, eine Alters- und Invaliditäts-Unterstützungskasse gegründet. Dieser soll die bewilligte Unterstützung zugute kommen.

11. Verteilungsstation für das Drehstromnetz. (Ref. St.-V. Pfautsch.) Die Versammlung stimmt der gestern von uns mitgeteilten Vorlage über Errichtung einer dritten unterirdischen Verteilungsstation im Moritzzwinger für das Drehstromhochspannungsnetz und Verlegung von drei Hochspannungsspeisesträngen nebst Zubehör nach den drei Verteilungsstationen Moritzzwinger, Riebeckplatz und Wasserturm in der Turmstraße zu.

Verpachtung der Anschlagsäulen.

12. (Ref. St.-V. Pfautsch.) Der Magistrat hat beschlossen, das Recht zur Benutzung der Anschlagsäulen an den bisherigen Pächter, Buchdruckereibesitzer Paul Schwarz, zum Pachtzinse von jährlich 8500 Mark unter den vorgelegten abgeänderten Bedingungen auf 8 Jahre weiter zu verpachten. Der angebotene Pachtzins übersteigt den bisher gezahlten um 4575 Mark. Der Tarif ist lediglich für das größte Format (1/1 Bogen) um einen geringen Betrag erhöht worden. Der Vorbehalt der Kioske etc. ist erweitert, die Dauer des Vertrages gegen die des abgeflossenen um zwei Jahre verringert worden. Aus den Mitteilungen des Referenten, der die Annahme der Magistratsvorlage unter Festsetzung der Pachtzeit auf 6 Jahre befürwortet, ist u. a. zu entnehmen, daß die Stadt Magdeburg aus der Verpachtung ihrer Plakatsäulen jährlich 11 000 Mark, Posen 4000 Mark, Frankfurt a. M. 35 000 Mark, Breslau 33 000 Mark bezieht.

St.-V. Brauer betont, daß die Vorlage im Finanzausschuß nur eine geringe Majorität erhalten habe. Es liege kein Grund vor, in diesem Falle von dem üblichen Ausschreiben abzusehen. Ob der neue Vertrag angemessen sei, stehe im Zweifel. Wird ausgeschrieben, dann könnte man die verschiedenen Gebote der Halleschen Firmen einander gegenüber stellen. Aus dem Angebot des General-Anzeigers, der jährlich 10 000 Mark und später 12 000 Mk. zahlen will, könne man bereits ersehen, daß aus der Sache mehr herauszuholen ist. Auch die übrigen Halleschen Buchdruckereibesitzer haben als Steuerzahler das Recht, gehört zu werden. Wenn bei Schwarz auch gewisse Rücksichten mitsprächen, so darf demgegenüber doch das finanzielle Interesse der Stadt nicht außer Acht gelassen werden. Der Redner schlägt vor, die Verpachtung auszuschreiben. Wenn sich herausstellt, daß Herr Schwarz das höchste oder das günstigste Gebot macht, dann kann die Versammlung sich immer noch für ihn entscheiden. Zum Schluß stellt Redner den Antrag, das Magistratsangebot abzulehnen und die Verpachtung auszuschreiben.

St.-V. Osterburg beantragt, das Anschlagsrecht weder dem bisherigen Inhaber zu verpachten, noch auszuschreiben, sondern es in eigene Regie zu übernehmen, ebenso wie man es beim Elektrizitätswerk und anderen städtischen Unternehmungen bereits tue. Wir sind bei unsern großen Etablissements in eigener Regie nicht schlecht gefahren; wir werden auch bei solch kleinerem Geschäfte machen. Die vorliegenden Angebote beweisen, daß hier bereits gute Geschäfte gemacht werden. Bei der Uebernahme in städtische Regie ist übrigens nicht erforderlich, daß die Stadt eine eigene Druckerei betreibt. Die St.-V. Kobe und Döhler befürworten aus Billigkeitsgründen die Weiterverpachtung an Schwarz auf 6 Jahre.

Oberbürgermeister Dr. Rive betont, daß persönliche Gründe hier nicht mitsprechen können. Angesichts der neuen Vorschläge empfehle er Vertagung der Angelegenheit.

St.-V. Knabe spricht ebenfalls für Vertagung, auch St.-V. Thiele. Dieser befürwortet die eigene Regie, die einen Akt der Gerechtigkeit den anderen Druckereien gegenüber bedeute und das bisherige Privileg eines einzelnen Buchdruckers ausschalte.

Die Versammlung beschließt hierauf Vertagung der Angelegenheit.

13. Bewilligung eines Rennpreises. (Ref. St.-V. Döhler.) Der Sächsisch-Thüringische Reiter- und Pferdezucht-Verein bittet, ihm für das diesjährige Pferderennen auf den Passendorfer Wiesen, das am 9. und 16. Juli, sowie 8. und 15. Oktober stattfindet, einen möglichst hohen Preis zu erwirken. Der Magistrat hat beschlossen, dem Gesuche zu entsprechen und wie in den Vorjahren 1000 Mark dem Fonds XX 11 des Etats für 1911 zu entnehmen. Der Antrag, den die St.-V. Emmer und Thiele bekämpfen, wird mit großer Mehrheit angenommen.

14. Protokollarische Aufnahme der Stadtverordneten-Verhandlungen. (Ref. St.-V. Thiele.) Der Magistrat legt das Ergebnis einer Umfrage bei 21 preußischen Großstädten, „in welcher Form die Stadtverordneten-Verhandlungen dort protokollarisch aufgenommen werden, insbesondere, ob unter Zuziehung von Stenographen", vor. Er erachtet den Wert stenographischer Aufnahme der Stadtverordneten-Verhandlungen in keinem Verhältnis stehend zu der Höhe der Kosten. Der Rechts- und Verfassungs-Ausschuß macht als das äußerste den Vorschlag, bei wichtigen Vorlagen auf Beschluß des Kollegiums oder des vorbereitenden Ausschusses eine stenographische Aufnahme der Verhandlungen zu veranlassen. Dieser Antrag wird nach längerer Debatte abgelehnt.

15. Die Petition wegen Errichtung eines kommunal-paritätischen Arbeitsnachweises für alle Berufe (Ref. St.-V. Borges) wird dem Magistrat als Material überwiesen.

16. Die Beschwerde des Haus- und Grundbesitzer-Vereins Trotha wegen Belästigungen durch Flugasche (Ref. St.-V. Kühme) wird dem Magistrat zur Berücksichtigung überwiesen.

17. Die Halleschen Eilboten Messenger Boys-Company (Ref. St.-V. Döhler) bittet die Versammlung, an zuständiger Stelle für die Freiheit des Ortseilbriefverkehrs einzutreten. Die Versammlung beschließt hierzu, weil außerhalb ihrer Kompetenz liegend, Uebergang zur Tagesordnung.

18. Die Petition des Gastwirte-Vereins, betr. Handhabung der Bedürfnisfrage bei Konzessionierung von Wirtschaften bezw. Hinzuziehung von Sachverständigen, eventl. Veröffentlichung der Konzessionsgesuche, Anstellung besonderer Polizeibeamten zur Ueberwachung usw. (Ref. St.-V. Sommer) wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Der Antrag Emmer, die Petition dem Magistrat als Material zu überweisen, ist damit gefallen.

Die Wohnungsinspektion.

19. (Ref. St.-V. Thiele.) Zu der Erklärung der Immobilienerwerbs- und Verwertungsgesellschaft gegenüber den Ausführungen des Herrn Oberbürgermeisters über die gegen die Wohnungsinspektion erhobenen Angriffe hat der Petitionsausschuß festgestellt: die Wohnungsinspektion hat sich laut ihrer Dienstanweisung auf Belehrung, Mahnung und Warnung zu beschränken. Sind diese fruchtlos, dann hat sie sich an den Dezernenten zu wenden. Die Wohnungsinspektion hat wegen der beanstandeten Wohnungen im Hause Sophienstraße 40 nicht selbständig gehandelt, sondern die Räumung der betreffenden Wohnungen erst im Auftrage des Dezernenten verfügt. Aber der Dezernent durfte dies nicht allein selbständig tun, sondern erst nach Anhörung der Wohnungskommission. Der Petitionsausschuß beschloß in der Angelegenheit mit Rücksicht darauf, daß es sich um eine neue Einrichtung handelt, und die Wohnungskommission in nächster Woche zusammentritt, um über die formale Behandlung der von der Wohnungspflegerin erhobenen Anstände Beschluß zu fassen, lediglich von der Beschwerde Kenntnis zu nehmen.

Oberbürgermeister Dr. Rive: Die Dienstanweisung besagt, daß über die Räumung einer Wohnung in der Regel die Kommission zu entscheiden hat; das heißt also, daß Fälle möglich sind, in denen auch der Dezernent entscheiden kann. Der vorliegende dringende Fall bildet aber eine solche Ausnahme, in der der Dezernent entscheiden mußte. Das Bestreben bei der ganzen neugeschaffenen Einrichtung geht zweifellos dahin, nach Möglichkeit die Polizei auszuschalten, und das ist in diesem Falle auch geschehen. Redner schildert nochmals auf Grund der Akten die gefährlichen und ungesunden Zustände der beanstandeten Wohnungen in dem betreff. Grundstück, die zu dem sofortigen Eingreifen des Dezernenten Anlaß gaben. Wenn die gröbsten Mißstände in dem Hause so rasch beseitigt wurden, so liegt darin jedenfalls ein großer Erfolg der Wohnungsinspektion.

St.-V. Helmecke meint, die ganze Sache würde nicht so viel Staub aufgewirbelt haben, wenn strikte nach der Dienstanweisung verfahren wäre.

Oberbürgermeister Dr. Rive: Die Wohnungskommission mußte erst Material haben, ehe sie zusammentrat. Nunmehr ist solches aus über 300 Wohnungen vorhanden. Würde die Inspektorin selbständig vorgehen, dann hätten bereits 59 Wohnungen geräumt werden müssen. Aber die Wohnungskommission muß auch Auskunft geben können über die Unterkunft solcher Leute, die ihre Wohnungen verlassen müssen. Es darf auch nicht vorkommen, wie an einem Beispile näher erläutert wurde, daß vollständig verwahrloste Wohnungen, ohne wieder hergerichtet zu sein, in dem bestehenden Zustande neu vermietet werden. Im übrigen warnt der Redner davor, in dieser Angelegenheit die Form über die Sache zu stellen.

St.-V. Thiele meint, die Polizei hätte auf Grund der bestehenden Bestimmungen schon vor Einführung der Wohnungsinspektion solche skandalösen Zustände in den Wohnungen beseitigen müssen.

Nachdem noch Oberbürgermeister Rive und St.-V. Sommer zu der Sache gesprochen, wird mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretene Beschlußunfähigkeit der Versammlung die Weiterbehandlung der Angelegenheit abgebrochen und die Versammlung, ohne die auf der Tagesordnung noch stehenden 11 Punkte zu erledigen, um 8,25 Uhr geschlossen.

Lokales.

Halle, 7. März.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Weitere Bethckesche Vermächtnisse.** Geheimer Kommerzienrat Ludwig Bethcke und seine Ehegattin haben auch den hiesigen beiden Vereinen der deutschen Lutherstiftung, dem Hauptverein für die Regierungsbezirke Merseburg und Erfurt, sowie dem Zweigverein für Halle a. S. und den Saalkreis, in hochherziger Weise je 7500 Mark vermacht.

* **Ordensverleihungen.** Dem Landgerichtsdirektor a. D. Geh. Justizrat Justin Zacke, hier, wurde der Königl. Kronenorden 3. Klasse, dem pensionierten Kanzleigehilfen Hermann Dürre, hier, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **Stadttheater.** Mittwoch nachmittag 3 Uhr letzte Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell". Abends 7½ Uhr geht zum letzten Male „Miß Dudelsack" in Szene. Donnerstag zum 2. Male „Glaube und Heimat". Freitag „Der Freischütz".

* **Benefiz Scholling: „Ein Sommernachtstraum".** Herr Oberregisseur Scholling, der sich in den weitesten Kreisen unserer Stadt größter Beliebtheit erfreut, ist von seiner Krankheit soweit wieder hergestellt, daß er die Probearbeit für seinen Benefizabend am Sonnabend persönlich übernehmen kann. Alle Theaterfreunde und besonders die Verehrer des Schauspiels und da wieder im besonderen die der Klassiker werden die Wiederaufnahme des „Sommernachtstraumes" in den Spielplan ohne Zweifel mit Freuden begrüßen und ebenso die Gelegenheit, dem vortrefflichen Oberregisseur des Schauspiels ihre Sympathien zu bezeugen. Bei der Aufführung des „Sommernachtstraumes" gelangt natürlich auch die gesamte Mendelssohnsche Musik mit großer Orchesterbesetzung zur Aufführung. Die Billets werden von Mittwoch ab zuzüglich Vorbestellgebühr zu Opernpreisen an der Tageskasse ausgegeben.

* **Neues Theater.** Mittwoch Familienabend bei kleinen Preisen: „Sherlock Holms". Donnerstag Benefiz für Frl. Hedda Marlott, gleichzeitig Gastspiel von Toni v. Bukovics aus Berlin: Paul Lindaus Lustspiel „Die beiden Leonoren". Die nächste Aufführung von „Feldherrnhügel" kann erst Sonnabend stattfinden, da für Freitag eine Wiederholung von Beyerleins Drama „Zapfenstreich" vorgesehen ist.

* **Ringkämpfe im „Apollotheater".** Am Montag siegte Apollon le Colosse nach 8 Min. über Bilkan durch Untergriff von hinten, Jackson in 5½ Min. über Lemmerz durch Ueberstürzer am Boden, Moldt in 15 Min. über v. Berg durch Armschlüssel, Murzuck über Christensen in 15½ Min. durch Kopfzug aus dem Stand. — Heute, Dienstag, beginnen die großen Schlußkämpfe.

* **Walhalla-Theater.** Der urdrollige Sketsch „Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel" wird auch in der Mittwoch-Nachmittag-Vorstellung aufgeführt.

* **Säuglingsschutz.** Morgen, Mittwoch, nachmittags 6 Uhr, halten in der Aula der Städt. Mittelschule, Charlottenstr., die Provinzialstelle für Säuglingsschutz und die hiesige Gesellschaft zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit gemeinsam ihre Mitgliederversammlung ab. Oberpräsident v. Hegel wird die Verhandlungen selbst leiten. Ueber die Notwendigkeit für unsere Töchter und Frauen, sich für ihren eigentlichsten Beruf vorzubereiten, neue Möglichkeiten für Berufspflegerinnen, sich zuverlässige Kenntnisse in der Säuglingspflege anzueignen (klinischen Unterricht) und über wichtige, für jede junge Mutter bedeutungsvolle Gesundheitsregeln wird der Direktor der Univ.-Frauenklinik, Herr Geheimrat Prof. Dr. Veit, sprechen. Untersuchungen über die besonderen Halleschen Verhältnisse, das Ergebnis eingehender Forschungen, bringen die Herren Dr. med. Kathe und der Vorsitzende der hies. Säuglingsschutzgesellschaft, Prof. v. Drigalski. An der Hand eines reichen Anschauungsmaterials, das z. B. als Ausstellungsobjekt auf die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden geht, werden wir über die für unsere Kinder nötigen besonderen Maßnahmen Aufklärung erhalten. Ein Teil der Tableaus (Prof. v. Drigalski) war bereits in der Berliner Ausstellung „Kind und Kunst" ausgestellt und hat u. a. das lebhafte Interesse der Mitglieder der Preußischen Landeszentrale für Säuglingsschutz gefunden. Die Katheschen Tafeln sind in ausgezeichneter Weise geeignet, über schwierige und sehr bedeutungsvolle Dinge sozusagen mit einem Blick zu orientieren. Man hat demnach keine ermüdenden langen Vorträge, sondern kurze, durch bildliche Darstellungen erläuterte Ansprachen zu erwarten. Jeder, der sich für öffentliche Gesundheitspflege interessiert, insbesondere aber die Damen, seien ausdrücklich auf die Veranstaltung hingewiesen. Der Eintritt einschließlich Garderobe ist vollkommen frei.

* **Für die diesjährigen Kreislehrerkonferenzen der Volks- und Mittelschulen** des Regierungsbezirks Merseburg hat die Königliche Regierung folgende Aufgaben bestimmt: 1. Der Turnunterricht nach den neuesten Bestimmungen, unter besonderer Berücksichtigung der dritten Turnstunde. 2. Vorführung von Turn- und Jugendspielen.

* **Die landeskirchliche evang. Versammlung am Sonntag war** ungemein stark besucht. Der große Saal der Kaisersäle, ebenso die Emporen waren von Männern voll besetzt. Das war, wie Herr Justizrat Elze ausführte, der schlagendste Gegenbeweis der Meinung, daß die Männerwelt für die Kirche wenig Interesse habe. Nach der Eröffnung sprach zunächst Pastor Meinhof über die Angriffe, denen die Kirche ausgesetzt ist. Schlimmer als die bedauerlichen Angriffe von seiten der katholischen Kirche seien die von den Sozialdemokraten und vom Monistenbunde. Dazu komme die Gleichgültigkeit der Gegenwart in religiösen Dingen. Pastor Hobbing führte die realen Werte, die die Kirche ihren Gliedern auch heute bietet, an. Zum Zusammenleben der Menschen gehöre Liebe und Treue. Die Kirche ist das Heimathaus der Menschheit, weil sie auf dem Boden der Wahrheit und auf ewigem Grunde stehe und den Menschen von der Wiege bis zum Grabe in Liebe geleite (innere und äußere Mission). Dazu führte Kons.-Rat Gutschmidt aus: Die soziale Gesetzgebung Deutschlands sei aus königlichem Herzen und christlicher Liebe geflossen, kein Volk habe hierin soviel getan wie das deutsche. Neben dieser Großtat verdanke der müde Arbeiter auch den Sonntag der Kirche. Wie mancher sei in der Not von seiner Partei verlassen, die Kirche aber übe mit ihrer Diakonie eine ungeheure Liebestätigkeit, schaffe also positive Werte für das irdische Leben. Geh. Prof. D. Loofs sprach über die Aufgabe der Gemeinde in der Gegenwart. Wie in den christlichen Gemeinden des zweiten Jahrhunderts und in den großen Instituten der Papstkirche und der Reformation, so möge auch jetzt der Zusammenschluß der Landeskirche gewahrt werden. Die Gemeinde sollte hinter ihren Geistlichen stehen, das erfordere wie in allen Ständen Nachsicht und Vertrauen. Stadtverordneter Kühme referierte über die Frage: „Was ist jeder Christ seiner Gemeinde heute schuldig?" Er forderte mehr Autoritätsgefühl bei der entlassenen Jugend, Gemeinschaftspflege und ein freies offenes Bekenntnis unseres Glaubens, dessen wir uns nicht zu schämen brauchten. Es wurde ein Komitee für Kirche und Gemeinde gebildet, das die Sache weiter verfolgt und Flugbläter drucken lassen wird.

* **Der Zweigverein Halle-Altstadt des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen** hielt gestern abend im „Evangelischen Vereinshause" seine Generalversammlung ab. Professor Schmidt erstattete den Jahresbericht, aus dem hervorging, daß im vorigen Jahre 250 neue Mitglieder gewonnen wurden. Die Mitgliederzahl betrug 830, davon zahlen 452 einen Mitgliederbeitrag von über 3 Mark jährlich, die übrigen darunter. An Jahresbeiträgen kamen insgesamt 2063 Mark ein. Die öffentl. Versammlungen brachten einschlag. Vorträge namhafter Redner. Recht starken Besuches erfreuten sich die Protestversammlungen gegen die Borromäus-Enzyklika. Auch anderwärts sind Fortschritte in der Bewegung zu verzeichnen, so ist der Erfurter Zweigverein von 900 auf 1700 Mitglieder gestiegen. Herr Niemann berichtete über die Kassenverhältnisse des Vereins. Es waren zu verzeichnen an Einnahmen 4197,08 Mark, an Ausgaben 2962,94 Mark, sonach verblieb ein Bestand von 1234,14 Mark gegen 1257,08 Mark im Vorjahre. Für die evangelische Kirche in Oesterreich wurden gesammelt 619 Mark. Nach der Versammlung fand noch eine Vorstandssitzung statt; in dieser wurden Mittel und Wege beraten, wie das protestantische Interesse in der Einwohnerschaft gehoben werden kann.

* **Lokalverband Hallescher Kegelklubs E. V.** Wie nicht anders zu erwarten, war die Beteiligung am diesjährigen Königskegeln am Sonntag eine außerordentlich starke. Zumal in den letzten Abendstunden mußten die einzelnen Mitglieder lange warten, bis sie ihre Ehrenkarte abkegeln konnten. Es hat sich als unbedingt notwendig herausgestellt, daß bei dem nächsten Königskegeln die einzelnen Gruppen an zwei verschiedenen Sonntagen kegeln, da der Verband in den letzten Monaten — vermutlich durch das Interesse an dem vom 10.—15. Juni hier stattfindenden 10. Mitteldeutschen Gaukegeln — auf über 300 Mitglieder gewachsen ist. Ein Beweis dafür, daß man den Bestrebungen des Verbandes heute großes Verständnis entgegenbringt. Wir lassen nun das Ergebnis des Königskegelns folgen. Die Königswürde errang mit 127 Holz Kegelbruder Willy Krüger vom Kegelklub „Oller Schwede". Ihm fällt neben dem Königs-Wanderorden noch ein vom Verband gestifteter wertvoller Königspreis zu. Die ersten Preise in den einzelnen Gruppen errangen die Herren Max Müller, Rammler, Göricke, Fr. Werner, die zweiten Preise die Herren H. Hein, Gutsche, Willier, Kloberdanz, die dritten Preise die Herren Troitzsch, Witteck, Reinecke, Schönleben. Die Preisverteilung selbst wird an einem noch zu bestimmenden Abend erfolgen. Bei dem diesjährigen Großen Geld-Preiskegeln sind trotz der starken Beteiligung von auswärts (Leipzig, Magdeburg, Bochum, Halberstadt etc.) die ersten Preise auf sämtlichen Bahnen erfreulicherweise in Halle geblieben. Es erzielten auf der Hauptbahn den ersten Preis Herr Fr. Presche mit 40 Holz, auf der Bohlenbahn Herr W. Krüger mit 34 Holz, auf Asphaltbahn 4 Herr W. Wielop mit 31 Holz.

* **Die Jugendwanderungen Halle-Süd für Mittel- und Volksschüler** veranstalten am Mittwoch, abends 8 Uhr im „Bellevue", Lindenstraße, ihren 3. Elternabend, der auch diesmal durch die Kinder mit gesanglichen, musikalischen, deklamatorischen Vorträgen und zwei kleinen Aufführungen ausgefüllt wird. Die Ansprache hält wieder Herr Schriftsteller Kurt Diete. Der Elternverein der Wanderungen zählt jetzt zwar schon über 80 Mitglieder, doch genügt diese Zahl noch nicht, wenn das Ziel der Wanderungen: gerade unsere ärmeren Schüler von der Straße hinweg und unter Aufsicht in guter Gesellschaft hinaus in die Natur zu führen, in vollem Umfange erreicht werden soll. Für die nun wieder beginnende regere Wanderzeit haben sich erfreulicherweise eine Anzahl im Wandervogelleben erfahrener älterer Gymnasiasten und Oberrealschüler als Helfer zur Verfügung gestellt, denn zu den Wanderungen herrscht immer Massenandrang. Zu dem Elternabend sind auch alle Freunde der wichtigen Sache willkommen.

* **Die Krieger-Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz** unternahm am Sonntag eine Marschübung nach Lauchstedt. Die Uebung begann vormittags 9 Uhr; die Kolonne traf trotz der sehr schlechten Witterungs- und Straßenverhältnisse bereits 11½ Uhr in Lauchstedt ein, woselbst außer der Kolonne Lauchstedt die Sanitätskolonne Querfurt und die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege zu Merseburg anwesend waren. Auf dem Marktplatze zu Lauchstedt hatte die Kolonne Lauchstedt Aufstellung genommen; dort begrüßte Kolonnenführer Heinemann die Hallesche Kolonne. Nach Beendigung des offiziellen Teiles

Forman
gegen
Schnupfen
Wirkung frappant!
(Dose 30 Pf.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0003

wurde das historische Theater besichtigt und um 5¾ Uhr nachmittags erfolgte der Rückmarsch. Die Kolonnen marschierten gemeinsam bis zur Versuchsstation, woselbst die Verabschiedung der Kolonne Halle durch einen vom Kolonnenführer Fink-Halle kommandierten Parademarsch erfolgte. Um 9 Uhr traf die Kolonne wieder in Halle ein.

* **Saalschloß-Brauerei.** Für das stattfindende Elite-Streich-Konzert unserer 36er, morgen, Mittwoch, ist ein Opernprogramm vorgesehen.

* **Benkensteins Akademisches Musik-Institut.** Die 21. Musikaufführung (Klavier- und Gesangsvorträge) findet am Sonntag, abends 6½ Uhr, in der Loge zu den fünf Türmen statt. (Siehe Inserat.)

* **Die Beseitigung eines Engpasses,** der schon seit Jahren einen Stein des Anstoßes zwischen Stadtbehörde und Eigentümer bildet, ist gestern in Angriff genommen worden, nachdem nunmehr ein Vergleich deshalb geschlossen wurde. Es handelt sich um die weit in die Meteritzstraße hineinragende Mauer des Kaufmann Opitzscher Lagerhauses. Die Straße erfährt nunmehr an der betr. Stelle eine wesentliche Verbreiterung.

* **Unter qualvollen Schmerzen** verstarb am Montag früh gegen 6½ Uhr eine 30jährige Glasersehefrau in ihrer Wohnung. Sie hatte wohl beginnende Mutterschaft gefühlt und am Abend vorher Mittel gegen diesen Zustand angewendet, die schließlich ihren Tod zur Folge hatten. Sie hinterläßt ihren Ehemann und zwei unmündige Kinder.

* **Gestohlener Hahn?** Am Sonnabend vormittag wurde im Torweg des Grundstücks Gr. Märkerstraße 21 ein abgeschlachteter Hahn aufgefunden. Der bisher unbekannte Eigentümer wolle sich wegen Besichtigung des Tiers bei der Kriminal-Abteilung, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 83, melden.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Soziale Ausschuß** hält seine nächste Vertreter-Sitzung Freitag, abends 9 Uhr, im Goldenen Schiffchen ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Jahresbericht (Herr Max Wagner), Werbearbeit und weiterer Ausbau, Berichte 2c.

* **Der Calvinverein** veranstaltet sein nächstes, durchaus zwangloses Beisammensein am Donnerstag, abends 8½ Uhr, im „Kronprinzen". Domprediger Professor D. Lang hat einen Vortrag zugesagt: „Erinnerungen an ehemalige Hallesche Domprediger". Nachher wie gewöhnlich Besprechung über Gemeinde- und ähnliche Angelegenheiten.

* **Der Gesangverein der Post-Unterbeamten hält seine Generalversammlung** mit Vorstandswahl heute, Dienstag, im Vereinslokal ab.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, 6. März. Am Sonnabend hielt das Tauwetter tagsüber an, die Temperatur erreichte mittags fast 2 Grad Wärme, dabei gingen häufig leichte Regenschauer hernieder; der West- und Südweststurm fegte mit 16—17 Mtr. Geschwindigkeit über die Brockenkuppe. Am 4. um 10 Uhr abends ging die Temperatur infolge Drehung des Windes nach Nordwest unter den Nullpunkt, der Regen ging in Schneefall über. Am Sonntag hatten wir mäßiges Frostwetter, leichten Nebel und geringe Schneefälle zu verzeichnen; so zeigte das Thermometer früh — 3,0 Grad, mittags — 4,7 und abends — 5,0 Grad C. Der Schneefall am Sonntag war im ganzen Brockengebiet nur mäßig, er lieferte 9 Millimeter Schmelzwasser. Der Schnee liegt auf der Kuppe noch ungefähr 30 bis 32 Zentimeter hoch, ist aber infolge der beständigen Stürme sehr ungleichmäßig. Dagegen an den Abhängen und an verschiedenen Stellen auf der Brockenchaussee noch gut über 1 Meter hoch. Heute vormittag wechselte Nebeltreiben mit Aufklären häufig ab, zuweilen erhielten die Touristen Ausblick auf die schneebedeckten Berge und die schneefreie Ebene. Die Temteratur beträgt — 6,3 Grad C. und das Barometer behauptet konstant 658 mm. — Da augenblicklich im Oberharz, d. h. in 700 Meter Höhe aufwärts, noch bedeutende Schneemengen lagern, sind für Schneeschuhläufer im oberen Brockengebiet die Schneeverhältnisse noch als günstig zu bezeichnen. Auch Rodelbahn vom Brocken günstig. Nach der Wetterlage zu urteilen, dürfte das Frostwetter und geringe Schneefälle weiter anhalten. Der Touristenverkehr ist trotz der günstigen Brockenwege ziemlich mäßig.

Aus der Umgebung.

g **Ammendorf,** 6. März. (Zur Amtsbezirksteilung.) In der Sitzung des Amtsausschusses am Freitag gelangte mit 6 gegen 4 Stimmen der Antrag zur Annahme, daß die Gemeinden Ammendorf, Beesen und Planena einen Bezirk bilden und die Gemeinden Radewell, Burg und Osendorf ebenfalls zu einem Amtsbezirk vereinigt werden. Für die Gemeinde Ammendorf wurde außerdem noch dem Erlaß einer Polizeiverordnung, die Kanalanschlüsse betr., zugestimmt.

g **Lochau,** 6. März. (Wilderer) treiben leider immer noch ihr Unwesen und gehen in ihrer Leidenschaft sogar soweit, auf das jetzt trächtige Rehwild loszuknallen. Wurden kürzlich erst in näherer Umgebung drei verendete Rehe, durch Teschinkugeln getroffen, aufgefunden, so wurden jetzt wieder in den hiesigen Rittergutswaldungen 2 Rehe angetroffen, das eine auf einer Wiese verendet, das andere hatte sich hinter einer Buche niedergetan und vermochte sich bei Annäherung von Menschen, jämmerlich klagend, nicht wieder zu erheben. Von dem Jagdpächter, Rittergutsbesitzer Schwarzburger, ist eine namhafte Belohnung für die Ermittelung der Frevler ausgesetzt worden.

* **Quesitz,** 5. März. (Schwerer Verlust.) Folgender Vorfall möchte vielen Landwirten eine Lehre sein, um sich vor schwerem Verluste zu bewahren. Der Landwirt Kohlschmidt von hier hatte eine kleingeschraubte brennende Laterne im Pferdestalle stehen lassen, weil er öfter nach einem kranken Tier sehen mußte. Durch Explosion der Laterne fing der Mist an zu glimmen und es entwickelte sich soviel Rauch, daß sechs wertvolle Pferde erstickten.

* **Schkopau,** 6. März. (Dachsfang. — Leichenlandung.) Förster Berger hatte das seltene Jagdglück, im Collenbeyer Holze einen Dachs im stattlichen Gewicht von 20 Pfund lebend zu fangen. Das schöne Exemplar wurde der Direktion des Zoologischen Gartens in Halle übermittelt. — Heute wurde in der Nähe eine männliche Leiche aufgefunden. Es handelt sich um die eines etwa 19jährigen Mannes aus Merseburg.

+ **Holleben-Beuchlitz,** 6. März. (Diebstahl.) Langfinger statteten dem Käserei- und Schlächtereibesitzer Wilhelm Behr einen nächtlichen Besuch ab und stahlen ein beträchtliches Quantum geräucherte Fleisch- und Wurstwaren.

p **Polleben,** 3. März. (Prähistorischer Fund.) Vergangene Woche stieß man auf dem Acker des Gutsbesitzers Herrn Hiepe beim Pflügen auf einen harten Gegenstand. Einige Einwohner machten sich an die Arbeit und begannen zu graben; in ca. ½ Meter Tiefe kam man auf ein mit Steinen umgebenes Gewölbe, ein Steingrab, das aus der Zeit etwa 2000 Jahre vor Christi Geburt stammen mag. Gefunden wurden tierische Knochenreste, auch Urnen, in denen sich menschliche Ueberreste befanden. Diese Urnen waren jedenfalls durch das Graben zusammengefallen, doch ist man an der Arbeit, die Stücke mit einer Masse wieder zusammenzukitten, was auch sehr gut gelungen ist. Vor ca. einem Jahre wurde schon ein solches Grab hier entdeckt.

* **Eisleben,** 7. März. (In der gestrigen Stadtverordnetensitzung) wurde beschlossen, die Einkommensteuer von 200 Proz. auf 210 Proz. und die Realsteuern von 215 Proz. auf 240 Proz. zu erhöhen. Die Kanalgebühr wurde auf dem bisherigen Satze von 50 Proz. der Gebäudesteuer belassen.

* **Mücheln,** 6. März. (Neuer Fahrplan.) Mit der Betriebseröffnung der Strecke Mücheln-Querfurt kommt an Stelle des im Aushangfahrplan sowie in den Kurs- und Taschenfahrplanbüchern bereits veröffentlichten Fahrplanes, ein neuer zur Einführung, der nach jeder Richtung 6 Züge vorsieht. Diese verkehren ab Mücheln 6²⁵, 9⁵⁰, 2³⁰, 7<u>10</u>, 9<u>30</u> und 12<u>35</u>, ab Querfurt 5<u>15</u>, 8³⁰, 1²⁵, 4⁴⁵, 8<u>25</u> und 9<u>40</u> Uhr.

* **Mücheln,** 6. März. (Vom Tanz in den Tod.) Die 17jährige Tochter des Fleischers Thierbach aus Gehüfte fiel bei einem Tanzstundenkränzchen plötzlich, als sie am Arm einer Freundin dem Tanz zuschaute, mit einem Aufschrei tot nieder. Ein Herzschlag hatte dem jungen Leben ein jähes Ende gemacht.

o **Aschersleben,** 6. März. (Festgenommene Wilddiebe.) Gestern früh wurden in hiesiger Flur von einem Feldschutzmann zwei Wilddiebe, die Arbeiter Wilhelm Nordmann und Wilhelm Einbrodt festgenommen.

* **Magdeburg,** 6. März. (Kornblumentag für Veteranen.) Der Kreiskriegerverband Magdeburg beschloß auf Anregung des Deutschen Kriegerbundes am Sonntag, den 3. September d. Js., zum Besten würdiger und bedürftiger Veteranen und Veteranenwitwen einen Kornblumenverkaufstag abzuhalten. Es sollen nur natürliche Kornblumen zum Verkauf kommen.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Aufstieg des „P. 5".

* **Bitterfeld,** 7. März. Der Lenkballon „P. 5" unternahm heute vormittag von 8¾ bis 9¾ Uhr einen Aufstieg. Die Führung hatte Hauptmann Dinglinger. Außerdem nahmen drei Personen an der Fahrt teil, darunter Hauptmann Jördens, der Führer der transatlantischen Luftschifferexpedition.

Rektor Bock vor Gericht.

* **Berlin,** 7. März. In dem Prozeß gegen Rektor Bock gingen in den Vormittagsstunden die Beweisaufnahmen zu Ende. Die Sachverständigen bezeichneten den Angeklagten als einen körperlich kranken Menschen, auf den aber der § 51 des Strafgesetzbuches nicht Anwendung findet. Der Staatsanwalt beantragte mit Rücksicht auf das überaus gemeingefährliche Treiben des Angeklagten gegen diesen 2 Jahre Zuchthaus und gegen den Angeklagten Knöfel 1 Jahr Zuchthaus. Das Urteil ist in den Nachmittagsstunden zu erwarten.

Zur Deutschenhetze der Nowoje Wremja.

* **Berlin,** 7. März. Aus Petersburg wird gemeldet: **Die fortgesetzten deutschfeindlichen Auslassungen der „Nowoje Wremja", die auch besonders seit den Tagen der Potsdamer Entrevue unangenehmes Aufsehen machten, finden nun eine überraschende Aufklärung. Es hat sich herausgestellt, daß ein Beamter des russischen Auswärtigen Amtes, der sich seit einiger Zeit in der deutschen Reichshauptstadt im Urlaub aufhält, vielfach unter der Maske der Deutschfreundlichkeit in politischen und journalistischen Kreisen geselligen Anschluß gesucht und gefunden und diese Beziehungen dazu benutzt hat, um sehr tolle Informationen zu sammeln und sie in gehässiger Weise in der „Nowoje Wremja" gegen Deutschland zu verwerten. Ueberraschend dabei ist, daß dieser Sonderberichterstatter des genannten Blattes bis auf den heutigen Tag etatsmäßiger Beamter im ersten Departement des Ministeriums des Aeußern in Petersburg ist.**

Konkurs der Vereinsbank in Frankfurt a. O.

* **Frankfurt** (Oder), 7. März. Wie die „Frankf. Oderztg." meldet, hat der Aufsichtsrat der Vereinsbank in Frankfurt a. O. in Liquidation in einer gestern abgehaltenen fünfstündigen Sitzung beschlossen, den Konkurs der Bank anzumelden, da sich bei der weiteren Prüfung der Bücher und Verbindlichkeiten, besonders auf dem Gebiete des Berliner Grundstücksmarktes, weitere bedeutende Ausfälle herausgestellt haben. Nach Schätzung des Aufsichtsrats belaufen sich die Verbindlichkeiten auf ungefähr sechs Millionen, so daß das gesamte Aktienkapital und von den Depositen etwa 50—60 Prozent als verloren gelten.

Der neue österreich. Botschafter in Konstantinopel.

* **Wien,** 7. März. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht eine Entschließung des Kaisers betr. die Betrauung des Sektionschefs im Ministerium des Aeußeren, Freiherrn v. Müller, mit der Vertretung des österreichisch-ungarischen Botschafters in Konstantinopel unter Verleihung des Titels und Charakters eine Botschafters.

Aufruhr in Marokko.

* **Paris,** 7. März. Aus Fes wird unterm 3. d. M. gemeldet: **Der Stamm der Scherarda hat gegen die vom Khalifen Glaui befehligte Mehalla, die in der Nähe von Hadyaua lagerte, die Feindseligkeiten eröffnet. Alle Stämme nördlich von Fes sind aufgebracht gegen den Machsen, namentlich gegen Glaui, der sie bedrückte.**

* **Paris,** 7. März. Aus Fes wird unterm 3. d. M. gemeldet, **daß unter der Bevölkerung große Bestürzung herrsche. Da die Straßen unsicher seien, beginne es an Lebensmitteln zu mangeln. Der französische Konsul habe sich nach Hammoud begeben, wo die scherifische Mehalla lagert, um mit dem Vertreter der franz. Militärmission Majin sich zu besprechen, der Verstärkungen verlangt hatte, die man ihm jedoch nicht gewährte, da Fes von Truppen vollständig entblößt sei. Die Mehalla erhielt den Befehl, vorläufig jede Offensive zu vermeiden. Seit mehreren Tagen sei man ohne jede Nachricht aus Tanger. Der deutsche und der englische sowie drei französische Kuriere seien von aufrührerischen Stämmen angehalten und geplündert worden.**

Die spanische Kammer.

* **Madrid,** 7. März. Senat und Kammer haben ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Die Kammer hat den Grafen Romanones einstimmig zum Präsidenten wiedergewählt. Dieser kündigte einen Gesetzentwurf an über eine Abänderung der Abstimmung und die parlamentarische Immunität.

Unruhen in Portugal.

* **Paris,** 7. März. Ein in Vigo erscheinendes Lokalblatt verzeichnet die Nachricht, daß im Hauptorte des portugiesischen Kantons Arcos de Valle de Vez nahe an der spanischen Grenze ein Aufstand ausgebrochen sei. Die Aufrührer hätten die Mitglieder der Behörden in die Flucht geschlagen und die königliche Flagge gehißt. Truppen hätten die Ordnung wieder hergestellt. Der ganze Kanton sei militärisch besetzt. Die Nachricht ist unverbürgt und kann nur mit vollem Vorbehalt weitergegeben werden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin,** 7. März. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses führte Ministerpräsident v. Bethmann Hollweg aus: **Es wird niemand bestreiten, daß die bekannten Dekrete eine tiefe Bewegung in Deutschland hervorgerufen haben. Die Bestimmungen über den Modernisteneid berühren das Verhältnis des einzelnen Katholiken zu seiner Kirche und entziehen sich damit einer Diskussion, die das Verhältnis der Staates zur Kirche zum Gegenstande hat. Hält die Kirche in ihrem Interesse für nötig, ihre Diener unter einen Eid zu stellen, so ist das ihre Sache; aber diese Dinge können eine Form annehmen, die das friedliche Zusammenwirken der Konfessionen stören kann. In der katholischen Geistlichkeit hat sich kaum Widerstand dagegen gezeigt. Dennoch müssen wir fragen: War es nötig und zweckmäßig, die Dekrete auch für Deutschland zu erlassen. Die Lehrer dürfen nicht unterrichten, was sie wollen. Sie unterliegen der staatlichen Kontrolle. Man soll aber nicht überall der Gesinnung des Lehrers nachforschen wollen. Das würde als Gesinnungsriecherei ausarten. Wenn die Interessen der Evangelischen gefährdet werden, so werden wir dagegen einschreiten. Das Vorgehen der Kurie auf diesem Gebiet hat uns mit tiefem Mißbehagen erfüllt. Wir sind Feinde eines jeglichen Kulturkampfes. Wir wollen mit unseren katholischen Mitbürgern im Frieden leben. Dazu ist es nötig, daß die eine Konfession auf die andere Rücksicht nimmt. Wir haben eine Gesandtschaft am Päpstlichen Stuhle. Der Wert dieser Institution wird in Frage gestellt, wenn sie nicht benutzt wird zur Verständigung auf kirchlichem Gebiete.**

* **Leipzig,** 7. März. **Heute früh 6 Uhr machte der 25 Jahre alte Arbeiter Letzner, wohnhaft in Lindenau, auf seine von ihm getrennt lebende Ehefrau, als sie auf dem Wege zur Arbeit sich befand, einen Mordversuch. Er schlug sie mit einem Hammer auf den Kopf, so daß sie bewußtlos zusammenbrach. Bei seiner Verhaftung gabe er zu, daß er die Absicht hatte, sie zu töten. Die Frau hatte am Kopfe eine 6 Zentimeter lange, bis auf den Knochen gehende Wunde davongetragen.**

* **Petersburg,** 7. März. **Die Finanzkommission der Duma hat beschlossen, bei der Beratung über Maßnahmen zur Entwickelung der Tätigkeit der Zuckerfabriken sowie über die Einführung einer neuen Steuer für Raffinaden es bei der bisherigen Höhe von 175 Kopeken zu belassen, die Steuer für Sandzucker auf einen Rubel herabzusetzen und Maßnahmen der Regierung zur Hebung des Zuckerexports, besonders im nahen Osten, als wünschenswert zu bezeichnen.**

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Dienstag, 7. März 1911.**

Oesterr. Credit	212¼	4% Spanische Anleihe (äußere)	—
Berliner Handelsgesellsch.	174¼	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	116¼	Türkenlose	—
Darmstädter Bank	131¼	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	269	Bochumer Gußstahl	235¾
Diskonto Commandit	193¾	Deutsch-Luxemb. V	203
Dresdner Bank	164¼	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	132¾	Hohenlohe-Werke	214¼
Schaaffhausen'scher Bankverein	144	Laurahütte	176¾
Petersburger Intern. Handelsb.	—	Oberschles. Eisenbahnbed.	106¾
Russ. Bank für ausw. Handel	169¾	Oberschles. Eisenindustrie	94¼
Wiener Bankverein	—	Phönix	253¾
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	173¾
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütte	187¼
Schantung-Eisenbahn	135	Gelsenkirchen	215¼
Oesterr. Staatsbahn	158	Harpener	190¾
do. Südbahn	19¾	Große Berliner Straßenb.	199¾
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Hamburger Packetfahrt	143¾
Baltimore and Ohio	104	Hansa Dampfschiffahrt	173½
Canada Pacific	216¼	Nordd. Lloyd	106¼
Orientbahnen Betriebs-Ges.	157¼	Trust Dynamit	187¼
Ital. Meridionalbahn	135¼	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	273¼
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	184¾
Pennsylvania	—	Siemens & Halske	242¼
Luxemburg. Prince Henry	145¼	Schuckert Elektr.	164¾
Warschau-Wiener Eisenb.	210¾	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	172¾
3% Deutsche Reichsanleihe	84¼	Otavi-Aktien	137¼
4½% Chinesen 1898	—	South africa	157¼
4½% Japaner 1905	—	Tendenz Uneinheitlich	
4% Russ. Anleihe 1902	93¾		

Berlin, 7. März.	
Weizen willig	
per Mai	200,75
per Juli	201,00
per September	195,50
Roggen, willig	
per Mai	156,00
per Juli	158,75
per September	—
Hafer ruhig	
per Mai	157,50
per Juli	159,50
Mais am. mix. willig	
per Mai	135,00
per Juli	135,75
Rüböl, geschäftslos	
per Mai	—
per Juli	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—
Hamburg, 7. März.	
Kaffee. good average Santos	
per März	53¼
per Mai	53
per September	51¾
per Dezember	50¾
Tendenz: Stetig.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 7. März.		
I. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg		
per März	9,82½	
per April	9,85	
per Mai	9,90	
per August	10,07½	
per Oktober-Dez.	9,77½	
per Februar	9,90	
Tendenz: Stetig.		
Zuckerbericht. Magdeburg, 7. März.		
Kornzucker 88% ohne Sack	unverändert	
Nachprodukte 75% ohne Sack	unverändert	
Stimmung Ruhig.		
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert	
Krystallzucker I mit Sack	unverändert	
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert	
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert	
Stimmung: Ruhig.		
Rohzucker I Produkt transito frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per März	9,82½	9,87½
per April	9,85	9,90
per Mai	9,90	9,92½
per August	10,10	10,12½
per Oktober-Dezember 1911	9,77½	9,82½
per Jan.-März	7,92½	9,97½
Stimmung: Ruhig, stetig.		

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Geschäftseröffnung.** Im Hause Leipzigerstraße-Ecke Neue Promenade, am Leipziger Turm, eröffnet am Mittwoch die Firma Georg Methner u. Co., Kommandit-Gesellschaft, einen Spezialvertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinenfabriken. (S. Inserat.)

* **Ein Buch, das alle Frauen schätzen,** ist das großartig ausgestattete Favorit-Modenalbum, welches für Frühjahr und Sommer zum Preise von nur 60 Pfg. soeben erschienen ist. Das Favorit-Modenalbum ist für Damen von Geschmack und für praktische und auf wirtschaftliche Vorteile bedachte Hausfrauen gleich wertvoll. Zu beziehen durch die hiesige Vertretung W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstraße.

Hallescher Marktbericht.

Dienstag den 7. März 1911.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 Mk.	Kohlrüben v. Stück	0,05—0,10 Mk.
Butter pro Stück	0,65—0,70 „	Aepfel pro Mandel	0,25—0,80 „
„ pro Pfund	1,30—1,40 „	Birnen pro Mandel	0,30—0,90 „
Zwiebeln pro Pfd.	0,07—0,10 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Kartoffeln pro Pfd.	0,04—0,05 „	Getr. Pflaumen Pfd.	0,30 „
„ pro Ztr.	3,50—5,00 „	Gänse pro Pfund	0,75—0,80 „
Blumenkohl p. Stück	0,15—0,25 „	Enten pro Stück	3,00—3,50 „
Rosenkohl pro Pfd.	0,20—0,25 „	Hähne pro Stück	2,00—3,00 „
Wirsingkohl p. Stück	0,05—0,15 „	Hühner pro Stück	2,00—3,00 „
Weißkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Tauben pro Paar	1,20—1,40 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Hasen pro Stück	3,00—4,00 „
Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05 „	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 „
Mohrrüben p. Mdl.	0,10—0,15 „		

Kinder mit gesundem Appetit

werden nie müde und verdrossen in die Welt blicken, wohl aber solche, die keine Eßlust haben, demzufolge nicht die rechte Widerstandsfähigkeit besitzen. Um den Appetit wieder anzuregen und gleichzeitig blasse Wangen in rosige zu verwandeln, gebe man solchen Kindern Scotts Emulsion. Schon nach kurzer Zeit wird man mit Befriedigung wahrnehmen können, wie sie fröhlich werden und wie ihre Lebensfreude wiederkehrt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Bestbewährte gesunde und magen- darmkranke Kufeke -Kindermehl -Krankenkost Nahrung fürs sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Das schönste Konfirmanden-Geschenk

ist eine **Uhr, Ring** oder sonst ein **Schmuckstück.** Diese Sachen kauft man wie bekannt am besten und billigsten unter streng reeller Garantie nur bei **A. Weiss, Halle a. S.,** Kleinschmieden 6, gegenüber Alex. Michel. Jeder gekaufte Gegenstand wird, ohne daß es vorher vereinbart ist, bereitwilligst umgetauscht.

Eigene Reparaturwerkstelle.

Voraussichtliches Wetter am 8. März.
Zeitweise heiter, mild, Niederschläge noch nicht ausgeschlossen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 8. März.
Ziemlich heiter, trocken, tagsüber mild.

Wasserstände: Am 6. März. Weißenfels Unterpegel + 2.22. Bernburg + 3.10. Calbe Unterpegel + 3.27. Oberpegel + 2.40. Dresden + 1.05. Magdeburg + 3.88. Trotha 7. März + 3.76.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 16 Seiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0004

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (6. März): Der Apotheker Hans Metzler und Else Siegmund, Aschersleben und Schillerstr. 4. — Der Bäckermeister Oskar Jankowski und Elise Weise, Leipzigerstr. 77 und Goethestr. 31.

Geboren (6. März): Dem Schneider Emil Radtke eine T. Charlotte, Friedrichstr. 29. — Dem Sergeanten Gustav Niemann ein S. Herbert, Schillerstr. 27. — Dem Bahnarbeiter Hermann Bohlensänger ein S. Hermann, Feldstr. 4.

Gestorben (6. März): Des Magistratsbureauassistenten Paul Otto S. Wolfgang 1 J., Jägerplatz 19. — Der Fabrikarbeiter Karl Dietrich 21 J., Lindenstr. 71. — Der Bahnwärter Friedrich Enke 26 J., Große Gosenstr. 6. — Die Witwe Friederike Klobs geb. Weise 70 J., Breitestr. 4.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (6. März): Der Kaufmann August Kaitge und Martha Straube, Tambach und Poststr. 13/17. — Der Oberkellner Karl Feige und Martha Wünsch, Krausenstr. 2 und Hallorenstr. 5. — Der Oberkellner Edmund Henschel und Anna Kaiser, Großer Berlin 14 und Glauchaerstr. 71d. — Der Ingenieur Otto Petersen und Gertrud Kurth, Thomasiusstr. 44 und Volkmannstr. 3a.

Eheschließung (6. Mäz): Der Rittergutsbesitzer Adolf Braun und Else Kersten, Schrenz und Steinkirchen.

Geboren (6. März): Dem Schmied Karl Hübner eine T. Minna, Schlosserstr. 8. — Dem Güterbodenarbeiter Emil Erler eine T. Erna, Lindenstr. 76. — Dem Postassistent Karl Dadzia ein S. Albrecht, Pfälzerstr. 19. — Dem Arbeiter Lorenz Sipvik ein S. Franz, Ludwigstr. 41. — Dem Ingenieur Hermann Eichler ein S. Karl, Nickel Hoffmannstr. 14. — Dem Lokomotivheizer Hugo Weber eine T. Lydia, Freiimfelderstr. 17. — Dem Maurer Reinhold Thielicke ein S. Herbert, Schwetschkestr. 14.

Gestorben (6. März): Der Hilfslademeister Adolf Keller 59 J., Trödel 12. — Der Kassierer Karl Zwanzig 36 J., Forsterstraße 16. — Die Witwe Friederike Zeidler geb. Banisch 73 J., Beesenerstr. 10. — Der Sattlermeister Traugott Krietzsch 69 J., Huttenstr. 4. — Des Nachtwächter Karl Baumgarten T. totgeb., Kaiswerder 16. — Des Eisendreher Friedrich Heitmann S. Fritz 1 Wch., Raffineriestr. 2. — Des Königl. Amtsrat August von Zimmermann aus Salzmünde Ehefrau Mary geb. Weichselgartner 38 J., Bergmannstrost. — Des Bahnwärter Wilhelm Schauer aus Gröbers S. Albert 2 Tg., Klinik. — Des Grubenarbeiter Gustav Jahn aus Webau Ehefrau Elsa geb. Dornblut 24 J., Klinik. — Des Installateur Karl Nicolai S. Fritz 2 J., Kleine Ulrichstr. 5. — Des Kaufmann Kurt Ströser S. Fritz 3 Mon., Salzgrafenstr. 1. — Der Töpfer Karl Schiebeling aus Coswig 39 J., Klinik. — Der Arbeiter Wilhelm Grumbach aus Zöberitz 65 J., Bergmannstrost.

Auswärtige Aufgebote.

Der Krankenpfleger H. O. Lüttich und Marie Bohndorf, Halle a. Saale und Wehrstedt. — Der Bauarbeiter F. R. Friedel und A. E. Labes, Halle und Seeben. — Der Bergarbeiter F. W. Griffel und P. R. J. Geithner, Kalkberge. — Der Schlosser Friedrich Henze und Anna Götte, Halle a. S. und Frose.

Handel und Verkehr.

Berliner Produktenbörse vom 6. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 194,00—196,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen inländischer 148,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai —,— Mk. — Hafer märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 174,00—183,00 Mk., mittel 164,00—173,00 Mk., geringer 159,00—163,00 Mk., russischer feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 156,00—167,00 Mk., geringer 152,00—155,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 134,00 bis 140,00 Mk., runder 139,00—142,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 144,00—159,00 Mk., gute 160,00 bis 172,00 Mk., russische und Donau, leichte 136,00—140,00 Mk., schwere 141,00—145,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländ. Futterware mittel 153,00—157,00 Mk., feine und Taubenerbsen 158,00—166,00 Mk., kleine Kocherbsen 190,00—230,00 Mk., Viktoriaerbsen 200,00—280,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,00—27,25 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 18,70—21,10 Mk. — Weizenkleie 9,75—11,10 Mk. — Roggenkleie 9,50—10,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Mai 201,00 Mk., Juli 201,50 Mk., September 195,75 Mk. — Roggen. Tendenz: Stetig. Mai 156,50 Mk., Juli 159,25 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. Mai 157,25 Mk., Juli 159,50 Mk. — Mais. Tendenz: Still. Mai 135,00 Mk., Juli 135,75 Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 60,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag, 6. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 52¾ Gd., per Mai 52¾ Gd., per September 51¼ Gd., per Dezember 50 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Montag, 6. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —.—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 7,75—7,90. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 19,62—19,75. Kristallzucker I mit Sack —.—. Gem. Raffinade mit Sack 19,37½—19,50. Gem. Melis I mit Sack 18,87½—19,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per März 9,75 Gd., 9,80 Br., per April 9,75 Gd., 9,80 Br., per Mai 9,80 Gd., 9,85 Br., per August 10,00 Gd., 10,02½ Br., per Oktober-Dezember 9,72½ Gd., 9,77½ Br. Ruhig.

Hamburg, Montag, 6. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 9,75, per April 9,75, per Mai 9,85, per August 10,02½, per Oktober-Dezember 9,75, per Januar-März 9,87½. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 6. März. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 6. März. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., März 19 Br., April 19½ Br., Mai-Juni 19½ Br. — Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 4. März. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Seydlitz ist mit dem Ablösungstransport für Cormoran auf der Ausreise am 5. März in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise über Suez nach Aden fortgesetzt. Transportführer ist seit Abgang von Genua der Oberleutnant zur See v. Abendroth. Condor ist am 26. Februar in Ponape eingetroffen. Cormoran ist am 27. Februar und Planet am 1. März von Ponape nach Matupi (Neupommern) in See gegangen. Nürnberg ist am 4. März vor der Truck-Insel (Carolinen) eingetroffen und geht am 8. März von dort nach Kobe in See. Emden ist am 4. März in Guam (Mariannen) eingetroffen und am 6. März von da nach Tsingtau in See gegangen. Bremen ist am 5. März in Bahia Blanca (Argentinien) eingetroffen und geht am 12. März von dort nach Rio de Janeiro in See. Eber ist am 6. März von Cadiz nach Casablanca in See gegangen. Hansa ist am 5. März in Eckernförde eingetroffen und setzt am 14. März die Reise nach Kiel fort. Loreley ist am 5. März in Corfu eingetroffen und am 6. März von dort nach Alexandrien in See gegangen. Jaguar ist am 4. März in Tsingtau eingetroffen. Gneisenau und Leipzig sind am 5. März in Hongkong eingetroffen, ersteres geht am 7. März, letzteres am 10. März von dort wieder in See. Tiger ist am 6. März in Soerabaja auf Java eingetroffen und geht am 13. März von dort wieder in See. Tpdbt. Sleipner ist am 6. März in Catania eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Venedig fortgesetzt. Prinz Adalbert und Danzig sind am 5. März in Thorshavn (Farör-Inseln) eingetroffen und am 6. März von dort nach Westmannshavn (Farör-Inseln) in See gegangen. Tpdbt. D 7 und die 6. Halbflotille sind am 5. März in Kiel eingetroffen.

* **Hamburg,** 6. März. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Westphalia 3. März in St. Thomas. Blücher, auf der Vergnügungsfahrt Newyork — Südamerika, 3. März, heimkehrend, in Buenos Aires. Sicilia, v. Westindien, 4. März in Hamburg. Siegmund, v. Südbrasilien, 4. März in Buenos Aires. Sithonia, v. Antwerpen, 5. März in Hamburg. Schwarzburg, v. Westindien, 5. März in Havre. Rugia, n. Nordbrasilien, 5. März in Lissabon. President Lincoln, v. Newyork, 5. März in Hamburg. Windhuk, n. Ostafrika, 3. März in Kapstadt. Troja, ausgeh., 4. März in Mosamedes. Westerwald, n. Havana u. Mexiko, 5. März in Santander. Dacia, n. Nord- und Südbrasilien, 6. März in Oporto. Meteor, auf der 3. Mittelmeerfahrt, 6. März in Korfu. Preußen, ausgeh., 6. März in Kobe. — Abgegangen: Batavia 2. März v. Newyork n. Baltimore. König Wilhelm II., von dem La Plata, 4. März v. Rio de Janeiro n. Bahia. Bavaria, heimkehrend, 4. März v. Veracruz. Slavonia 4. März v. Port Said n. Havre. Saxonia 4. März v. Singapore n. Suez. Persepolis 4. März v. Bushire nach der Malabarküste. Nicomedia, heimkehrend, 5. März v. Cochin. Silesia 5. März v. Moji n. Schanghai. Segovia 4. März v. Colombo n. Suez. Swakopmund, n. Westafrika, 4. März v. Las Palmas. Spreewald 5. März v. Tampico. Pallanza, nach dem La Plata, 5. März v. Coruna. Rhaetia 5. März v. Para über Lissabon, Leixoes, Vigo und Havre n. Hamburg. Cleveland, auf der großen Orientfahrt, 6. März v. Beirut. Brasilia, n. Antwerpen, 6. März v. Hamburg. Parthia, ausgehend, 6. März v. Pernambuco. — Passiert: König Friedrich August, nach dem La Plata, 3. März Quessant. Armenia, n. Indien, 4. März St. Catherines Point. Vandalia, n. Ostasien, 4. März Perim. Alexandria, nach der Westküste Amerikas, 5. März St. Vincent. Thuringia, nach der Westküste Amerikas, 5. März Dover. Virginia, nach Westindien, 5. März Dungeneß. Corcovado, v. Mexiko und Havana, 6. März Barfleur. Pennsylvania, n. Newyork, 6. März Dover. Bosnia, v. Baltimore, 6. März Lizard.

* **Bremen,** 6. März. (Norddeutscher Lloyd.) Main Sonnabend in Baltimore angek. Prinz Eitel Friedrich Sonnabend in Colombo angek. Stambul Sonntag v. Smyrna abgeg. Skutari Sonntag v. Smyrna abgeg. Brandenburg Sonnabend Prawle Point passiert. Friedrich der Große Freitag Pellas passiert. Schleswig Sonnabend v. Genua abgeg. Prinzeß Irene Sonnabend v. Newyork abgeg. Königin Luise Sonnabend v. Palermo abgeg. George Washington Sonntag in Bremerhaven angek. Tübingen Sonntag in Antwerpen angek. Bülow Montag in Hamburg angek. Gotha Sonnabend v. Vigo abgeg. Erlangen Sonntag Dover passiert. Gneisenau Sonnabend v. Neapel abgeg. Göttingen Sonntag v. Port Said abgeg. Kleist Sonntag Perim passiert. Seydlitz Sonntag v. Port Said abgeg. Frankfurt Sonntag in Galveston angek. Prinzeß Alice Sonntag in Yokohama angek. Aachen Sonnabend in Rio de Janeiro angek. Prinzregent Luitpold Montag in Marseille angek. Coburg Sonntag v. Bahia abgeg. Zieten Montag Lizard passiert.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 7. März 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	115¼	114	Hansa Silberberg	5150	5225
Alexandershall	13650	13800	Hattorf	145½	147
Beienrode	6150	6250	Hedwig	1275	1300
Bernhardshall	650	750	Heldburg Akt.	90	91
Bismarckshall Akt.	127½	129	Heldrungen II	2275	2350
Burbach	16400	16600	Hermann II	3500	3600
Buttlar	490	520	Hohenzollern	7175	7250
Carlsfund	7300	7400	Immenrode	—	—
Carlsglück	875	925	Johannashall	5300	5375
Deutsche Kali-Werke	155	156	Kaiseroda	11750	11900
Deutschland-Justenbg.	4750	4850	Krügershall Act.	125½	126½
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	94	95
Felsenfest	1350	1390	Mansfeld	698	708
Friedrichshall, Akt.	112	113½	Moltkeshall	—	300
Glückauf-Sondershauf.	22150	22400	Sachsen-Weimar	8700	8850
Großherzog v. Sachsen	10150	10300	Salzmünde	5500	5600
Großherzogin Sophie	350	385	Siegfried I	6500	6600
Güntershall	6200	6300	Wilhelmshall	13600	13750
Hannov. Kaliw. Akt.	90	91½	Wintershall	22000	22400

Tendenz: Behauptet.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 7. März 1911.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zinsfuß	Kurs-Notiz
4% Dtsche Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,25bz
3½% " "	—	—	"	3½	94,50B
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,60G
3½% " " "	—	—	"	3½	94,50bz
3% " " "	—	—	"	3	84,75B
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,10bzG
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,75bzG
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93,50G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93,50G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,10G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,10G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,10G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,50B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,10G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,50G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,10G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,60G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,75G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102B
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50bz
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eisenwerk Schaffstedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	89G
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,30G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,75G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	95,50G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,75G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-V. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 103	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/1 u. 1/10	4½	102G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	161,50G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/1	4	18G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/1	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/1	4	247,10G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/1	4	207B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	145bzG
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	145G
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	145G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/1	4	210G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/1	4	194,25G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	155G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/1	4	382bz
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	235G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/1	4	110B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909/10	7½	1/1	4	107,50G
do. do. do. Vorzugs-Aktien	1910	3½	1/10	4	113,50G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/1	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909	0	1/1	4	47B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/1	4	160G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	183G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	200G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	8	1/1	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/1	4	143G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/1	4	136G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/1	4	119bzB
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	215bz
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/1	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	159,50bz
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/1	4	70B
do. La. B.	1909/10	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	100,25G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	350	o. Zins.	o. Z.	3700G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46	"	"	720G

Berliner Börse, 6. März 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅛%

Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	100.30G
do. 1.4.12	4	100.40G
do. 1.7.12	4	100.40G
Pr.Schatz 1912	4	100.40G
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25bG
do. do.	3½	94.50B
do. do.	3	84.70b
do. Schtzg. 08	4	101.40b
Preuss. kons.A.	3½	94.50B
do. do.	3	84.50bG
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	91.00G
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.90B
Brem. Anl. 1899	3½	90.75G
do. 09 uk. 19	4	101.30G
do. 96	3	80.50bG
Cass. Landeskr	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u. 16	4	101.50G
Hambg. St.R. 07	4	101.00G
do. am. 87/04	3½	92.10G
do. do. 86/02	3	—.—
Hess. StA. 93/09	3½	91.30G
do. 96 03 04 05	3	80.75G
do. 09	4	101.30G
Oldb. St. Krd Obl	3½	—.—
Brandenb. Pr.-A	3½	—.—
Hann. PA VII. VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.50bG
do. do.	3½	90.50G
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	90.40B
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	91.80B
do. IX. XI. XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	100.90bG
Schl. Hlst. Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.20bG
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.75G
do. do.	4	101.50G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.20G
Barmer St.-Anl.	3½	93.00G
Berliner St.Anl.	3½	99.00bG
do. 1882/98	3½	94.50bG
do. St.-Syn. L	4	100.25G
Bielefeld	4	100.20b
Bresl. St.-A. 91	3½	92.25G
Bromberg St.-A.	3½	91.80G
do. luk. 19	4	100.30G
Charlttb. 89/99	4	100.50B
do. 07 u. 17	4	101.00G

Charlttb. 95/96	3½	92.30G
Cöln. St.-A. v. 98	3½	91.90G
Düsseld. 88/03	3½	93.90G
Elberf. St.-0.99	4	100.20b
Ess. StA. IV. V. 98	3½	93.80G
HallescheSt.-A.	4	100.80G
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel. St.A. 98/10	4	100.20G
do. 04/17	4	100.20G
do. 07/19	4	100.25G
do. 89/98	3½	93.75G
do. 01 02 04	3½	90.80G
Magdeb. 91 u10	4	101.30bG
do. 06 uk. 11	4	101.00B
do. 75 91 u02	3½	93.80G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.80bB
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal .. 03	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	90.60b
Wiesbad. 1901	3½	92.80G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	118.30G
do. do.	4½	106.50bG
do. neue	4	100.60bG
do. do.	3½	91.75G
do. do.	3	82.50G
Cnt. Ldsch.	4	100.40b
do. do.	3½	91.20bG
do. do.	3	82.90bG
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3½	94.03G
Ostpreuss.	4	100.75bG
do.	3½	91.10G
Pomm. Lnd	3½	91.25bG
do. do.	3	81.80bB
do. neuld.	3½	90.40bG
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.00G
do.	3½	92.40G
do. L. D	4	100.20B
Sächsisch.	4	100.75G
do.	3½	92.75G
do.	3	82.20G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A	4	100.40G
do. L. C	4	100.40G
SchlHlstLe	3½	—.—
do. do.	4	100.20b
WestfLand	4	100.40G
do.	3½	90.80G
Westp. ritt.	3½	91.20b
do. do.	3	80.50b
do. neue	3½	89.80B
do. do.	3	80.60G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	101.00B
do.	3½	91.50b
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	101.00bB
do. do.	3½	—.—

Renten-Briefe		
Pomm.	4	—.—
do.	3½	91.50B
Posensche	4	101.00G
do.	3½	91.50B
Preuss.	4	101.00B
do.	3½	—.—
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	—.—
Sächsisch.	4	—.—
Schles.	4	—.—
do.	3½	—.—
Schl. Holst.	4	—.—
do.	3½	91.80b
Augsb. 7fl-Lose	fr	38.20b
Bad. Präm. A. 67	4	170.75bB
Brnschw. 20T L.	frc.	207.40b
Cöln-Mind. P.A.	3½	136.90b
Hamb. 50Tlr. L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	166.00bG
Mein. 7Guld.-L.	frc.	38.10b
Oldenb. 40Tl. L.	3	124.25b
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. v. 87	5	—.—
do. inn. 4000M.	4½	100.30B
do. äuss 100Lvr	4½	99.00B
do. Gee. 8.8.97	4	91.80b
Bulg. St.-Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin. Anl. v 1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.10b
do. v. 1898	4½	100.00B
de. Tientsin P.	5	102.25bB
Griech. A. 81-84	1,6	—.—
do. Goldrente	1,3	41.80bG
do. Monopol	1½	51.10b
Jap. A. II. 10.1.7	4½	98.10B
do.	4	92.90B
Mex. Anl 4080M	5	100.10G
Oesterr. Goldr.	4	98.70G
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	98.90G
do. 1860 Lose	4	—.—
Port. StA. unf. III	3	67.10bG
do. III. Spez.	frc.	11.90bG
Rumän. 1903	5	101.90b
do. 1905	4	92.00bB
do. 1890	4	95.80b
do. 1898	4	91.90G
Russ. Anl. 1902	4	93.00bG
do. co. 1905	4½	100.40bG
do. Goldrente	5	100.50B
do. Staatsrnt.	4	94.40bG
do. Boden-Kr.	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	100.25bG
Schwed. St A. 86	3½	—.—
Serb. am Anl. 95	4	84.90G
Türk. St.-A. 03	4	87.50bG
do. Bagd.-A.	4	86.60bG
do. 1905	4	86.60bG
do. Lose	frc	179.90bG

Ung. Goldrente	4	94.00B
do. Kronenrt.	4	92.00b
do. Staatsr. 97	3½	81.50B
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B. Air. StA. 100L.	4½	97.40bB
do. do. Pas.	6	—.—
Lissabon. St.-A.	4	80.75bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	139.75bG
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	—.—
Eutin-Lübeck	3	75.75bG
Halle-Hettst. LA	3	69.25b
Lübeck Büchen	8	188.00b
Niederlausitz.	3½	38.50bG
Nordh. Wern. LA	3½	78.00bG
Oesterr. Staats	6½	—.—
Warsch.-Wien	7	209.40b
Mittelmeer	3,4	84.10bG
Prinz Henri	6½	145.70b
Zschipk. Finstw	14½	275.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	78.10G
Galiz. CarlLudw	4	94.50G
Kasch. Odb. Gld.	4	94.50b
do. Silb. 89	4	93.30G
Oest. Ung. St. alt	3	81.25G
do. Ergzgsnetz	3	80.50G
do. Staats Gold	4	97.20bG
Südöst. (Lomb.)	2,6	57.00G
do. Obl. Gold	5	100.00B
Ivangor. Domb.	4½	99.25B
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	91.10G
Süd-Westbahn	4	91.20bG
Koslow-Woron.	4	—.—
Kursk-Kiew	4	92.25G
Mosc. KiewWor	4	91.50B
Mosco-Rjäsan	4	92.25G
Rybinsk gar.	4	91.10G
Süd-Ost 1897	4	91.40G
do. 1898 uk. 08	4	91.40G
Wladikawk. 98	4	91.40b
Anat. Eisb.-Obl.	4½	100.10G
de. Ergänz. Netz	4½	100.00G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr. Pac. 1949	4	—.—
S. LouisS. Franc	4	81.75bG
St. LouisII. Inc. B	4	—.—
Tehuantep. G.A.	5	101.40b
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V. VI u. 14	4	101.60B
do. XIII XIV 19	4	100.90G
do. III IV u. 15	4	99.25G
do. VII VIII u. 18	4	99.50G
do. 1. uk. 1916	3½	93.00G
do. KmObl. u. 18	4	100.60G

Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u. 18	4	100.30G
DtschHyp. B. VIII	3½	90.00bG
do. XVIII XIX	4	100.00bG
Frankf. H.B. XIV	4	99.40G
GothaerGrdkr. I	3½	—.—
do. II	3½	117.75B
do. XVI uk. 19	4	100.20G
Hamb. Hp. B. u18	4	100.80bG
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann. Bd. XV 19	4	100.25G
do. do. II	3½	91.50G
Meckl. H. u W. VII	4	100.50bG
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.60bG
Meckl.-Str. H.B.	4	96.00bG
Meining. VI VII	4	99.20bG
do. VIII	4	99.10bG
do. IX u. 1914	4	99.10bG
do. XIV u. 1919	4	100.20G
do. 1913	3½	91.60G
Mitteld. Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr. III	4	99.75bG
Nordd. Grdkr. III	4	96.50bG
Preuss. Bdkr. IV	4½	114.80G
do. XVII	4	99.10bG
do. XI	3½	90.30bG
Pr. Centr. Bd. 90	4	99.60bG
do. v. 03 uk. 12	4	99.60G
do. v. 06 uk. 15	4	99.90G
do. v. 10 uk. 20	4	100.50bG
do. v. 86. 89. 94	3½	90.50b
do. v. 04 uk. 13	3½	90.60G
do. K-0.96 uk06	3½	91.70G
do. v. 06 uk. 15	3½	92.20G
Pr. Hyp. A. B. u 19	4	100.10bG
do. do. do.	3½	90.00G
do. 1904 uk. 13	4	99.25G
do. 1905 uk. 14	4	99.25G
do. 1907 uk. 17	4	99.50bG
do. Hyp.-Vers.	4	99.80G
do. do.	3½	94.50G
do. Pfdb. 8. XXII	4	99.30G
do. XVIII-XXI	4	98.90bG
do. XXV 1914	4	99.40bG
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	100.60bG
do. XXIX 1919	4	100.10bG
do. XXX XXXI	4	100.50bG
do. XXVI 1914	3½	93.00G
do. XVII XVIII	3½	90.10bG
do. XXIV 1912	3½	91.40bG
do. Kleinb.-Obl.	4	98.25G
do. Komm.-Obl.	3½	92.00G
do. do. VI 17	4	101.00bG
do. do. IV 12	3½	95.80G
do. do. IX 20	4	101.50G
Rhe. H. Pf. 83-85	4	99.60bG
do. do. 89-82	3½	90.20bG
de. Komm.-Obl.	3½	91.40G

Rhein-W.B. ausl	4	99.00G
do. do. X u. 15	4	99.40G
do. do. XI u. 18	4	100.00bG
do. do. XII u. 20	3½	100.50G
Sächs. Bodenkr	3½	92.00G
SchlesBodkr. Pf	4	99.10G
do. do.	3½	90.90G
Westd. Bodkr. X	4	100.20bG
do. do. III	3½	90.80G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	124.90b
Berg.-Mark. Bk.	8½	162.80b
Brl. Hand.-Ges.	9	173.50bG
do. Hypoth.-B.A.	6½	126.00bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	170.00b
Braunschw. Bk.	5½	117.00B
do.-Hann. Hyp.	8½	171.00B
Brsl. Disc. B. abg	6	109.80b
Comm. u. Disk. B	6	116.50bG
Darmstädt. Bk.	6½	131.50b
Deutsche Bank	12½	268.50bG
do. Effekt.-Bank	5½	114.50G
do. Hyp. Bk. 100	8	157.50bG
Disconto-Komm	10	198.10bG
Dresdner Bank	8½	164.80bG
Essen. Kred.-A.	8½	164.25bG
Gothaer Grdkr.	9	174.00bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	186.25bG
Hannov. Bank	7½	148.00B
Hildesheim. Bk.	8	171.25G
Kieler Bank	7½	125.75G
Königsb. Ver. B.	7	133.50G
Leipz. Kred.-A.	9	172.00B
Löb. Komm.-Bk.	8	134.00bG
Magdeb. Bankv.	5½	117.40b
MärkischeBank	6	109.00B
Mein. Hyp.-Bk.	7	146.40bG
Mitteld. Bodkr.	5½	106.50bG
de. Kreditbank	6½	124.75bG
do. Privatbank	7	126.25bG
Mülheim. Bank	5	100.00b
Nationalb. f. Dt.	7	132.80b
Nordd. Grundkr	6	121.00B
do. Kreditanst.	7	125.25G
Osnabrück. Bk.	7½	139.75b
Ostb. f. Hd. u. Gw.	7	128.10B
Pr. Bod.-Kred. A.	8	164.40B
de. Ctr. Bd. Kr 80	9½	191.80bB
de. Hyp. Akt.-Bk.	6	126.25bB
do. Leihhaus	7	82.00bB
do. Pfandbr. Bk.	8	160.10b
Reichsbank	6,44	143.00bB
Rhein. Disk. Ges	7	129.30bG
do. Westf. Bodkr	8½	169.00bG
Russ. Bk. f. a. H.	10	169.00b
Schaaffh. Bankv.	7½	144.00bG
Schles. Bankv.	7½	155.00bB
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	157.00G
Westf. LippVerB	6	192.60bG

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	235.75bG
A.G. f. Mont. Ind.	8	82.10bG
Alfeld-Gron. Pp.	8	106.50B
Allg. Elektr. Ges	14	273.80b
AlsenPortl. Cem	12	224.50b
Aluminium-Ind.	12	267.60bG
Anglo-Contin.	6½	114.40b
AnhalterKohlen	6	142.10bG
Ankrw. Hengstb	5	130.10G
Aplerbeck Bgb.	10	137.50G
Arenberg do.	16	396.00B
Balcke Bochum	16	249.00bG
Bk. f. Sprit u. Pr.	21	369.50G
Bergm. Elektr.	18	245.00B
Berg. Märk. Ind.	4	92.70b
Berl. Bockbr.	5	118.50bG
de. Elekt.-W.	11	190.25bG
do. Maschb.	14	257.50bG
Bielefeld Msch.	28	458.75b
Bismarckhütte	7	183.00bG
Blumwe Msch. F	6	127.00bG
Bochumer Bgw.	0	80.20bG
do. Gusstahl	12	235.75bG
do. Victoriabr.	7	123.55bG
Böhm. Brauh.	0	150.00B
BösperdeWlzw.	2	114.60bG
Braunk. u. Brik.	12	222.00bG
BraunschwJute	12	220.00bG
do. Kohlen	11	225.50G
Breitenb. Cem.	0	116.40b
Bremer Linol.	0	180.25bB
Bremer Wollk.	16	290.00bG
Caroline b. Offb	30	448.00bG
Cassel. Fedst.	12	253.00bG
CölnerBrgw.-V.	27½	455.00G
CölnerGas u. El.	4½	89.25bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	87.10b
Concordia Bgb.	6	316.00bG
Consolidation	19	355.50bG
Cröllwitz. Pap.	12	225.50G
Delmenh. Linol.	20	295.15bG
Dessauer Gas	9	173.00bG
Dtsch. Gasglühl	50	670.25bG
do. Lux. Bgw. V.	11	203.10bG
do. Waff. u. Mun	22	374.00bG
Donnersmarck	14	306.80bG
Dortm. Akt.-Br.	20	354.50G
de. Union-Br.	20	346.50G
de. Victoriab.	5	112.60b
Düsseld. Eisen	6	175.40B
de. Waggon	16	279.75b
Dynam. Trust	10	187.40bB
EgestorffSaliz.	12	180.00b
Eintracht Brnk.	27	453.00bG
Elberf. Farben	45	497.50b
do. Papierf.	6	71.25bG
Elkt. Unt. Zürich	10	203.50bG
Engl. Wollwar.	5	93.00bG
Eschweil. Brgw.	8	188.50bG

Essener Steink.	10	172.00bG
Flensb. Schiffb.	0	148.25bG
Freund Masch.	4	318.00G
Frister&Rossm	7	115.90bG
Gelsenk. Brgw.	10	215.40bG
GeorgMarie VA.	6	116.60bB
GermaniaDrtm.	8	146.75B
Gerresh. Glash.	14	241.90b
Ges. f. elkt. Untr.	8	173.10b
Gildemeist. Wkz	8	128.00bB
GladbachSpinn	0	128.00bB
Görlitzer Eisnb.	16	347.75b
Hagen. Gussst.	6	68.00B
HallescheMach	30	419.50bG
Hannov. Masch.	20	332.50bG
Harbg.-Wien G.	7	203.00bG
Hark. Brückenb.	9	136.00bB
Hark. Bgb. Pr. A.	7½	137.50b
Harpener Brgb.	7	190.50bG
Hartm. Masch.	10	179.00bG
Hasper Eisenw.	8	183.00bG
Herbrand Wgg.	8	177.90b
Herkul. Brauer.	9	167.75B
Hess. Br. Cassel	5½	113.25G
Hofmann Wggf.	40	605.00bG
Hösch, Eis. u. St.	18	309.00bG
Höchst. Farbw.	27	527.50b
Ilse Bergbau	24	439.50b
Kaliw. Aschersl.	9	169.80bG
Kattowitz. Brgb.	12	258.25bG
KielerSchlossb	8	140.50G
Köhlmann Strk.	20	368.50bG
König Wilh. kv.	15	254.00bG
Königsborn	12	210.00bG
Körbisdorf. Zck	12	183.75G
Gebr. Körting	7	134.25bG
Küpperb. & Sh.	12	211.00B
Kyffhäuserhtte.	8	200.50b
Lapp. Tiefbohr.	0	108.25bG
Lauchhammer	10	219.80bG
Laurahütte	4	175.10bG
Leipz. Br. Rieb.	9½	188.75G
Leonhardt Brk.	7	146.25bG
Leopold-Grube	6	121.90bG
Leopoldshall	2	111.50bG
Lindenbr. Unna	4	79.20bG
Linden. Brauer.	12	240.10G
Löhnert Masch.	7	119.75G
Lw. Löwe & Co.	16	284.25b
Löwenbr. Dortm	10	184.80b
Märk. Westf. Bgw	2	125.25bG
Magdeb. Gas	5½	109.10bG
do. Bergwerk	35	618.00G
Mannesmannr.	12½	224.00bG
Marienb. Kotz.	6	127.50bG
Mark Portl. Cem	10	126.00bG
Massen. Bergb.	6	118.75bG
Mühle Rüningn.	18	275.00b
Möser Brauerei	6	141.75bG
Nähm. Koch & C.	10	198.00G
NeueBod.-A.-G.	10	145.75bG

Niederl. Kohlnw	11	208.25bG
Nordd. Wollkm.	12	152.40b
Oberschl. Eisb. B.	1½	105.80b
do. Eis.-Ind.	0	33.30B
do. Kokw.	10	169.60bG
do. Prtl.-Cem.	3	176.90b
Oppeln. Cem. W.	3	148.20b
Orenst & Koppel	13	214.50bG
Ottenser Eisen	5	99.10G
Phönix, Lit. A.	15	253.00bG
Ravensberg. Sp	2½	118.10bG
Rhein-Nassau	21	310.00bB
Rhein. Stahlwrk	7	173.90b
Rh.-Wstf. Kalkw	10	183.10bG
Riebeck. Mnt. W	12	206.10bG
Rombach. Hütt.	8	187.00bG
Rositz. Braunk.	10	161.50b
de. Zuckerf.	8	158.75bG
Sächs. Gussst.	12	257.80bG
Sächs. Thür. Brk	7	145.25b
do. do. Pr.-A.	7	146.00b
Saline Salzung	7½	124.00bB
Sangerh. Masch.	6	205.00b
Schimisch. Cem	7	154.50b
Schlegel Br.	9	159.75B
Schles. Cement	1	143.50bB
do. Zinkhütte	16	356.00bG
Schöfferhof Br.	0	93.00bG
Schönb. Schl.	9	233.25bG
Schub. & Salzer	20	347.00bG
SchuckertElekt	7	165.00bG
Schulth. Brauer	14	268.53B
Schulz-Knaudt	0	182.00b
SiemensGlas-I.	15	254.80bG
Siem. & Halske	12	242.50B
SpandauerBrg.	5	139.00bG
Spinn & S. abg.	7	50.40b
Spinn. Renner	9	117.75G
StadtbergHütte	1	79.00G
Stettin. Vulkan	12	219.80bG
Stodiek & Co.	12	215.40bB
Stolb. Zink-Akt.	5	146.25bG
TecklenbrgSch	0	118.75b
Thale Eisenhütt	7	217.50bG
Ver. Cöln-RttwP	16	303.00bG
de. Mtlw. Haller	11	174.93b
do. Nickelwerke	16	298.75bG
de. Zyp. & Wiss.	10	183.90b
Victoria Fahrr.	5	108.00bG
Vorwärts BielfS	0	61.60B
Vogt & Wolf	15	234.90G
Vorwohl. Prtl. C.	12	231.50bG
Warst. Grub. V. A	9	187.25bG
Wanderoth ph.	6	107.00bG
WesteregelnAlk.	10	230.00bG
Westfalia Cem.	10	174.90B
Westf. Drahtind	6	172.00bG
de. Drahtwerk	10	234.40b
do. Kupferwk.	0	110.00bG
de. Stahlwerk	0	53.10bG
Witking Gement	7	119.50bG

Wickrath Leder	12	197.00b
Wicküls. Küpper	7	154.00G
Wiel. & Hardtm.	4	111.50bG
Wilke Gasom.	6	106.00B
Withelmshütte	4	103.10bG
Witten. Gusst.	9	218.50bG
do. Stahlröhr.	16	268.30b
Zeitzer Masch.	11	283.50bG
Zellstoff Verein	6	121.50bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	148.75B
AllgDt. Omn.	6	173.75bG
de. Lok. u St	8	164.50bG
Bch. Gels St	6	146.00G
Brnsch. St.	6	—.—
Bresl. El. B.	6	125.00B
do. Strssb.	6½	124.40b
Cassel. Stb	4½	109.00b
Elkt. Hochb	5	129.20bG
Gr. Brl. Strb	8½	199.10bG
Hmb. Packt	8	143.40b
do. Strassb	10	202.00bG
Hamb StrVA	3	94.50bG
Magdb. Str	8½	175.50bG
Hansa. Dpf.	10	174.10b
Nrdd. Lloyd	0	106.75bG
Vr. Els. S. VA	4	80.00bG
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg. Elekt.-Ges.	4½	273.80b
Dortm. Un. 100	*5	100.50bB
German. Schiff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	99.25B
Laurahütte	*4	97.75bB
Neue Bod.-Ges.	4	98.10bG
Siem&Hlsk. kv 3	4	—.—
Landbank Obl.	4½	110.00bG

Wechsel-Kurse			
Amstd. Rtt.	8 T.	3½	—.—
Brüss. u. A	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3½	20.475B
Newyork	visto		—.—
Paris	8 T.	3	80.925B
Wien	8 T.	4	85.175B
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.25b
Sovereigns p. Stück	—.—
N. Russ. Gold p. 100R	216.15G
Amerikan. Noten	420.00G
Belgische Noten	80.75b
Englische Bankn. 1L.	—.—
Franz. Bankn. 100fr.	81.10bB
Holländ. Banknoten	168.85b
Oesterr. Not. 100Kr.	85.25b
Russ. Noten 100 Rbl	216.40b
Zoll-Kupons, kleine	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das auf dem Nordfriedhofe belegene Quartier B, in welchem in der Zeit vom Februar 1887 bis Mai 1889, und die Reihen 25 bis 30 des Quartiers A, in denen im Jahre 1889 Erwachsene beerdigt worden sind, gelangen von Ende April 1911 ab zur Wiederbelegung.

Die Weitererhaltung von Reihengräbern für eine weitere Begräbnisperiode kann gemäß § 16 der Begräbnis-Ordnung vom 31. August / 13. Oktober 1887 gestattet werden. Anträge sind unter genauer Angabe der Nummer und Reihe des Grabes **bis zum 15. April 1911** an uns einzureichen. Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden.

Halle a. S., den 3. März 1911. **Der Magistrat.**

Garten-Verpachtung.

Ein Teil des Chausseehausgartens in **Diemitz** in einer Größe von rund 20 ar soll vom 1. April cr. ab auf 6 Jahre verpachtet werden.

Schriftliche Angebote werden im Landesbauamte Schillerstr. 45 **bis zum 20. März cr.** entgegengenommen.

Der Vorstand des Landesbauamts.
Goeßlinghoff, Königl. Baurat.

Friedmann & Weinstock
Leipzigerstrasse 12.
[An]- und Verkauf von Wertpapieren
Beleihung von Wertpapieren

Im geschäftlichen **Wettbewerb** hat sich die Zeitungsannonce als das erfolgreichste und am schnellsten zum Ziele führende Propagandamittel erwiesen. Tausende von Unternehmungen verdanken ihr stetes Emporblühen einer geschickten Zeitungsreklame. Diese erfordert aber eine genaue Kenntnis des gesamten Zeitungswesens und eine lange Erfahrung. Wer also annoncieren und dabei unzweckmässige Ausgaben vermeiden will, wende sich an die
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Halle,
Brüderstrasse 4,
Telephon 151.

Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut
für Schüler höherer Schulen.
Halle a. S., Bernburgerstrasse 28, II, **Fernsprecher 1393,**
für Stadtschüler auch Teilnahme an den täglich. Arbeits- und Nachhilfestunden.

Kachel-Oefen
Berliner und Meissner etc.
C. Böhme, **Scharrenstr. 8.** Tel. 2308.
— Gegr. 1764. —

Versuchen Sie „Weiler“
(D. R. W. Z.)
Bananen-Nähr-Kakao,
trinkfertig gezuckert (ärztlich empfohlen).
Derselbe ist ein leicht bekömmliches u. sehr wohlschmeckendes, daher ein **ideales** Getränk für jedermann.
Die zu einer Tasse gehörigen 2 Teelöffel
WEILER'S Bananen-Nähr-Kakao
kosten nur 2 Pfg.
Nur echt in
1 Pfund-Paketen zu **80** Pfg.
½ „ „ „ **40** „
¼ „ „ „ **23** „
Probepäckchen für 2½ Tassen 5 Pfg.
In den meisten Lebensmittel-Geschäften erhältlich.
Carl Weiler, Cassel,
Cölnische Str. 4. — Tel. 299.
Vertreter:
Paul Bruns, Unterberg 7.

„Ich wurde vor 2 Jahren am Hals wegen einer **Drüsen**-anschwellung operiert. Die Wunde ist längst vernarbt, trotzdem waren die Drüsen im Jan. wieder stark angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan - Kochsalzquelle). Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 Fl. waren die Drüsen zu meiner größt. Freude vollständig zurückgegangen. Ich werde den **Mark-Sprudel** immer trinken, er wirkt appetitanregend, verdauungsförd. u. blutverbess. u. bekommt mir viel besser als Lebertran, den ich früher trank. H. G.“ Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pf. Apotheker **W. Hooler**, General-Depot, Geiststr. 59/60. **Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr. **Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63. **Bruno Berthold,** Steintor. **Löwen-Apotheke,** am Markt. **Herm. Pfuhl,** L. Wuchererstraße 75. **H. Schulze,** Bernburgerstraße 32. **H. Stitz Nachf.,** Steinstr. **M. Rädler,** Rannischestr. 2.

Vorzügl. Leger sind unsere **Ital. Hühner;** bunte Farben, ca. 3 Mon. Mk. 1.40, größere Mk. 1.75, ca. 4½ bis 5 Mon., bald legreif, Mk. 2.20 Nachn. ab hier; bei 25 Stck. 10 Pfg. billiger. Nichtgefallende frko. zurück. **Zucht- und Rassegeflügel, zerlegbare Ställe, Geräte** rc. **Katalog kostenfrei. Geflügelhof i. Mergentheim 127.**

Geraer-Greizer Resterlager.
Stoffe zu Damen- und Mädchenkleidern, Knabenanzügen etc. für Jedermann zu Fabrikpreisen. Kein Laden.
Augustastrasse 17, I. Etage.

Witwe empfiehlt sich im **Nähen und Ausbessern** in u. auß. dem Hause. Zu erfr. **IV. Vereinsstr. II.**

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume d. Zweigstelle Süd der städtischen Sparkasse werden am **15. März d. J.** von Merseburgerstr. 8 nach Landwehrstr. 25, Ecke Riebeckpl., verlegt.

An diesem Tage bleibt d. Kasse für den Publikumverkehr geschl.

Halle a. S., den 17. Febr. 1911.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Verdingung.

Am Sonnabend d. 11. 3. 1911, vorm. 10 Uhr sollen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, für das Rechnungsjahr 1911 die laufenden **Ausbesserungen für Töpfer- und Gläserarbeiten** der militärfiskalischen Gebäude hierselbst vergeben werden.

Garnison-Verwaltung, Halle.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 8. März cr. versteigere ich:

1. **vormittags 10½ Uhr** im Zivilgericht (Eing. Rathausstr.):
1 rote und 1 grüne Plüschgarnitur, 2 Sofas, 3 Kleiderschränke, 2 Vertikows, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 2 Stühle, 1 Wandspiegel, 1 Trumeau mit Konsole, 1 Stegtisch, 1 Serviertisch, 1 Teppich, 1 Eimerschrank, 17 Bände Meyers Konversat.-Lexikon, 1 Ladenregal, 1 Ladentisch, 1 Tafelwage, 1 Schaufenstervorbau, 1 altes Fahrrad u. 1 Fleischmengemaschine für Kraftbetrieb zwangsweise;
ferner freiwillig folgende gebrauchte Sachen:
1 rote Plüschgarnitur, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Aktenschrank, 1 Schreibpult u. 2 Regale;
2. **mittags 12½ Uhr, Mansfelderstraße 29** auf dem Hofe:
2 gr. Möbeltransportwagen, 4 Stck. vierzöll. Leiterwagen, 2 Tafelrollwagen, 1 zweitür. Geldschrank und 3 Fässer = ca. 18 Zentner „Isolat“ (Isolierungsmittel zum Trockenlegen feuchter Wände) zwangsweise öffentl. meistb. gegen Barz.

Wolle, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung

am 8. 3. 1911, vorm. 10 Uhr Poststraße 13/17 hier: Vertikow, Kommode, Tisch, Stühle Paneelbrett, Teppich, Ladeneinricht. f. Fleischer.

Jagemann, Gerichtsvollz. i. Halle/S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 8. März d. J., vorm. 11 Uhr versteigere ich hierselbst, Poststr. 13/17:
3 Plüschsofas, 6 Tische, 2 Bettstellen mit Matratzen, 3 Küch.-schränke, 1 Partie Federbett., 3 Regulatoren, 4 Stühle, 3 Kommoden, 6 Kleiderschrk., 1 Wurstkessel, Vitrag., 1 Gaskochherd, 1 Eisschränkchen, 1 Wäscheschrank, 1 Vertikow, 1 Spiegelschrank, 6 Spiegel, 3 Teppiche, 1 Nähmaschine, 1 Jagdgewehr u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Kiebntopf, Gerichtsvollz. i. Halle/S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 8. d. M., vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststraße 13/17 hierselbst:
2 Badeöfen, 2 Gasheizöfen, 1 Dtzd. Kronleuchter, 1 Roll- u. 1 Jagdwag., 1 Schreibpult, 60 Bilderrahmen, 1 Schreibmasch. öffentl. meistb. geg. Barz.

Krieg, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 8. März cr., vormittags 10½ Uhr versteigere ich hierselbst **Poststraße 13—17:**
4 Sofas, 4 Plüschsessel, 3 Sofatische, 2 Kleiderschränke, 1 Vertikow, 1 Tafelklavier, 1 Teppich, diverse Bilder, 2 Nähmaschinen, 1 Stoffdecke, 1 Papagei mit Bauer, 1 Glaskasten mit ausgest. Vögeln, 1 Ladenregal mit Kasten, 1 Ladentisch, 1 dreitönige Hupe, 1 Treibriemen, 4 Automobilräder, 10 Automobilfenster und and. Sachen
öffentlich meistbiet. geg. Barzahl.

Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Mittwoch den 8. d. M., nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Gr. Berlin 14** (Engl. Hof):
1. für Herrn Artur Koch **6000** Stück 3 u. 5. Pf.-**Zigaretten;**
2. für Herrn Herm. Schulze **5 3-flam. Gaskronen, 4 Hängelampen;**
3. für Firma L. Hofmann die letzt. 100 Flaschen **Weißwein;**
4. **1 Schreibtisch, gr. Kleiderschrank, Sofa, Kommode, 4 Bettstellen m. Matr., Eisschrank,** verschied. **Tische, Stühle,** 1 Partie **Herren- und Damen-Garderobe u. versch. and. Sach.,**
in einer Konkurssache **1 Drehrolle**
öffentlich meistbiet. geg. Barzahl.

Die zu 4 genannten Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 12 Uhr an.

Oscar Knoche, beeid. Versteigerer, Halle a. S., Krausenstraße 27.

Bindfaden u. Garne
empfiehlt **Aug. Laue,**
Halle a. S., Leipzigerstraße 47.

Bekanntmachung.

Vor etwa 10 Tagen ist ein **brauner Boxer** zugelaufen. Der Eigentümer wird ersucht, seine Rechte innerhalb 6 Wochen im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Dreyhauptstr. 6, II, Zimmer 100, geltend zu machen.

Halle a. S., den 6. März 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserl. Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche aus **Bislich, Ritterbude** und **Torfmoor,** aus **Hövel** und **Ellerhoop** am 28. Februar 1911, aus **Vordersteinenberg, Aschersleben, Kliezuick** und **Radekin** sowie vom **Viehhofe zu Magdeburg** am 1. März 1911.

Halle a. S., den 6. März 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Verpachtung.

Die dem Wasserwerk der Stadt Halle a. S. gehörige, in der **Beesener Aue gelegene Wiese,** Kartenblatt VI Nr. 18 in Größe von 2270 qm soll auf die sechs Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1917 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf **Dienstag den 14. März 1911, nachmittags 4 Uhr** im Gasthof des Herrn Gustav Schulze, „Deutsches Haus“, Wörmlitzerstraße 1 in Beesen angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Halle a. S., den 4. März 1911.

Das Kuratorium der städt. Gas- u. Wasserwerke.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 8. März 1911, vorm. 10 Uhr versteigere ich Poststrasse 13—17 hier: 2 Nachtschränkch. m. M., 2 Rohrstühle, 1 Küchentisch öffentl. meistb. g. Barz.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Hexenschuss,
Gicht, Rheumatismus, Professor Dr. Grünewald's Pflaster, St. 60 Pf., hat sich tausendfach bewährt. Allein: **Bahnhofs-Apotheke,** Nähe Bahnhof.

Hundekuchen.
Bernh. Lailach, Schwetschkestr. 11a.

Bruch geheilt durch eine einfache HAUSKUR
Behandlung und Ratschläge kostenlos.

Falls Sie an einem Bruche leiden und gerne schnell und schmerzlos geheilt sein möchten, so schreiben Sie an mich und ich sende Ihnen postwendend ein Fläschchen eines neuen, wunderbaren Präparates, durch welches das alte Bruchband-Verfahren vollständig umgewälzt wurde, sowie ein Büchlein mit der nötigen Gebrauchsanweisung, alles ohne irgendwelche Berechnung.

Nach jahrelangem, mühevollem Suchen nach einem Mittel, das sicher und andauernd Bruchleiden zu heilen vermag, machte ich eine Entdeckung, durch welche ich mein eigenes schmerzhaftes Leiden, das sehr schlimmer Art war, vollständig heilte, obwohl mich bereits verschiedene Aerzte als unheilbar erklärt hatten. Ich war so überfroh, dass ich den Entschluss fasste jedem bruchleidenden Menschen, in allen zivilisierten Ländern der Erde mittelst Zeitungsannoncen meine Entdeckung kundzutun, sodass jeder einzelne sich auch heilen kann, um, von seinem Leiden befreit, das Bruchband auf immer weglegen zu können.

Ich nehme an, Sie haben bereits von dieser Entdeckung gehört, doch, falls dem nicht so ist und Sie am Bruch leiden, wird es mich freuen Ihnen mitzuteilen, wie Sie sich selbst, zu Hause heilen können, und Ihnen eine Probe-Behandlung zugehen zu lassen, sofern Sie mir Ihren Namen und Adresse mittelst einer Postkarte zusenden.

Meine wundervolle Entdeckung hat schon Tausenden in allen Teilen der Erde als Mittel gedient, um ihren Bruch selbst zu heilen, welcher Art derselbe auch sei. Fälle, welche die Aerzte hoffnungslos aufgegeb., wurd. schon durch dieses Mittel geheilt und Brüche, die durch Jahre hindurch veraltet, sind demselben unterlegen. Ich kann jedem, der auf meinem Bureau vorspricht, zahllose Dankschreiben vorlegen, aus allen Teilen der Erde, wo mir die Schreiber innigsten Dank aussprechen, weil ich ihnen meine Entdeckung kundgetan, durch welche dieselben vollständige und andauernde Heilung ihres Bruches erlangten. Der nachstehende Brief ist nur zufällig herausgenommen, aus den vielen, die ich tagtäglich erhalte.

Mein Bruch ist nun, Gott und Ihnen sei es gedankt, vollständig geheilt. Ich bin 72 Jahre alt und war während 6 Jahren bruchleidend. Trotzdem ich an schwerem Husten und Verstopfung gelitten, hat mich Ihre Methode geheilt. — Georg Mayer, Aeussere Sulzbacherstrasse 68, I. Nürnberg, 17. (Bayern).

G. MAYER.

Bleiben Sie nicht einen Moment länger bruchleidend, als notwendig ist. Ich wollte, Sie würden sofort von meinem Anerbieten Gebrauch machen, sodass Sie sich ohne weitere Verzögerung selbst heilen können. Sie haben mir nur Ihren Namen und genaue Adresse mittelst einer Postkarte mitzuteilen und anzugeben, an was für einem Bruche Sie leiden, und ich werde Ihnen alles portofrei und kostenlos zusenden. Adresse: W. S. RICE (G. 2847) 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England).

Feinste **Speise-Schokolade** zum Roheffen,
Tafel 10 Pf., 3 Tafeln 25 Pf.
Echter Malzkaffee,
1 Pfund-Paket 28 Pf.
Gar. reiner **Kakao,**
Pfund 80 Pf.
Frisch eingetroffen:
Pökelkleinfleisch,
Pfund 38 Pf.
Ernst Weinhold,
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.
Rathausstr. 6, am Markt. Fernruf 1093.

Bilder u. Spiegel
— in großer Auswahl —
Einrahmungen von Bildern
— elektr. Betrieb — empfiehlt
Ernst Riedel, Gr. Steinstraße 82.

Kapitalien

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ unter der Rubrik „Kapitalien“ **7754 Anzeigen!**

Diskrete Darlehen, keine Vermittlung, auch ohne Bürgsch., 5% Zinsen, gewährt **Kaiser, Berlin 35,** Markgrafenstr. 73. Bequeme Rückzahlung.

400 Mk. Darlehn sucht strebs. Handwerksmeister, Hausbesitzer, geg. ½ jähr. Rückzahlungen von 100 Mk. und hohe Zinsen nur vom Selbstgeber. Off. u. A. 3241 an die Exped. d. Bl.

1500 Mk. zur Anz. f. Grundstück von Fachmann gegen Eintragung sofort gesucht. W. Off. u. A. 3201 an die Exp. d. Bl. erb.

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenzahlg., diskret reell u. schnell v. Selbstgeber. **Schlevoigt,** Berlin, Brüderstr. 41.

Geld- Darlehen ohne Bürgen, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahl. Selbstgeber **Schlinski,** Berlin 78, **jetzt** Elberfelderstr. 19

Brauchen Sie Geld? und wollen Sie reell, dirskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an **Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 3,** Winterfeldstr. 34. Viele notar. **Dankschr. Ratenzahlg.** Prov. v. Darlehn.

4500 Mark als 1. Hyp. gesucht, Wert 10 000 Mark. Off. u. **D. 3124** an die Exp. d. Bl. **Agenten verbeten!**

100 000 Mark Privatgeld, auch in Teilposten, auf gute I. Hypothek auszuleihen. Off. u. A. 3221 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann will sich mit vorl. 500 Mark an reeller Sache beteiligen, event. nimmt selbiger Kautionsstellung. In ca. 2 Monaten 2 Mille disponibel. Offerten erb. unter **H. R.** postlagernd **Cöthen i. Anhalt.**

3000 Mark als II. Hypoth. auf Haus u. Acker 1. Mai gesucht. Off. u. **B. D. 6114** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

12—20 000 Mk. eventuell 30 000 auf nur gute Hypothek per 1. April cr. zu vergeben. Off. u. L. 2711 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

15 000 Mk. I. Hypothek auf Acker 1./4. 1911 gesucht. Off. u. T. 5857 an die Exped. d. Bl.

12 000 Mk. auszuleihen. Off. u. U. 3278 an d. Exp. d. Bl. erb.

Student v. Staatsexamen sucht **Darlehn** vom Selbstgeber. Off. u. D. 3324 an die Exped. d. Bl.

Hypotheken, Baugelder zu kulanten Bedingungen gibt die **Deutsche Boden-Kredit-Zentrale,** Vertr. **W. Kittel,** Forsterstraße 2, Sout.

Darlehn gibt reell. Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** Krausenstr. 2, II. l. Eing. Friesenstr.

Welch edeldenk. Persönlichkeit leiht geb. Dame ein Darlehn v. **150 Mark** gegen Sicherheit. Offerten unt. D. 3264 an d. Exp. d. Bl.

Suche **10 000 Mk.** z. I. Stelle auf m. gut verzl. Wohnh. i. Werte v. 30 000 Mk. u. aus Privathand. Off. u. M. 3292 an die Exp. d. Bl.

Suche **42 000 M.** z. I. Stelle a. m. Grundst. i. Stadtm. b. 4200 M. Mietsertr. Off. u. J. 3309 a. d. Exp. d. Bl.

Suche 18 000 M. I. Ackerhypothek, nur v. Selbstgeb. Off. u. K. 3310 an die Exp. d. Bl.

Beteilige mich mit **1000 Mk.** an **gutgehend. Handelsgeschäft.** Off. unt. S. 3316 a. d. Exp. d. Bl.

Suche 14 000 Mk. I. Hypoth. (mdlsich.) a. mein Grundst. a. Markt. Off. u. N. 3293 an d. Exp. d. Bl. erb.

Darl. v. 30 Mk. sucht jg. Ww. Off. u. O. 3274 a. d. Exp. d. Bl.

J. anst. Frau b. b. H. u. kl. Darl. Off. u. M. 3272 an d. Exp. d. Bl.

150 Mk. g. Sicherh. u. h. Zins. z. leih. ges. Off. u. **S. 3256** an d. Exp. d. Bl. erb.

A. Fam. b. krankheitsh. um ein Darl. v. 25 M. a. k. Zeit. Off. u. B. 3222 a. d. Exp. d. Bl.

9000 M. vorzügl. Hypothek 5% Zinsen, 1. April ds. Js. u. von Selbstg. gesucht. Offerten unt. **B. E. 5968** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

1000 Mk. sofort gesucht, geg. genüg. Sicherh., evtl. Abschluß einer Lebensvers. W. Offert. unt. B. 3202 an die Expedition d. Bl.

Strebsamer Beamter bittet um **400 Mk.** Darlehn geg. Sicherheit und Zinsen nur vom Selbstgeber. Werte Off. unter F. 3246 an die Expedition d. Blattes.

10 000 Mk. als II. Hypothek sof. od. 1./7. v. pünktl. Zinsz. auf gut verz. Eckgrundst. gesucht. Gefl. Off. u. M. 3212 an die Exped. d. Bl.

Welch reicher, anständ. Herr leiht anständ. Fr. **50 Mk.** gegen Rückzahlung? Off. u. F. M. 1875 hauptpostlagernd.

Geld auf Policen **Erbschaften Testamente Hypotheken Sparkassenbücher Möbel u. s. w.** gegen bequeme Ratenrückzahlung besch. **H. R. Lorenz Nachf., Halle a. S.,** Große Steinstr. 56.

Lebensversicherungs-Gesellschaft will **500 000 Mark** bei 1% Gesamtprovision auf hiesige **prima Hausgrundstücke** bis 60% der **Taxe ausleihen.** Offerten unter E. 3325 an die Expedition d. Blattes.

Gegen Abschluß von **Lebensversicherung** erhalten **Beamte Darlehn** sofort ohne Nebenkosten. Diskret, streng reell. Off. u. **N. 3491** an **Annoncen-Exped. Invalidendank,** Barfüßerstraße 2.

16 000 Mk. Baugeld aus Privathand z. Bau eines beff. Landhauses v. Beamten gesucht. Das Geld muß nach Fertigstellung des Hauses als I. Hypothek läng. Zeit fest steh. bleiben. Gefl. Off. u. **B. W. 6109** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Unterricht

Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie, Halle a. S.,** Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster** garant. gut paff.

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit **Alb. Krüger,** Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Unterricht in **Damenzuschneidekunst** sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von **E. Mückenheim,** Schnittmuster-Versand Prospekt gratis. **Barfüsserstrasse 16, II.**

Weissnäh-Schule von **A. Richter,** Rathausstr. 6. Gründl. gewissenh. **Unterricht im Nähen u. Zuschneid. sämtl. Wäsche f. Beruf u. Selbstbed.** Eintr. jederz.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher **Frauenberuf.**
Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 22.**

Tanz-Unterricht.
Am **7. d. Mts.,** abends 8½ Uhr beginnt ein neuer Tanzkursus im **Etablissement „Wintergarten“** (kl. Saal). Honorar 10 Mark. Im Besitz der neuesten Tänze.
Uebungs-Abende: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag nachmittag. — Privatunterricht rechts und links zu jeder Zeit.
Aelteren Damen und Herren anfangs Extraräume.
Friedr. Schulze, Tanzlehrer, Eichendorffstr. 3. — Fernspr. 2427.

Mandolinen-Unterricht erteilt billig **Voigt,** Reilstr. 25, II.

Gewissenhaften Unterricht in **Handarbeiten** erteilt Kindern Krukenbergstraße 22, I.

Cand. phil. übern. Vorber. z. Einj.-Ex. u. Abitur. Erteilt auch Privatunterr. Beste Refer. Off. u. L. 2691 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Zu verleihen

Eleg. Zigeunerin u. **Tirolerin** bill. zu verl. Liebenauerstr. 6, p. r.

Frack- u. Gehrock-Verleih
E. Tyrroff, Rathausstr. 8/9.

Eleg. Damen-Masken bill. zu verleihen Dachritzstr. 6, pt. l.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Am Ministertisch: **Breitenbach.**

Der Präsident eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Min.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkt

Abg. Graf Henkel v. Donnersmarck (Ztr.): Am 2. März hat Abg. Leinert hier ausgeführt, in ein Warenhaus am Alexanderplatz habe Graf Donnersmarck Millionen hineingesteckt; da helfe er das Handwerk und Kleingewerbe vernichten und hier träten die Herren für das Handwerk ein. Ich erkläre, daß an den mich betreffenden Behauptungen kein wahres Wort ist. (Hört, hört! im Zentrum.)

Darauf wird die Beratung des

Bauetats

beim Extraordinarium fortgesetzet.

Abg. Graf Cleiron d'Haussonville (kons.) wünscht Berücksichtigung der preußischen Interessen beim Bau des Kanals Leipzig-Saale.

Minister **v. Breitenbach** sagt tunlichste Erfüllung dieses Wunsches zu.

In der weiteren Debatte werden Spezialwünsche vorgebracht.

Abg. Kindler (Vp.) klagt über Hochwasserschäden bei Posen und bringt Wünsche vor betr. Wartheregulierung.

Die weiteren Redner bringen Wünsche vor hinsichtlich des Ausbaus des Hafens Wyk auf Föhr, ferner betreffend Schutzbauten auf der Insel Hiddensen und der Hallig Hoog.

Abg. Waldstein (Vp.): Im Interesse unseres Handels muß die Schiffahrtsstraße auf der Elbe derart umgebaut werden, daß Hamburg mit Antwerpen und Rotterdam konkurrieren kann. Der preußische Staat muß für seine dortigen Städte Altona und Harburg eintreten.

Von Regierungsseite wird erklärt, daß insbesondere für den Altonaer Hafen eine namhafte Beihilfe in den nächsten Etat eingestellt werden solle.

Abg. Klußmann (ntl.) äußert seine Genugtuung, daß mit der Regulierung der Geeste der Anfang gemacht ist.

Ein Regierungskommissar erklärt, daß noch heute eingehende Verhandlung mit Bremen in der Frage nötig seien.

Der Rest des Bauetats wird ohne weitere Debatte genehmigt. Es folgt der

Etat des Finanzministeriums.

Abg. **v. Arnim-Züsedom** (kons.): Die Sparkassen müssen gehalten werden, ihre Gelder in preußischen Staatspapieren anzulegen, ebenso die Versicherungen und andere große Gesellschaften. Bei Bemessung der Pensionen der Altpensionäre müssen Härten ausgeglichen werden.

Abg. **Schmedding** (Ztr.): Die Anlage von Beständen der Sparkassen in Konsols würde keinen nennenswerten Einfluß auf den Kurs der Staatsanleihen haben. Die Nachfrage nach Staatspapieren würde sich steigern, wenn auch kurzfristige Papiere eingeführt würden, die etwa nach 10 Jahren zum Emissionskurs zurückzuzahlen wären. Die Altpensionäre würden am besten einen bestimmten Zuschuß erhalten.

Finanzminister **Dr. Lentze**: Jeder wird bestrebt sein, für sein Geld höhere Zinsen zu erlangen. Deshalb wenden sich viele der Industrie zwecks Anlegung ihrer Kapitalien zu. Dadurch wird die Nachfrage nach Staatspapieren knapper. Man hat nun drei Wege vorgeschlagen, um die Kurse zu erhöhen. Man hat die Emissionsanleihe unpraktisch und veraltet genannt. Eine Ausgabe in kleineren Stücken empfiehlt sich nicht, weil wir in diesen Stücken nicht zugleich eine Amortisation zu stecken haben, und weil dadurch gerade die kleinen Sparer in die Gefahr kommen, unwirtschaftlich zu verfahren. Andererseits kann die jetzt schon bestehende Tilgung die Nachfrage nicht stärken, da sie im Verhältnis zur Schuld zu gering ist. Großen Nutzen hätte also eine Aenderung der Emissionstätigkeit nicht. Dann rät man uns, die Konkurrenz zu unterbinden, durch Verhinderung des ungeheuren Angebots in anderen fest verzinslichen Papieren. Wir können den Hypothekenbanken nicht die Vermehrung ihres Kapitals und den Kommunen nicht die Anleihen verbieten. Ausländische Anleihen können wir nicht ausschließen, weil wir auch Gläubiger des Auslandes sein müssen. Die Industriepapiere können wir ebenfalls nicht einschränken. Gangbar ist vielleicht allein der Weg, daß die Sparkassen gehalten werden, einen bestimmten Teil ihrer Anlagen in Konsols anzulegen. Wir werden ein Gesetz einbringen, daß die Sparkassen zu einem solchen Vorgehen zwingt. Der Minister begründet des näheren, daß eine solche Maßnahme auch im Interesse der Sparkassen liegt. Aehnliche Bestimmungen für die Reservefonds großer Gesellschaften könnten der Industrie das Geld sehr verteuern, wären auch Sache des Reiches. Eine Erhöhung der Pensionen der Altpensionäre würde eine außerordentliche Belastung des Staates sein. Wir werden in Fällen der Not Unterstützungen gewähren. (Beifall.)

Abg. **v. Dewitz-Oldenburg** (freikons.): In Sachen der Altpensionäre muß das Reich vorangehen. Die kleinen Mittel zur Hebung des Kurses der Staatsanleihen werden nicht helfen, wenn die Auslosung der Staatspapiere nicht vorgenommen wird.

Hierauf wird die Beratung des Finanzsetats abgebrochen. Das Haus vertagt sich auf morgen, Dienstag, 11 Uhr. Kultusetat.

Städt. Gewerbe-Akademie
Polytechn. Friedberg (Hessen) Institut.
5 Bahn-Min. v. Bad Nauheim, 1/2 Bahnstde. v. Frankfurt a. M.
Abtl. f. Maschinenbau, Elektrot., Architekt. u. Bauingenieurwes.
Progr. d. d. Sekret. Beginn der Semester: April u. Oktober.

Sportnachrichten.

Radsport.

sr **Das Dresdener Sechstage-Radrennen** verlief am fünften Tage ohne jeden Zwischenfall, sodaß das Klassement keine Veränderung erfahren hat. Nach Ablauf der 115. Stunde war der Stand folgender: Saldow-Lorenz 2722,720 Kilometer. Schallwig-Großmann 3, Hall-Hübener 6, Marx-Stellbrink 11, Röthig-Sedlmaier 13 Runden zurück. Aufgegeben haben die beiden den Beschluß bildenden Paare Thormann-Reckzeh sowie Ebert-Bäumler und ferner Peter, dessen Partner Kudela als Ersatzmann weiter fährt. Das zur Abwechselung des Publikums eingelegte Match zwischen Rosenlöcher und Neumer über zehn Runden gewann Neumer, während im Verfolgungsrennen Rosenlöcher trotz einer Vorgabe von 50 Meter siegreich blieb.

Fußballsport.

* **Weitere Resultate der Fußball-Wettspiele des vorigen Sonntags:**

Olympia 1 schlug Sportlust 1 mit 2:0. — Olympia 2 siegte über 96 5 mit 8:1. — Nietlebener Askania 2 trug über Ammendorfer Fußballklub 2 mit 12:0 den Sieg davon. — Britannia 3 siegte über Borussia 3 mit 2:1. — Britannia 4 schlug Dölauer Fortuna 1 mit 8:0. — St. Georgen 1 siegte über Sportring „Dom" mit 4:2. — St. Georgen 2 wurde von F.-A. der Paulusgemeinde mit 0:3 geschlagen.

Luftschiffahrt.

sr **Der Rundflug durch Sachsen.** Das Ergebnis der Zeichnungen der sächsischen Städte zum Garantiefond der Flugkonkurrenz Rund durch Sachsen steht nunmehr fest. Chemnitz steht mit einer Sammlung von ca. 110 000 Mark an erster Stelle und der Rundflug wird demnach in der großen Industriestadt seinen Anfang und sein Ende nehmen. Dresden folgt mit 50 000 Mark an zweiter Stelle vor Leipzig mit 13 000 Mark.

* **Der Ueberlandflug Gotha-Weimar.** Nachdem die beiden Flieger Poulain und Jeannin bereits am Sonnabend, wie berichtet, den Ueberlandflug nach Weimar unternommen hatten, machten sich die beiden anderen Flieger, Caspar und Thelen, im Laufe des gestrigen Vormittags zur Abfahrt bereit. Thelen stieg um 11 Uhr 40 Minuten in glatter Abfahrt auf und landete 12 Uhr 16 Minuten in Gaberndorf bei Weimar. Bei der Fortsetzung des Fluges nach Weimar stürzte die Flugmaschine herunter und wurde zertrümmert. Thelen blieb unverletzt. Wie gestern schon telegraphisch gemeldet wurde, verunglückte Referendar Caspar schon in Gotha bei einem Probefluge, sodaß er den Fernflug nicht antreten konnte. Seine Verletzungen sind unerheblich.

Großer Gardinen-Verkauf

Nur bewährte, vorzügliche Qualitäten

zu sehr vorteilhaften Preisen.

Engl. Tüll-Gardinen
Stückware, weiss und creme — Meter 25 Pf. bis 1.80

Engl. Tüll-Gardinen
abgepasst, weiss und creme — Fenster 1.75 bis 18.00

Erbstüll-Gardinen
in Band- und Spachtel-Ausführung, weiss, creme und gold — Fenster 8.50 bis 60.00

Engl. Tüll-Stores
weiss, ivoire und creme — Stück von 1.50 an.

Erbstüll-Stores
in reicher Band- u. Spachtel-Ausführung, weiss, ivoire und ocker — Stück 3.75 bis 50.00

Moderne Fenster-Garnituren
bestehend aus 2 Flügel- und 1 Querbehang.

Künstler-Gardinen, engl. Tüll in allen Webarten — von 5.25 an

Gemusterte Tüll-Gardinen, Allover-Net, weiss, ecru, elfenbeinfarbig.

Mull-Gardinen aus gemustert. weissen Mull, 2 Flügel- und 1 Querbehang — von 10.00 an

Madras-Garnituren, buntfarbig — von 9.00 an

Scheibenschleier, engl. Tüll Stück v. 25 Pf. an, Erbstüll „ „ 65 „ „

Engl. Tüll-Lambrequins in vielen Breiten, weiss u. creme — Stück von 80 Pf. an

Moderne Gardinen-Stoffe
zum Anfertigen von Gardinen u. Dekorationen.

Mullstoffe weiss und bunt, moderne kleine Muster, ca. 110 cm breit — Meter von 85 Pf. an.

Tüll- und Spitzenstoffe Allover-Net, gemustert, weiss, ecru und elfenbein in grosser Auswahl, Breite 125—160 cm — Meter 95 Pf. bis 3.00

Madrasstoffe ecru und buntfarbig, bedruckt und gewebt, vornehme, aparte Dessins, Breite 120—150 cm. — Meter 1.00 bis 3.75

— Anfertigung von Gardinen in jeder gewünschten Art innerhalb 2—3 Tagen. —

Fensterspitzen in englisch. Tüll-, Spachtel- u. Stickerei-Ausführung, enorme Auswahl.

Spachtel-Vitragen abgepasst, Fenster von 1.25 an

Tüll-Vitragen weiss und creme, vom Stück zu schneiden, in verschied. Breiten, Meter von 30 Pf. an

Rouleauxstoffe
grosse Auswahl moderner Gewebe in verschiedenen Breiten.
Verstellbare Vitragenstangen, Zugeinrichtungen billigst.

Tüll-Bettdecken weiss und creme
Engl. Tüll für 1 Bett von 2.50, für 2 Betten von 4.75 an.
Erbstüll-Band f. 1 „ „ 6.50, „ 2 „ „ 9.50 an.

Hervorragende Auswahl in

Tisch- und Diwandecken, Dekorationen, Möbelstoffen, Läuferzeugen, Linoleum, Teppichen, Vorlegern, Fellen, Schlaf- und Reise-Steppdecken, Bettstellen, Matratzen, Bettfedern.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Am 5. März verschied in Wiesbaden sanft nach längerem Leiden in Folge einer Operation, Herr

Franz Reichel

Kaiserl. Geheimer Regierungsrat a. D.

Wiesbaden, Adelheidstrasse 105.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.

Gestern abend 7 Uhr entschlief sanft und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Schwager und Onkel

Friedrich Just.

Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen aller Hinterbliebenen
Frau Wilhelmine Just.

Halle, Lessingstr. 4, und Spandau.

Für die herzliche Teilnahme, die uns bei dem Tode unserer lieben Mutter, der verwitweten Frau Professor

Ottilie Weiske

geb. Stengel

erwiesen worden ist, sagen wir unsern innigsten Dank.

Halle S., 6. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen

Familien Weiske – Rössner – Schoeps.

Für alle bezeugte Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen wir innigen Dank. Ganz besonders Dank dem Deutschen Männergesangverein für den erhebenden Grabgesang.

Familie Friedrich.

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, die Witwe **Friederike Kloss geb. Weise** im Alter von 71 Jahren.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr von d. Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Etwaige Kranzspenden erbitten Geiststraße 9.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres uns so früh und plötzlich entrissenen lieben **Kurtchens,** sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Meißner für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Lindenhahn.

Weßmar, d. 3. März 1911.

Unser Liebling lebt nicht mehr,
Sein Stübchen und Bettchen ist nun leer,
Er war des Vaters Stolz,
Der Mutter Freude,
Aber Gott liebte ihn mehr,
denn die Eltern beide.

Veilchen-Hautcreme
erhält die Haut rein und geschmeidig u. duftet wie frische Veilchen, in Tub. zu 30 und 50 Pfg. allein echt bei
Gr. Ulrichstr. 55. F. A. Patz.

Reisekoffer,
Schiffskoffer,
Coupékoffer,
Hutkoffer,
Blusenkoffer,
in denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen.
Paul Göldner,
Koffer- und Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstr. 79.
Alle Reparat. schnell u. billig.

Conrad Schröter's **Nussöl,**
ein feines, haardunkelndes Oel f. ergrauendes u. rotes Haar empf. a 60 Pf.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30,
in Merseburg bei W. Kieslich u. in Kaiser-Drogerie.

Gesangbücher
Konfirmationskarten
empfiehlt in reich. Auswahl
A. Fritze,
Papierhandlung,
Nikolaistr. 12.

Straussfedern
werden sauber gewaschen und gekräußelt Dachritzstr. 12, I.

Konfirmations-Geschenke
empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12 Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Konfirmat.-Geschenke,
reizende Neuheiten,
größte Auswahl.
Br. Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41, geg. Brummer & Benjamin.

ca. 20 Zentner
Lanolin-Seife,
garantiert rein,
à Stück 18 Pfg. (sonst 25 Pfg.),
5 Stück 85 Pfg.
Schwanen-Drogerie,
Leipzigerstr. neben Spierling.

Zarter Teint Glatte Haut
Ein in seiner Wirkung an die Wundermittel des Orients erinnerndes, in ganz eigenartiger Zusammensetzung auf Grund langjähriger Erfahrung hergestelltes Präparat ist die Aok-Creme. Ein Versuch mit diesem im besten Sinne des Wortes idealen Hautpflegemittel, das heute auf dem Toilettentisch jeder Schönheit zu finden, wird Sie überzeugen, dass es in der Tat unerreicht in seiner Wirkung ist.
Aok-Creme zur allgem. Hautpflege besonders nach dem Waschen, als Schutz gegen rauhe, nasse, kalte Witterung, z. Beseitigung von rauher, trockener, spröder, rissiger, schuppiger, empfindlicher u. entzündlicher Haut, geg. kleinere Hautverfärbungen. Preis 2 M. Man achte genau auf die Bezeichnung Aok-Creme (Aok-Spezial-Creme 2) und lasse sich nichts anderes als „gleich" oder „ebenso gut" aufreden, sondern bestehe auf vorstehender Marke. Ueberall zu haben. Kolberger Anstalten f. Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Trauerspenden
jeder Art.
Kränze v. 1—10 Mk. stets vorrätig.
Blumenhaus Müller,
Fernruf 2207 Steinweg 11.

Sensationelle Erfolge
erziele ich mit meinen
künstlerisch ausgeführten Haararbeiten.
Lockentuffs von 3.50 Mk. an.
== Grosse Auswahl in fertigen Unterlagen und Zöpfen. ==

Frisieren und Ondulieren	1,00 Mk.
Shampoonieren, Frisieren und Ondulieren	1,50 Mk.
Manicuren	1,50 Mk.
Gesichtsmassage inkl. Dampfbad und elektr. Bestrahlung	2.00 Mk.

Im Abonnement billiger. Nur erstklassige Bedienung.
— Telephon 1130. —
Ernst Rosa, Grosse Steinstrasse 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Frische Makronen
per Pfund Mark 1,20
zu haben bei
Carl Booch,
Breitestr. u. Marktplatz i. Turm.

Hygienisches Versandhaus
Frau M. Albrecht,
Frankfurt a. M. 8,
Kl. Bockenheimerstr. 20, a. d. Goethestr.

Für Frisuren
aller Art empfiehlt sich
Marie Francke, Breitestraße 23a, pt.
früher bei Frau Fleckinger.

Wenn Sie bei den teuren Kaffeepreisen besonders sparsam wirtschaften wollen, versuchen Sie unseren
Edeka-Kaffee
mit Surrogat,
aromatisch — bekömmlich preiswert,
½ Pfd.-Paket **40 Pf.**
ferner empfehlen wir unseren jedem Konkurenzfabrikat mindestens ebenbürtigen
Edeka-Malzkaffee
1 Pfd.-Paket **28 Pf.**
Einkaufs-Verein der Kolonialwaren-Händler,
E. G. m. b. H. Halle a. S.
Bernhard Barth, Kl. Ulrichstr. 10.
Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80.
Paul Einecke, Streiberstr. 35.
F. W. Fischer, Glauchauerstr. 57.
Ernst Friedel, Gr. Wallstr. 36.
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74.
Otto Glass, Herrenstr. 5.
Otto Häder, Oleariusstr. 11.
Ferdinand Hille, Geiststr. 68.
Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.
Bernh. Lailach, Schwetschkestr. 11a.
L. F. Mertens, Langestr. 19.
August Nauendorf, Reilstr. 131.
Max Ott, Steinweg 26.
Paul Plotsch, Merseburgerstr. 160.
Gustav Preisser, Sophienstr. 30.
H. J. Reussner, A. d. Moritzkirche 1.
Otto Schaaf, Wörmlitzerstr. 107.
W. E. Schaaf, Schillerstr. 13.
Julius Hoffmann, Breitestr. 24/25.
Franz Stein, Gr. Klausstr. 10.
Oswald Weise, Sophienstr. 13.

Achtung!
Zukunft und Vergangenheit.
Bin wieder zu sprechen
Kl. Ulrichstr. 5, Mittelgeb. H. I r.

Kleider
werder chik und gutsitzend angefertigt durch
Frau Bertha Zimmermann,
Gr. Berlin 2.

Platzkonzert am 5. 3. 11.
Die Herren (vornehml. der jg. Forstbeamte), welche am 5. d. Mts., mittags die Drohungen des etwas angetrunkenen Mannes mit anhörten, w. höfl. um Ang. ihrer Adr. u. F. 3266 a. d. Exped. d. Bl. gebet.

Schneiderin empfiehlt sich in u. auß. d. Hause.
Blumenthalstr. 26, III r.

Möbel-, Schutt- u. Asche-Fuhren nimmt an
K. Grenlich, L. Wuchererstr. 73, H. pt.

Bin immer zu sprech. nur für Damen Zenkerstr. 15, I r.

Vermietungen

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Vermietungen" **44,504 Anzeigen!**

Möbel-Transporte
führt sachgemäß u. preiswert aus.
C. H. Kretzschmar,
Königstraße 70.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911.
Albert Ackermann,
Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte besorgt bill. Fr. Behrendt, Inh. G. Griese, Streiberstr. 33.

Steinweg 55, I., 7 Zim., Küche, Badez., Innenkl., Mädchenk., Keller u. Bodenk., 1350 M., z. 1. 4. z. vm. Näheres im Laden Steinweg 56.

Wohnung 415 Mk., 1. 4. Bergstr. 1.

Gr. Steinstr. 31, Hof, I. Etage, 2 St., K., K., Spsk., Innenkl. mit Wassersp. u. sonst. Zb., 300 M., 1. 4.

Hafenstraße 44, 3 Zimmer, Küche u. Zub., 875 Mk., 1. 4. zu vm. Näh. part. rechts.

Fleischerstr. 25, 4 Z., Küche, Zubeh. 475 Mark 1. 4. zu vermieten.

Lessingstr. 41, I., weg. Fortzuges, 6 Zim. u. Zub., Preis 800 Mark, 1. 4. oder sp. z. v.

1. April ist in **Dölau,** Kirchstr. 16 das Einfamilienhaus m. Gart. zu verm. Dölauer Hartsteinfabr., Halle a. S., Grünstr. 31.

2 St., gr. K., K. u. Zub., Gas u. Innenklos., 365 M., 1. 4. zu vermieten Kuttelhof 6a, I. r.

Röpzigerstr. 2, 3 Z., Kch., Spsk., Innenkl., Koch- u. Leuchtgas und Zubeh., elektr. Treppenbel. 1. 4.

Schönitzstraße 4, 2 St., K., K., Spsk., Badegel., 340 Mk., 1. 4. z. v.

Königstr. 54, Bahnnähe große Wohnungen, der Neuzeit entspr. einger., zu Mk. **570, 550, 530, per 1. 4. 1911** zu vermiet. Zu erfragen daselbst parterre.

Herrschaftl. Wohn., Diele, 5 Z., K., B. u. Mädchenk., Mannischestr. 1, 2 Tr., Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. **Hübler,** Alter Markt 4.

Krukenbergstraße 13, I. 4 St., K., Bad, Innenkl., Zub., 650 Mk., 1. 4. zu vermieten. Näh. daselbst parterre links.

2 St., K., K., Innkl. u. Zubehör zum 1. April zu vermieten **Landsbergerstraße 50,** I. Etage.

Mansfelderstraße 42, 2 Stuben, 2 K., K., 1. April zu vermieten. Näheres 2 Tr. rechts.

(Neues Südv., Schönitzstr. 12) Wohnung, 350 u. 380 Mk., 1. 4. z. v.

Wohnung zu vermieten: 5 Zimmer, Küche, Bad, Innklos. mit allem Zubehör **Berlinerstraße 7,** III.

Cröllwitz, Belfortstraße 1 b, 2 Wohnungen, 1. 4. 11 zu verm.

4-Zimmer-Wohn., Bad, Balkon, Zub., 600 und 650 Mark, z. 1. 4. 11 zu vm. Zu erfr. Wielandstr. 32, I.

3—5 Zim., Kch., Bd., Gas, Elektr., Erk., Balk., Logg., Wintergarten, herrl., sonnige Lage, sof. od. spät. **Beesenerstr. 15c, pt. r.**

Merseburgerstr. 46 Wohnungen 550, 475, 370, 260 Mk. 1. 4. z. verm. Frau Ganz.

Reilstr. 31, I., Wohnung, 7 Z., Küche, Bad, Spsk., Mdchk. u. reichl. Zub., 1200 Mk., sof. od. spät. z. vm.

Frdl. Wohnung, 4 St., Kch., Spsk., Bad, Innenkl. u. Zubehör 1. 4. zu beziehen Landsbergerstr. 7, nahe d. Bahn.

Krausenstraße 13, 6 Z., K., Speisek., Innenklos., Bad, Gas, Balk., 775 Mk., 1. 4. zu vm. Näh. beim Hausmann.

Sternstr. 10, 3. Etg., 6 Zim., Küche, Bad, Innenkl. u. Kammer sofort zu vermieten.

Halberstädterstr. 13, 1. Et., 5 St., 2 K., K., Bad u. Zub., vollst. renov., 900 Mk., sof. Zu erfr. pt.

Schöne Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., umzugsh., sof. od. z. 1. April zu v. Näh. Raffineriestr. 17, II, I.

Beesenerstr. 19 a, 4 Z., Kch., Bad, Innenkl. u. Zub., 520 Mk., 1. 4.

Reilstr. 22 herrsch. 5 Zimm.-Wohn. m. Bad, Gas etc., 1. 4. zu vm.

Rich. Wagnerstr. 25 kl. Wohnung a. einz. Leute 1. 4. zu verm.

Wohnungen, 2 St., K. u. K., m. Zub., v. 300—460 Mk. zum 1. 4. oder 1. 7. zu vermieten. Zu erfragen Spitze 10, part. r.

Krausenstraße 23 Wohnung, 600 Mark, 1. 4. z. v.

Pfännerhöhe 11, 1, 4 Z., K. u. Zb., 500 Mk., 1. 4. 11.

Hafenstr. 43, 1 Wohnung, 2 St., Kam. u. Küche, sowie 2 kl. Wohnungen per 1. 4. z. vm.

Mansfelderstraße 59, zwei kleine Wohnungen, an einz. ruhige Leute, 1. 4. zu vermieten.

Wohnung, 4 Stub., Küche, Spsk., Bad, Innkl., sofort oder 1. 4. 11 zu vm. Glauchaerstraße 20.

St., K., K., 195 Mk., an ruhige Mieter zu vm. Merseburgerstr. 16.

Stube u. Küche, 156 Mk., an einz. Leute z. 1. 4. z. v. Friedrichstr. 35.

2 Stuben an kinderl. Leute od. im einz. zu verm. Weingärten 5.

Hofwohnung zu v. Alter Markt 7.

Stube 1. 4. zu v. Trothaerstr. 2.

Oleariusstraße 6a, II., 3 Zimmer, Küche, Gas, Innklos., 1. 4. zu vm. 475 Mk. Näh. I.

Leere Stube an einzelne Person 1. 4. zu v. Pfännerhöhe 32, H. II. r.

3-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, Gas, Bad, sofort oder später zu vermieten Advokatenweg 15a, I. l.

Stube u. Kammer, sof. od. 1. 4., an einz. Leute zu v. Böckstr. 6.

Wohnung zum 1. April zu vermieten Alter Markt 20, Konditorl.

Zwingerstr. 4, 3Z., K., Sp., B., Inkl. u. Zb., 1. 4.

Wohnung zum 1. 4. zu verm. Preis 210 Mk. **Reilstr. 23.**

Kl. Hofwohn., St., K., K., nur an einz. L., 1. 4. zu vm. Kuttelhof 4.

Glauchaerstraße 27, 4 Zimmer, Küche, Gas und Zub., 1. 4. für Mk. 420 zu v. Näh. I. Et.

Freundliche Wohnung, Angerweg 47, hochpart. rechts, 4 Stuben, Küche, Bad, Innenkl., zum Preise von M. 480 zu vm.

Stube, Kammer, Küche mit Hausverwaltung, Mk. 250, v. 1. 4. d. Js. zu vm. Näheres bei Herrn **Koch,** Hardenbergstr. 5.

Eine Wohnung mit Erker u. Gas zum 1. 4. zu vm. Pr. 280 Mk. **Böllbergerweg 63.**

Wohnung, Stube, K. u. K., per 1. 4. 11 zu vermieten Wielandstraße 31, Hof 3 Tr.

Schöne, sonnige Wohnung, fortzugshalber, sofort od. 1. 4. zu vermieten **Böllberg Nr. 42.**

L. Wuchererstr. 58, 6 Z., Bad, K., Spsk., Inkl. u. reichl. Zub., 1. 4. 11.

L. Wuchererstr. 58, Hof, 2 St., K., K., zum 1. 4. 11 zu vermieten.

Kleine Wohn. an r. L. — Mk. 240. — Näheres Augustastraße 17.

Zwingerstr. 4, 3Z., Küche, Sp., Inkl. u. Zb., 1. 4.

Streiberstr. 3 (Sonns.), 4zb. Z., Balk., Kch., 2Spsgel., Bod., 2Kell., Wsskl., Koch-u. L.-G., Auss. a. gr. Gart., ges. Lage, ohne Hintergeb., 1. 4. Zu erfr. pt. r. Bes. v. 10—4 Uhr.

Wohnungen 5 Zimm., Küche, Speisek. Innenklosett, Gas 500 Mk. 1. 4. 2 Stub, 1 Kamm., Küche m. Gas 335 und 350 M., z. erfr. Landsbergerstr. 51.

Schöne Wohnung 2 Stb., K. K. wegzugshalber v. 1. 4. zu v. Am Güterbahnhof 2.

Krukenbergstr. 14a, Herrsch. Wohn. v. 5 Z., Küche, Speisek., Bad, Mädchenkamm., Innenkl., 1. 4. zu verm. Näh. b. Hausmann daselbst.

Herrschaftliche Wohnung 5 große Zimmer, Gas, Bad, Innkl. und reichl. Zubehör, per 1. 4. zu verm. Marienstr. 18, II.

Blumenstr. 6, Hausmannswohn. St., K., K., z. 1. 4. 11 an kinderl. Leute z. v. Näh. pt.

Schimmelstr. 17, Nähe Hauptpost, Stadtm., II. Et., 4 Z., Spsk., Kch., Bodenk., 2 Kell., Pr. 565 M., 1. 4. zu vm.

Paul Riebeckstr. 23, herrl. 3 Zimmerwohn. 1. 4. z. vm. Pr. 360 Mk. Zu erfr. Kellerlad.

Wohnung, 2 St., 2 K., K. 1. 4. 1911 z. vm. Delitzscherstr. 10.

Röpzigerstr. 12, I. Nähe Bugenhagenstr., Wohnung. 450 u. 200 Mk. mit Garten z. 1. 4. zu vermieten. **Burghardt.**

Wohnung, 3 St., Küche u. Zub., 258 Mk., 1. 4. zu verm. Thüringerstr. 30, Thiele.

Villa (Einfamilienhaus), **Trothaerstr. 63** sofort oder später zu vermieten. Näheres Engelcke, Trothaerstr. 62.

Beobachten
Sie doch einmal gelegentlich in Ihren Bekanntenkreisen, namentlich bei kinderreichen Familien etc., wo täglich Cacao getrunken wird und auch ab und zu einmal eine gute Tafel Chocolade den „Weg alles Irdischen" geht, den Stand des Allgemeinbefindens. Als auffallende Erscheinung werden Sie stets wahrnehmen, daß dort, wo aufregende, schädliche Getränke keinen Platz finden, der Cacao-Topf dagegen nie fehlt, vorwiegend Frohmut und Wohlbehagen herrscht, wenn nicht gerade das psychische Wohlgefühl durch irgendwelche Umstände beeinträchtigt ist. In der Tat wirkt eine Tasse des prächtig duftenden Tell-Cacaos erhebend und stärkend auf Gemüt und Körper. Die ständige Cacaozufuhr — auch in Form von Chocolade — trägt dazu bei, unsern Körper widerstandsfähiger zu machen, unsere Kleinen überstehen die Kinderkrankheiten besser und damit sind schon die Vorbedingungen einer glücklichen Häuslichkeit erfüllt. Man achte aber auf die richtige Marke
Tell
Cacao-Chocolade
Vertreter: Friedrich Kohl, Halle a. S., Albrechtstr. 41. Fernsprecher 1952.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0008

Echter Niemberger Malzkaffee

von unerreichtem Geschmacke, Ergiebigkeit und Bekömmlichkeit, weil nur aus bester Braugerste erzeugt. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Herrschaftliche Wohnungen,

4, 5 u. 6 große Zim., Küche, Spsk., Bad, Mädchk., Innkl., Zub., Gas, elektr. Anlage, 1. 10. zu vermiet. Kronprinzenstr. 18, Ecke Bismarckst.

Wohnung zu vermieten

Berlinerstraße 33.

Königstr. 59, II.,

(Bahnnähe), herrsch. moderne Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auch Balkon, Gas u. elektrisch Licht, per sofort oder später zu vm. Preis 825 Mk. Auf Wunsch Autogarage.

Kirchnerstr. 18, III.

5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innkl., Zub., Koch- u. Leuchtgas, z. 1. 7. zu v. 610 Mk. Näh. pt. r.

Schwetschkestraße 14,
Wohnung, Pferdestall, Niederlagsräume nebst Keller sofort zu vermiet.

Wielandstraße 18,
kl. Wohn., v. Stub., K., K., Bad, z. 1. 4. 11 zu vermieten.

Wohnung zu vermieten Eichendorffstraße 3.

Hofwohn., St., 2 K., K., a. ruh. Leute 1. April Geiststr. 70. II.

St., Kch. 1. 4. zu verm. Lilienstr. 16.

Wohnungen per 1. April: 70 Tlr., 2 St., K., K. u. Zubeh., 65 Tlr., St., K., K. u. Zubeh. Merseburger Chaussee 6c.

Röpzigerstr. 190
Wohnungen, besteh. aus 5 Zim., nebst Bad, Gas, Balkon, elektr. Treppenbeleuchtung, per 1. 4. 11.

Stube zu verm. Schützenstr. 2.

Wohnung, St., K., K., 1. Apr. zu verm. Kl. Klausstr. 5.

Große Hofwohnung zu verm., Preis 250 Mark, 1. April zu beziehen Ankerstraße 12, part.

Wohn., 2 St., K., m. Zub., f. 225 M. 1. 5. Mansfelderstr. 4.

Schöne Wohn., 1 St., Kam. u. Kch., 2 St., K. u. Kch. 1. 4. zu verm. Saalberg 19, neues Haus, Nähe der Genzmerbrücke.

Stube, kl. K., Kch. an einzelne Leute 1. 4. zu vermieten Luckengasse 2. I.

2 kl. Wohn. an einz. Leute zu verm. Marthastr. 23, Laden.

Rudolf Haymstr. 22
3-, 4- und 5 Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. eingericht., 1. 4. oder 1. 7. zu vermieten.

Breitestr. 23, Seitengeb., Wohn., f. 260 M. inf. Wegzugs 1. 4. zu vm.

1 St., K. u. K. f. 180 Mk. p. 1. 4. Dessauerstr. 4 zu vm. Zu erfr. Carl Teuscher, Gr. Steinstr. 16.

Sehr schön gelegene Wohnung Bugenhagenstraße 2, gegenüber der Blindenanstalt, sofort oder später zu vermieten.

Bertramstr. 20 (direkt am Rannischen Platz), großartige sonn. Lage, 4 Z., Berl. Oefen, K., K., Spsk., Balk., Inn.-Klos., Koch- u. Leuchtgas, 550 M., 1. 4. Bes. v. 11—4 Uhr. Zu erfr. I. r.

Rud. Haymstr. 22, 2 Stuben, Küche, an einzelne Leute 1. 4. zu vermieten.

Wohn., 550 M., 4 Z., gr. Balk., K., Spsk., Bad, Inn.-Klos., Gas u. elektr. Licht, 1. 4. z. v. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 109, Eckladen

3 Zim.-Wohng. nebst Zubeh. zum 1. 4. z. v. Volkmannstr. 2.

St., K., K. an ruhige Leute 1. 4. zu verm. Näh. Königstr. 81, b. Hausmann im Keller.

2 S., K., Kch., Inn.-Klos. und Zub. z. 1. 4. zu v. Preis 350 Mk. Landsbergerstr. 53. 2 Tr. r.

4 Zim., Kch., Inn.-Klos., Gas, Pr. 475 M., p. 1. 4. zu vm. Näh. Landsbergerstr. 53. 2 Tr. rechts.

Möblierte Zimmer

Einf. m. Z. m. v. Pens. Sternstr. 13, II.

Gut möbl. Zim., 1. 4., evtl. 15. 3. zu vermieten Sternstr. 13, II.

Möbl. Zim., Wche. 3 M. Meckelstr. 14, II. r.

:: :: Pension. :: ::
Schüler oder Kaufm., Lehrling findet in bess. Familie (Hausbes.) vorz. u. bill. Pens. Gefl. Off. u. Pension „Invalidendank", Barfüsserstr. 2.

Gr. eleg. Zimm. (Parkettbalkon) gut möbl., od. leer, m. od. oh. Pens. v. sof. o. 1. 4. z. v. Magdeburgerstr. 25, III. r.

Gut möbl. Zimmer

in bess. H., inkl. K., M. 30.— elektr. Licht. Centrh., Badbenutzung Alter Markt 3, II, 1.

Gut m. Zim. 15. 3. Harz 17, I. l.

Möbl. Z. m. Nebrbt. 14 Mk. z. v. Georgstr. 2, III. r.

Möbl. Zimm. ev. mit Pension, zu verm. Bräune, Schönitzstr. 2, II.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Victor Scheffelstr. 6, pt.

In m. Pension (vorzügliche Küche) könn. ältere eins. Pensionäre Zimm. f. eig. Möb. hab. sof. od. 1. 4., ruh., herrsch. Haus, Bad, Innenkl. Das. w. Kochlehrl. ang. Schillerstr. 56, hpt.

M. Z. k. Wch. 3 M. Wilhelmstr. 44, III, Vorderh.

Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafz. in ruhigem Hause an gedieg. Herrn zu verm. Schimmelstr. 16, II.

Jg. anst. Leute finden gute und billige Pension Breitestr. 13.

Sof. mbl. Zim., 17 M., Mittelstr. 2, I. r.

Fr. mbl. Zim., ev. Pens., sof. z. v. Gr. Ulrichstr. 45, Eing. Spiegelstr. 4, II.

Frdl. möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing. Schmeerstr. 2, 1 Tr. r.

Möbl. Zim. sofort oder später Eschke, Brüderstraße 3.

Möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. Thomasiusstr. 1, pt. l.

Bahnn. Gut m. Zim. a. Herrn od. Dame bill. z. v. Thomasiusstr. 47, II. r.

Saubere Schlafstelle, W. 2.50 M. mit Kaffee Bernburgerstr. 20, II, l.

Fr. Schlfst. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Sb. Schlfst. Bernhardystr. 32, III, r.

Frdl. Schlfst. fr. Lessingstr. 19, II, l.

2 Herren erhalt. gute möblierte Schlafstelle Zinksgartenstr. 1, III.

2 Schlfst. Gr. Brauhausstr. 13, I. l.

Frdl. Schlfst. off. Graseweg 15, I, l.

A. m. Schlfst. f. H. o. Gr. Brauhausstr. 25, I.

Mbl. Schl. Alter Markt 20, II Eing., p. r.

Schlfst. f. Mädch. Unterberg 8, II.

Läden, Magazine zc.

Marktplatz 5

Laden mit groß. Keller, Niederlagsräume, Kontor, elektr. Licht per 1. 4. eventuell später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Laden, Ladenst., Küche, Keller, sof. od. 1. 4. zu vermieten Fleischerstr. 25.

Rannischestr. 1

Laden 1. April zu vermieten. Näh. b. Hausmann.

Laden,

passend für jedes Geschäft, zum 1. April zu vermieten. Preis mit Wohnung und großem Keller, der zum Schlachten eingerichtet ist, 520 Mark. Näheres bei A. Röbbenack, Halle a. S., Ludwigstraße 47, II.

Schön. Grundst., Haus, Stallg., Garten f. jed. Geschäft pass., bill z. verm., 3/4 Std. von 2 Bahnhöfen entf. Off. u. Ec. 306 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Laden m. gr. Ladenstube, Zentrum, Ecke Hallmarkt, sof. od. spät. zu verm. Näh. Jahnstraße 7 od. daselbst Oleariusstraße 10 beim Hausverwalter.

Prinzenstraße 19
Kellerräume zu vermieten.

Laden mit Wohnung Reilstr. 22 sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

1 Hintergebäude

im Nord., 3 Etagen u. Keller, auch Pferdestall, zu jed. Geschäft pass., 1. Juli zu vermiet. (auch geteilt.) Näh. Liebenauerstr. 179, i. Laden.

Habe Bäckerei in neuerbaut. Grundst., gute Lage, sofort oder später zu verpachten. Näheres Wielandstr. 18, p. r.

Bäckerei und Konditorei,

flottes Geschäft, sofort oder per April z. v. Pachtverhältnis. Täglich 45 Pressen weiße Ware. Röthing, Raffineriestr. 7.

Fürstental 9, II.
2 gr. helle Kellerräume als Niederlage 1. 4. zu verm.

Niederlage od. Werkst. 200 □m hell und trocken, auch get.. 1. 4. zu v., zu erfahr. Beesenerstr. 10e, pt.

Continental-Gummi-Absätze

für Schuhmacher Original-Fabrikpreise.

C. Klappenbach

Gummiwaren-Spezialgeschäft,
Gr. Ulrichstrasse 41.
5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Entzückende Neuheiten in Tuch- und Plüsch-

Tischdecken

zu wirklich billigen Preisen.

Filztuch in haltbarer Qualität, reich bestickt 3^{00} 2^{50} 2^{00} 1^{50} 1^{00}

Filztuch vorzügl. Qualität, entzück. Muster 7^{00} 6^{50} 5^{75} 4^{50} 4^{00}

Plüsch erprobt gute, glanzreiche Qualitäten mit hervorragend schönen gepressten und gestickten Dessins 16^{50} 12^{50} 11^{00} 9^{50} 8^{75} 7^{50} 5^{50}

Stepp-Decken, Schlaf-Decken, Sofa-Decken in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Alex Michel,

Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Autogarage

und Pferdestall f. 2 Pferde zu verm. Königstr. 59. Zahn,

Kl. Laden 1. 7. 11., Stube und Küche 1. 4. 11 Preis 150 M. Liebenauerstr. 18, Schöbe.

Kl. helle Werkstatt nach der Straße, für 2 mal wöchentl. 2 Tr. rein., 1. April fr. Grasweg 18, Bäckerl.

Freiimfelderstraße 118,

Eckladen mit oder ohne Wohnung, Schlachtehaus zc. z. 1 Juli a. c. zu verm. Frau Fiedler, p. l.

Laden m. St. sof. zu vermiet. Steinweg 17.

Reilstr. 23 **Laden m. 2 Schauf.** u. anschließ. Wohn. 1. 4. zu verm. Bedürfnis Eisenwaren, Haushalt-Gegenstände, ev. Grundstücksverk.

Größere und kleinere

Ländereien

zu Schrebergärten u. als Kartoffelacker zu verpachten. Näh. Hallesche Terrainverwertung, Magdeburgerstr. 46.

Nähe d. Bahn u. Merseburgerstr., finden noch einige Herren guten bürgerlichen Mittagstisch. Streiberstr. 26, I, r.

Miet-Gesuche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Miet-Gesuche" **6719 Anzeigen!**

Kl. Wohnhaus

(Einfamilienhaus) m. Zub., Gart. u. eventl. etwas Land in einem kleinem Dorfe bis zu 3 Meilen um Halle zum 1. April zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Max Genzer, Neu-Petershain, N.-L.

Wohnung

2 Zimm., Küche u. Innenkl. ev. Bad, von jungem Ehepaar zum April gesucht. Preisoffert. unter L. 2531 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Kaufm. sucht zum 1. April oder früher gut möbliertes Zimmer, evtl. mit Kabinett. Frdl. aufmerksame Bedienung, bess. Haus und ruhige Gegend erwünscht. Gefl. Off. u. L. 2651 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Aelt. Ehep. s. kl. Wohn. 1. 4. m. d. Stadt. Off. u. E. 3225 a. d. Exp. d. Bl.

Zum 1. 4. 11 sucht einz. Dame 4—5 Zimmerw. Geg. Karl-, Friedrichstraße, Weidenplan, in besser. Hause, zu Privat-Mittagstisch geeignet. Offerten Friesenstr. 31, Körner, abzugeben.

Möbl. Zimmer gesucht. Off. mit Preis u. L. 2631 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34.

Student sucht zum 1. 4.
eleg. ungeniertes Garçonlogis m. Kabinett, Nähe Stadttheater oder Hauptpost. Offerten unter O. 3234 an die Expedition d. Bl.

Nähe Königs-, Merseburgerstr., ca. 100 qm gr. Niederlagsräume mit Wohnung 1. 7. zu mieten ges. Off. unt. S. 3176 a. d. Exped. d. Bl.

Einzelne Leute
suchen sonnige Wohnung in ruh. Hause per 1. 7. oder 1. 10., Preis bis 400 Mk., Südviertel ausgeschl. Off. u. B. 3262 an die Exp. d. Bl.

Eine Wohnung
in besserem, ruhigem Hause von drei Damen im Nordviertel der Stadt zum 1. Oktober gesucht, womöglich mit Balk., Bad u. Innenkl. Preis 600—700 Mk., part. u. III. Et. ausgeschl. Offerten baldigst unter H. 3168 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Möbl. Zimmer,

ruhig u. ungen., z. 15. März ges. Off. u. J. 3169 an die Exp. d. Bl.

Frau s. 1. 4. Stube in anst. Hause. Off. u. U. 3258 an die Exp. d. Bl.

Suche für meinen 16jähr. Sohn, Oberrealschüler der Francke'schen Stiftungen, in der Nähe derselben Ostern

gute Pension,

am liebsten in Oberlehrerfamilie. Off. u. R., Lindenstr. 50, I. links.

Landhaus,

2—3 Zimmer, Garten, zu pachten, später zu kaufen gesucht. Tews, Berlin, Mehnerstraße 1.

Aeltere, gebildete Dame, welche geneigt ist, alten, kränklichen, gut situierten Herrn in

Wohnung und Pension

zu nehmen, wolle ihre Adresse unt. K. 3170 in der Exp. d. Bl. niederlegen. Beansprucht wird: ruhige, sonnige Stube, als Nahrung bes. Suppen, Milch u. jung. Gemüse, freundl., nachsicht. Krankenbehandl.

Suche für alten, einzelnen Herrn zum 1. 10. d. Js. in anst. Hause Wohnung, 3—4 Zimm. mit Zubehör, Nord- u. Ostviertel bevorzugt. Off. mit Mietsforder. unter V. 3259 an die Exp. d. Bl.

Beamter sucht für die Zeit vom 12. bis 26. 3.

möbl. Zimmer

in der Nähe des Walhallatheaters. Offerten mit Preisangabe unter W. O. 32 postlag. Wittenberg (Bez. Halle) bis 10. d. Mts. erb.

Möbliertes Zimmer
Nähe Goethestr., Mitte April ges. Off. u. C. 3243 an die Exp. d. Bl.

Freundlicher Laden

mit Ladenstube in der Merseburgerstraße zu mieten gesucht. Angebote mit Größen- und Preisangaben u. T. 5777 a. d. Exp. d. Bl.

In der Ludwig Wuchererstraße wird ein

Laden

mit Nebenraum zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Mietspreises unt. T. 5797 an die Expedition dieses Blattes.

Kinderlose Leute such. 1. April kl. Wohnung, St., Kam. u. Küche. Off. u. K. 3290 an die Exp. d. Bl.

Junge Leute such. Hausmannswohnung ab 1. 4., auch früher. Off. u. J. 3289 an die Exp. d. Bl.

Eine 3—4 Zim.-Wohnung mit Zub., ev. Gas u. Bad,
Nähe des Hauptbahnhofes 1. 7. cr. gesucht. Off. m. Preis unt. B. J. 6098 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Parterrewohnung mit 6 heizb. Zimmern od. 5 Zim., I. od. II. Et. u. 1 Bureau im Parterre od. Hof v. 1. 10. ges. Off. u. L. 2411 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Leeres Zimmer m. Kohlengelaß für ältere Frau zum 1. 4. gesucht. Gadau, Spitze 38.

Eins. Zimmer m. Pens. gesucht. Off. u. O. 3174 an die Exp. d. Bl.

1. 4. suchen drei einzelne Leute Wohnung zu 400—500 M., Stadtmitte [illegible]viertel. Offerten un[illegible] die Exp. d. Bl.
anst. Wasch... lemeyerstraße

Gebild. Dame in erster geschäftlicher Position, sucht per Ende März
2 möbl. Zimmer
mit guter Pension. Offerten mit Preis unt. B. N. 6102 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lehrerin sucht im Norden der Stadt 2 leere Zimmer oder kleine Wohnung in bess. Hause. Off. u. J. 3249 an die Exp. d. Bl.

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. 4. schöne kleine Wohnung, am liebsten part., Stadtmitte. Preis 300 Mk. Off. u. P. 3235 an die Exp. d. Bl.

Kinderl. Ehepaar (Privat) sucht Wohnung z. 1. 7. 11, 2 Stb., K., K. u. Zubeh., würde auch Hausverwaltung übernehmen. Werte Off. unt. U. 3238 a. d. Exp. d. Bl.

Kdl. Ehep. s. St., K., K. od. 2 St. 1. 4. Südv. Off. u. D. 3224 a. d. Exp. d. Bl.

Cand. phil. sucht möbl. Zimmer zum 15. 3., Gegend der Wielandstraße. Offert. mit Preisangabe u. N. 3253 an d. Exp. d. Bl.

Frdl. Garçon-Logis m. Klavierbenutzung, Nähe Markt, von jg. Kaufmann per bald gesucht. Off. unt. S. 3216 an die Exp. ds. Bl.

Suche zum 1. April eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Korr., Mitte der Stadt. Zu erfr. Kl. Steinstraße, 2. I. Et.

Sonnige 5-Zimm.-Wohnung im Süden, 1. 7. gesucht. Pr. 600 M. Off. u. L. 2551 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. anst. Ehepaar, 2 schulpfl. Kinder, sucht St., K., K. z. 1. 4., 60-70 Tlr. Off. u. V. 3279 an die Exp. d. Bl.

Offene Stellen

Männliche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Stellen finden" **44,206 Anzeigen!**

Led. Knechte, Bursch. u. Mägde

f. jederzeit Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Berufsagent

leistungsfähiger, für Feuer-Versicherung gegen Fixum und Provision gesucht. Branchekundige Bewerber bevorzugt. Gefl. Offerten u. A. E. 455 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Handelsauskunftei sucht gewandt.

Akquisiteur

und ein Fräulein für Kontorarbeiten u. Schreibmaschine. Gefl. Off. u. B. S. 6085 an Rudolf Mosse, Halle.

Einen jungen flotten

Kellner

III. u. IV. Kl. u. an die Züge bei 15 Mk. und Prozente ges.
August Reincke Wwe.,
Staatsbahnhof Seesen i. Hann.

Wer Nebenerwerb sucht dch. Vertretg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Versandstelle zc. wende sich a. d. Reform-Verlag, Heidelberg 100.

Stellung

erhalt. junge Leute nach kurz. grdl. Ausbild. in meinem Bureau als Rechnungsführ., Amtssekret., Verwalter, Buchhalt., Kontorist, auch schriftl. ohne Berufsstör. Prosp. fr. August Stein, Leipzig-G. 171 Blumenstr. 1.

Suche sofort einen Burschen v. 16—17 Jahren für alle Arbeit Dampfmolkerei Löbejün.

Saub. Malergehilfen sucht M. Rose, Ammendorf.

Tüchtige Klempner und Rohrschlosser

stellt bei hohem Lohn ein.
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen

Einen ordentlichen

Hausdiener,

welcher schon im Gastw.-Gewerbe tätig war, bei 20 Mk Gehalt gesucht.
August Reincke Wwe.,
Staatsbahnhof Seesen i. Hann.

Anständig. Junge vom Lande als Pferdepfleger u. zu leichter Hausarbeit zu sofort gesucht. Tierarzt Biesterfeld, Hohenthurm.

Jung. Friseur-Gehilfen sucht Franz Reblin, Plathe i. Pom.

Hausbursche

im Alter v. 16—18 Jahren wird bei hohem Gehalt 15. März ges. Müllers Hotel, Merseburg.

Jüng. Schmiedegesellen

stellt sofort ein O. Koch, Wesenitz bei Döllnitz.

2 ledige Knechte sucht sofort oder 1. April L. Reuter, Erdeborn.

Fleißige Leute finden dauernd großen Verdienst durch den Vertrieb leichtverkäufl. Gebrauchsartikel. Ernst Hennemann, Hemer in Westf.

Vertreter für Automaten

überall ges. Sehr lohnend. Off. u. M. S. 1534 a. Rudolf Mosse, Leipzig.

Tücht. jüng. Reparaturschlosser für dauernde Beschäft. sucht sofort Ammendorfer Seilfabrik.

Hausbursche sofort ges. P. Weber, Bäckerei, Glauchaerstr. 62.

Jüng. ordentl. Tischler

per sofort aufs Land gesucht. Meldung bei Otto Vogler, hier, Harz 6/7.

Nebenbesch. findet ein redegew. jung. Mann. Näheres Scheufler, Goethestr. 19, I.

1 Hosenschneider außer dem Hause sucht sofort Friedrich Seele, L. Wuchererstr. 55.

Maler u. Tapezierer ges. Rosenstr. 4.

Eleve

gesucht zum 1. 4. od. 15. 4. unter meiner direkten Leitung. Pension nach Uebereinkunft.
W. Knobbe,
Rittergut Falkenberg I bei Seehausen (Altm.)

Tüchtige, ältere Tischler

für bessere Ladeneinrichtung. ges. Fr. Schönbrodt Nachf., Steinweg.

Ich suche sofort oder später einen zuverlässigen, fahrsicheren erfahrenen

Chauffeur,

der über gute Zeugnisse verfügt, da mein bisheriger Fahrer nach über 5jähriger Tätigkeit bei mir seine Stellung aufgibt. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.
Curt Steckner,
Martinsberg 12.

Laufbursche,

nicht über 16 Jahre, per 1. April gesucht. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.

Gesucht werden:

Hausierer u. Wiederverkäufer, nur strebsame Personen, für großartige, konkurrenzlose Neuheit, die in jedem Haushalt gebraucht wird. Zu erfrag. Mittwoch 4—7 Stephanstr. 2. Hausmann.

Tapezierergehülfe, sauberer Kleber, gesucht Herrenstr. 26, IV.

Int., streb. Herr oder Dame

find. glänz. selbständ. Lebensexistenz, hoh. Einkomm., vollk. **nebenbei** direkt v. Schreibtisch aus durch d. Betrieb ein. **modern., hygien. Spezialversandgeschäftes** überall **pat. u. präm.** Bedarfsart. ab **allererst. Berl. Spezialfabr.** Tägl. ca. 1 Std. l. Schreibarb. od. Prospektvers. aus Privatwohn., daher auch vorzügl. **Nebenbeschäft.** f. jederm., bes. auch f. Beamte pass. **500—800 Proz. Gewinn garantiert, was bei jed. and. Branche vollk. ausgeschloss.** ist. Kein Reisen, Inserate usw. nöt., da besond. Vertriebssystem u. **alles fertig** gelief. wird. Anleit., Reklamemat. usw. **gratis.** Für Anf. u. kl. Lag. s. ca. 250 Mk. erford. Jährl. l. **4000—5000 Mk. u. mehr** zu verdien. **Langjähr. grösste Erfolge werd. nachgewies.** Ernstl. Reflekt., w. **wirkl. viel** verd. woll., erf. Näh. d. den gerade anw. Vertr.: **Leipzigerstr. 63, II. Et. r.** 9—1 u. 3—7 Uhr. Schriftl. Anfrag. u. Besuche **gänzl. mittellos.** Pers. s. **zwecklos.**

Für erstklassige konkurrenzlose billige

Typenhebel-Schnellschreibmaschine

mit modernsten Verbesserung. werden für Halle a. S. ev. m. gr. Bezirk

tüchtige solvente Vertreter

gesucht. Off. u. J. E. 13633 bef. Rudolf Mosse, Magdeburg.

Bedeutendes Nebeneinkommen

können sich **Personen der besseren Kreise** durch Uebernahme einer Vertretung einer großen Versicherungs-Gesellschaft verschaffen. Nur stille Vermittlung, ohne selbst hervorzutreten Mk. 50 bis 200 p. Monat und mehr. Offert. unt. E. 3488 „Invalidendank", Barfüsserstrasse 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0009

Leute-Aufseher
gesucht per 1. April für die hiesigen Frauen. Meldungen von ruhigen, nüchternen, jedoch energischen Bewerbern, sind mit Zeugnisabschriften und Ang. des letzt. Chefs zu richten an:
Gutsverwaltung Gr. Paschleben b. Cöthen-Anh.

Lebensstellung bietet große Versicherungs-Akt.-Ges. strebsam. Familienvater, welcher Lust hat, sich als Inspektor auszubilden. Kurze Probezeit. Anfangsgehalt 100—150 Mk. monatlich. Die Tätigkeit besteht nur in der Aufnahme neuer Anträge. Einarbeitung erfolgt durch tüchtigen Fachmann kostenlos. Bewerbung. unter S. 3236 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schneidergeselle sof. gesucht Alter Markt 16.

Junger kräftiger **Hausbursche** bei hohem Lohn für sofort gesucht Merseburgerstr. 104.

☞ 1 Metallschleifer sucht H. Krumbaar, Mittelstr. 5.

Tüchtigen Schlosser oder Mechaniker (Monteur),
der schon auf Apparate und elektr. Anlagen arbeit., stellt ein
Gewerkschaft Johannashall, Post Beesenstedt.

Suche zum 1. April einen verheirateten **Kuhfütterer,** der auch Schweine mit zu besorgen hat. Gaul, Gutsbesitzer, Teutschenthal.

Jüngerer Klempner und Installateur sucht per sofort. **Louis Müller,** Klempnermstr., Merseburg S., Gotthardstraße 33.

Tüchtige Maurer
stellt sofort ein Wilhelm Belau, Baugeschäft, Lüderitz i. d. A.

Tüchtige **Kastenhelfer für Karosseriebau gesucht.** Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf.

Kellner
wird sofort gesucht. **Kaiser-Automat.**

Jung., ehrlich. Hausbursche auch zum Bedienen der Gäste zum 15. 3. gesucht. Restaurant Germaniagarten, Reilstraße 133.

Tüchtige Erdarbeiter werden sofort eingestellt. Zu melden bei Schachtmeister Grosse, Nietleben, (Kirschberg). C. Fallnich, Eisenbahnbau-Unternehmung.

Tüchtiger Hobler ges. Berbet, Maschinenbau, G. m. b. H.

Ein. jüng. Laufburschen mit guten Zeugnissen suchen p. sof. **Burghardt & Becher.**

Knechte, ledige u. verheirat. **Hofmeister** mit wenig Kindern, **Tagelöhnerfamilien, Burschen u. Mägde** aufs Land können sofort herkommen um für Stellen angenom. z. werd. Richard Renner, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Knechte, Burschen, Dienstmädchen, Mädchen, die kochen können sucht Richard Hoffmann, gewerbsmässiger Stellenvermittler. **Kl. Klausstr. 14, pt.**

Lackierer u. Absetzer, sowie Sattler werden bei gut lohnenden Akkordsätzen für dauernde Beschäftigung gesucht. **E. A. Naether, Akt.-Ges.,** Kinderwagen- u. Holzwarenfabrik. **Zeitz.**

Tüchtig. Polsterer u. Dekorateur ges. Max Born, Gr. Brauhausstr. 14 Vorstellung gegen 6 Uhr.

Kräftiger Hausdiener gesucht. Dampf-Waschanstalt **„Victoria",** Dessauerstraße 5.

Halbinvalide, gewesener Dreher oder Schlosser, **als Werkstattschreiber** sofort gesucht. Schriftliche Angebote mit Lohnanspr. unter B. L. 6100 an Rudolf Mosse, Halle.

Tüchtigen **Kernmacher** stellt sof. ein bei gutem Lohn in dauernde Beschäftigung. Herm. Wintzer, Langestr. 24.

Für Hotel mit komplettem, großen u. kleinen Inventar, vollständig renoviert, mit gutgehendem Restaurant, Saalgeschäft, Kegelbahn u. Ausspannung 2c. in belebter kleiner Stadt unweit Merseburgs wird **tüchtiger Pächter,** dessen Frau perfekte Köchin ist, zur baldigen Uebernahme gesucht. 5—6000 Mk. bar als Kaution und Betriebskapital sind erforderlich. Angebote unter U. F. 6116 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Für hiesige Filiale einer auswärtigen Großbrauerei wird **Expedient gesucht.** Reflektiert wird auf einen kautionsfähigen, intelligenten u. schreibgewandten Pensionär, der sich ein gutes Neben-Einkommen sichern will. Angeb. u. B. M. 6101 an Rudolf Mosse, Halle, erbeten.

Gesucht ein **Kranführer** zur Führung einer elektrisch. Verladebrücke. Gut empfohl. Bewerber mit praktischer Erfahrung in der Führung und Behandlung elektr. Maschinen erhalten den Vorzug. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung unt. B. B. 6112 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Rockschneider auf Werkst. sucht W. Stahlmann, Breitestr. 7.

Kräftig. Arbeitsbursche, 18 bis 20 Jahr, sofort gesucht. Hermann Schrödels Verlag, Reichardtstr. 21.

Vertretung sehr lohnend zu vergeben an allen größer. Plätzen d. In- u. Auslandes z. Verkauf eines seit 4 Jahr. eingeführten, einz. dastehend. patentierten **Salizyl-Pergament-Papieres.** Nur rührige Herren m. best. Beziehg. zu Papier-, Drogen- u. d. Kolonialwar.-Händlern, welche m. prima Refer. dienen u. sich d. Artikel m. gr. Interesse widm. können, woll. Ang. bald richt. u. T. M. 2091 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Klempner-Gehilfen sucht H. Klette, Baderei.

Arbeitsbursche gesucht Laurentiusstr. 18.

Brotfahrer gesucht Laurentiusstr. 18.

Wir suchen per sofort einen **Kutscher,** welch. auch d. Ein- u. Auspacken der Waren verst. Nur solche woll. sich meld., welche gute Zeugn. bes. Burghardt & Becher.

Bauschlosser w. eingestellt Augustastr. 4.

Buchbindergehilfen sucht Schwarz, Neumarktstr. 12.

Hausb. sof. g. Frieda Becker, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Brunoswarte 2, a. d. Mannischestr.

Einen ledigen Knecht sucht Schmidt, Schönnewitz.

Jungen Bäcker-Gesellen, mögl. v. Lande, sucht b. z. 18. d. M. C. Rödiger, Delitz a. B.

Tücht. Schneidergeselle a. Werkst. f. d. Besch. Gr. Brauhausstr. 29.

Jg. anst. **Arbeitsbursche,** der schon im Malergeschäft war, sofort gesucht. W. Zander, Niemeyerstraße 23.

☞ Hausbursche ☜ von 16—17 Jahren sucht H. Voigt, Bernburgerstr. 20.

Schneider, w. noch einige Stück mit macht ges. Friesenstr. 27.

Knechte, led. u. verheir., können sof. herkommen, um Stelle anzunehmen. Die Stellen sind nahe und weit. **Hermann Elsner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichst. 1. Tel. 2073.

Sitzpl. f. Rockschn. Kaulenberg 1, p. l.

Schlosser, tüchtige stellt ein J. Rau, Lessingstr. 33.

Jüngerer Laufbursche mit gut. Zeugn. sofort gesucht. Tapetengeschäft, Leipzigerstr. 32.

Jüngere Arbeitsburschen sucht Taschenfabrik, Leipzigerstr. 70/71.

Invalide findet leichte, sitzende Beschäftigung. Taschenfabrik, Leipzigerstraße 70/71.

Suche zum sofort. Antritt einen tüchtigen, selbständig., zuverlässig. **Malergehilfen** b. hoh. Lohn. Hermann Klett, Maler- und Tünchergeschäft, Hildburghausen.

Sohn achtbarer Eltern, der Ostern die Schule verläßt, **als Laufbursche** und für schriftliche Arbeiten gesucht. Zu meld. im technisch. Bureau, Magdeburgerstr. 6, I.

Jüngerer Hausbursche, vom Lande, Radfahrer, der mit Pferden Bescheid weiß, sof. ges. Alter Markt 25.

Techniker zum Ausmessen von Bauten u. Aufstellen der bezügl. Rechnungen für das Malergewerbe aushilfsweise gesucht. Off. u. E. K. 399 an Ann.-Expedition Gründler, Rathausstr. 13a.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, das Bäckerhandwerk zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten Max Weber, Bäckermeister, Bernburgerstr. 1.

Einen Schuhmacherlehrling sucht Richard Böge, Bennstedt.

Lehrling f. Kontor suchen **Emil Bald & Co., Halle a. S.,** Papierwarenfabrik.

Einen Friseurlehrling gesucht. Hennicke, Sophienstr. 20.

Lehrling stellt Ostern ein. W. Faust, Bau- und Möbeltischlerei mit Dampfbetrieb, Wettin a. S.

Tapeziererlehrling gesucht. O. Knauth, Königstr. 20.

Uhrmacherlehrling, Sohn achtbarer Eltern, gegen sofortige Vergütung gesucht. Adolf Koch, Uhrmachermeister, Poststr. 1.

Schlosser- und Dreher-Lehrlinge zu günstigen Bedingungen und hohem Verdienst werden noch eingestellt. **F. Herbst & Co.,** Maschinenfabrik, Halle a. S., Mannischestr. 15.

Lehrling mit guter Schulbildung für Schiffahrts- und Speditions-Geschäft per 1. 4 cr. gesucht. Off. u. B. J. 6056 an Rudolf Mosse, Halle.

Schreiberlehrling m. guter Handschrift gesucht. Selbstgeschr. Angebote unter N. 3233 an die Exp. ds. Bl.

Kellner-Lehrling. Sohn rechtschaff. Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt unter günstigen Bedingungen gesucht. Beim Antritt gute Kleidung nötig, alle späteren Beschaffungen verdient er selbst. Conzert-Etablissement Ostercöthen in Cöthen.

Bäcker- u. Konditorlehrling Ostern unter günstig. Bedingung. gesucht. Arthur Rost, Ladenbergstr. Ecke Liebenauerstr.

Fein-Mechaniker-Lehrling findet gute Lehre Beck & Gläser, Gr. Steinstr. 24.

Lehrling für Bäckerei u. Konditorei Ostern gesucht. Günstig. Beding. **Albert Günther,** Uhlandstr. 1, Ecke L. Wuchererstr.

Lehrling mit guter Schulbildg. und Handschrift per 1. 4. f. Fabrik-Kontor gesucht. Angebote unter O. 3214 an die Exped. ds. Bl.

Tapezierer-Lehrling gegen Kostgeld gesucht. Bruno Huth, Sattler, Tapezier. u. Dekorateur, Grünstraße 31.

Lehrling für Kolonialwaren und Delikatessen ges. Offerten Gr. Ulrichstr. 63.

Dreherlehrlinge 1. 4. geg. sof. Verg. gesucht Theodor Keil, Alt. Markt 6.

Klempnerlehrling sucht H. Klette. Baderei.

Barbierlehrling sucht Wolf, Landsberg bei Halle.

Schlosser- u. Blechschmiedelehrlinge stellt per Ostern bei hoher Vergütung ein. Gustav Kamprath, äuß. Delitzscherstraße 26.

Lehrling für mein Kolonialwaren-, Delikatessen-, Konserven-Geschäft unt. günstigen Bedingungen gesucht. Ernst Weinhold.

Suche zu Ostern einen **Gärtnerlehrling.** W. Kühne, Beesenstedt.

Volontär für Kolonialwaren und Delikatessen sof. gesucht. Off. Gr. Ulrichstrasse 63.

☞ Malerlehrling ☜ sucht W. Schattke, Hochstraße 5.

Weibliche

Suche z. 1. April eine einfache **Stütze.** Frau Dr. med. Feistkorn, Querfurt.

Köchin, Dienst- u. Hausmädchen für sof. u. 1/4. sucht ☞ Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Weg. Verheir. mein. Köchin suche zum 1. April für meinen herrschaftlichen kinderlosen Haushalt sauberen, zuverlässigen Ersatz. Etwas Hausarbeit ist mit zu übernehmen. Bild, Zeugnisse, Gehaltsansprüche zu richten an Frau Moll, Eisenach, Bismarckstraße 2.

Jüngere Kontoristin, welche flott stenographieren und perfekt Maschine schreiben kann, von hiesigem Engros-Geschäft p. bald oder 1. April gesucht. Off. Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsanspr. u. B. F. 6074 an Rud. Mosse, Halle erbeten.

Sauberes, solides Mädchen v. 15. 3. od. 1. 4. v. kinderl. Ehepaar gesucht. Mit Buch zu melden Beyschlagstr. 3. II.

Gesucht per 1. April ein gewandtes **Serviermädchen,** welches selbstständig arbeitet, Lohn 20—25 Mk., ein 2. Hausmädchen, 18 Mk. Lohn, ein Küchenmädchen, 18 Mk. Lohn. **Asyl Carlsfeld b. Brehna.**

Gesucht per 1. April ein **junges Mädchen,** welches sich im Kochen und allen Zweigen der Wirtschaft ausbilden will, ohne gegenseitige Vergütung. **Asyl Carlsfeld b. Brehna.**

Suche zum 1. April eine **Köchin,** welche auch Hausarbeit übernimmt Frau Hauptmann Scharf, Neumünster.

Eine tüchtige **Putzmacherin** gesucht. Gefl. Offerten nebst Gehaltsansprüche unter T. 5057 a. d. Exped. d. Blattes erbeten.

Suche zum 1. April einfache **zuverlässige Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt. Zeugnisse einzusenden an Baronin von Bistram, Blankenburg (Harz).

Kräftiges, sauberes **Mädchen** für Küche u. Haus, bei hoh. Lohn ges. **Leipzig,** Peterssteinweg 1, Bäckerei.

Suche zum 1. April perfekte **Köchin** oder tüchtige **Mamsell,** nicht unter 23 Jahren, mit guten Zeugnissen, Anfangsgehalt 300 M. Zeugnisabschriften einzusenden Frau Hans Böckelmann, Atzendorf, Bez. Magdeburg.

Suche zum 15. März d. M. eine erfahrene **Stütze** für Buffet III. u. IV. Kl. bei 30 Mk. Gehalt. **August Reincke Wwe.,** Staatsbahnhof Seesen i. Hann.

Jüngere Arbeitsmädchen sucht Zigarettenfabrik „Jalta", Berlinerstr. 6.

Junge ordentliche Mädchen zum Erlernen der **Wäschenäherei** gesucht. Menckhoff & Co., Geiststraße 19.

Landwirtschafterinnen, jüngere u. ältere, für Umgegend von Halle sucht stets Marie **Wantzlöben,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Kochmamsells, Köchin., Stützen, Kindergärtnerin., Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, erste u. zweite Stubenmädch., Hausmädch. f. Rittergüter.

Kontoristin, Anfänger. evtl. jung. Mann per sofort oder 1. 4. gesucht. Offert. u. O. 3194 a. d. Exped. d. Bl.

Suche zum 1. April nach Merseburg ein tüchtiges ehrlich. Hausmädchen bei hohem Lohn. Auch durch Vermittlung. Vorzustellen mit Buch Magdeburgerstr. 4, III.

Gesucht zum 1. April eine selbstständige ☞ Köchin ☜, die etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfahren beim Hausmeister Biot, Königstr. 84, Geschäftshaus 3 Tr.

Gut kochende Stütze oder Mamsell z. 1. April aufs Land b. Halle gesucht. Keine Außenwirtschaft, Küchenmädchen vorhanden. Gehalt 30—35 Mk. monatlich. Angebote mit Zeugnisabschr. unt. T. 5357 an d. Exp. d. Bl.

Stütze od. Mädchen, welche gut bürgerl. u. selbst. kocht und Hausarbeit übernimmt 15. 3. gesucht Dryanderstraße 16, I r.

Mädchen v. 14—15 Jahren 15. 4. ges. Merseburgerstr. 110, Bäckerei.

Hausarbeiterinnen für **Girlanden** suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße.

Tüchtige branchekundige **Verkäuferin** für die Abteilung **Seifen u. Parfümerien** per sofort od. später ges. Bew. m. Bild, Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. erb. **Warenhaus Hermann Conitzer Nachflg., Brandenburg a. H.**

Suche per sofort ein anständiges **Dienstmädchen,** welch. gut melken kann und ein kräftiges **Kindermädchen.** Karl Zorn, Groß Gräfendorf.

Für Beamtenfamilie im Harz wird zum 1. April eine ältere, unabhängige Frau für häusliche Arbeiten ges. Gute Behandlung und freie Reise wird zugesichert. Anerb. u. M. 3172 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Wäschegeschäft sucht **Languettiererin** für Bettwäsche. Offerten unter V. 3239 an die Exp. d. Blattes.

Ein älteres solides, in allen Küchen- u. Hausarbeiten erfahr. ☞ Mädchen ☜ wird zum 1. 4. gesucht. Gehalt 180—200 Mark. Etwas Kochen erwünscht. Beyschlagstr. 29. I.

Aufwartg. sof. ges. Lindenstr. 6, III.

Saub., solides jg. Mädchen als Aufwartung für nachm. sof. gesucht Fürstental 2, II, I.

Saubere Aufwartung vor- u. nachm. zum 1. 4. gesucht Magdeburgerstr. 13, II.

Suche z. 1. April ein älteres, zuverlässiges **Dienstmädchen** mit nur guten Zeugnissen. Frau Apotheker Kleeberg, Bad Oelgersburg in Thüring.

Arbeitsmädchen gesucht. **S. Frenkel,** Domplatz 9.

Tüchtige Verkäuferin findet per sofort bei gutem Salär dauernde angenehme Stellung. D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstr. 4/5.

Flotte Verkäuferin für Bäckerei und Konditorei sofort gesucht. Off. u. B. K. 6099 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Tücht. Schokol.-Ueberzieherin wird sofort für ausw. gesucht. Stundenlohn 22 Pfg. Gefl. Offert. m. genauer Adresse unt. U. E. 6115 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Für meine Plätterei suche ich eine jüngere **Plätterin.** Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik.

Für mein Wäsche- u. Ausstatt.-Geschäft suche ich per sofort eine **Verkäuferin,** die auch im Expedieren von Kommissionen nach auswärts bewand. sein muß, ferner ein jung. Mädch. als Lernende. Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik.

Perfektes Mädchen zur Führung eines kinderlosen Haushaltes z. 1. bezw. 20. April gesucht Hermannstraße 33, I.

Gesucht per sofort eine nicht zu junge **Verkäuferin** aus guter Familie. Kost und Wohnung im Hause. Offerten unter K. 3270 an die Exp. d. Bl.

Mamsells, Stützen, Köchin, Stuben- und Hausmädchen erhalten Stellen sofort nach hier und anderen Städten. Helene Sens, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 34.

Putzverkäuferin, die längere Zeit als solche tätig gewesen, mit mittlerer u. besserer Kundschaft umzugehen versteht, findet dauernde, angenehme Stellung bei hohem Gehalt, per sofort eventl. später. **M. Lichtenstein jr. Nachflg.,** Oschersleben a. d. Bode.

Tüchtig. Mädchen aufs Land sucht sofort oder 1. 4. Friedrich Lochmann, Büschdorf.

Handnäherin sofort gesucht Breitestr. 19, pt.

Schneiderin, sowie Lernende sofort gesucht Bertramstr. 24, III.

Saub. Aufwartung f. vorm. gesucht Niemeyerstr. 11, pt. l.

Suche, auch durch Vermittlung, zum 1. 4. ein erfahrenes **I. Hausmädchen,** perf. in Wäschebehandl. u. Glanzpl. f. Dauerstelle. Zeugn. 2c. b. einzus. an Frau Reg.-Präs. von Gersdorff, Merseburg, Schloß.

Ein tüchtiges, in aller Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** wird bei gutem Lohn 1. April gesucht. Eberhardt, Reichardtstr. Nr. 11.

Ehrl. sauberes Dienstmädchen zum 1. 4. gesucht. Minna Schumann, Friedrichstraße 8, part.

Saub. Mädchen, nicht unter 17 Jahren, per 1. April gesucht Hallorenstr. 1a, III. l.

Saub. u. ehrl. Mädch. 1. April gesucht Goethestraße 31, pt.

Suche zum 1. April ein älteres **Mädchen,** welches in d. Hauswirtschaft gute Erfahrung besitzt. Hoher Lohn wird bei entsprechender Leistung gern gegeben. Zu melden von 6—7 Uhr abends. Frau Dr. Hartmann, Landwehrstraße 23.

Ordentliche Aufwartung gesucht Magdeburgerstr. 34, II, l.

Aelt. Mädchen m. gut. Zeugn. bei gutem Lohn für Haus und Küche z. 1. 4. od. 1. 5. gesucht. Zu melden Marienstraße 24, pt.

Mädchen für alles gesucht Reilstraße 98c, part.

Tücht. arbeits. Mädchen, nicht unt. 16 J., Lohn 150 Mk., f. Küche u. Haus ges. Lindenstr. 79.

Dienstmädchen von 16—17 Jahren gesucht. Hermann Hoffmann, Reideburg.

Bess. Mädchen für fein. ruh. Haush. z. 1. 4. ges. Meld. an Fr. Dir. Wildberg in Herzberg (Elster).

Anst., saub., kräft. Schulmädchen für Hausarbeit sucht Kästner, Goethestraße 19, I.

Kräft. Mädchen f. Haus- und Küchenarbeit ab 1. 4. ges.; zu erfragen Lindenstr. 51, part. r.

Jüng. Mädchen zu Kindern für nachm. gesucht Zepperitz, Marienstr. 3 II.

16j. Dienstmädchen 1. April gesucht Bernburgerstr. 32, pt.

Dienstmädchen (älteres) f. Küche u. Haus sofort gesucht L. Wuchererstr. 74, I.

Aushilfe zum Kochen, d. zu Hause schläft, f. einige Woch. gesucht. Zu melden ½1—½2 Zietenstraße 20, I.

Saub. Dienstmädchen 14. gesucht Forsterstraße 41, I. r.

Suche zum 1. April eine **junge Mamsell,** welche ein Jahr in Hotel oder Restaurant d. Kochen erlernt hat. Gehalt nach Uebereinkunft. Waldkater, Schkeuditz.

Tüchtiges, fleißiges **Dienstmädchen** zum 1. April ges. Lohn 60 Taler. Waldkater, Schkeuditz.

Dienstmädch., n. unter 16 J., 15. März od. 1. April ges. Rich. Wagnerstr. 2, Konfitürengeschäft.

Tücht. Mädch. f. all. m. gut. Zeugn. l. 1. 4. gesucht. Meld. Mannischestr. 1, III l., 9-11.

Tüchtige Verkäuferinnen für Dauerwäsche und Herrenartikel finden dauernde Stellung. **Brummer & Benjamin,** Gr. Ulrichstr. 22/23.

Ehrliches, saub. Dienstmädchen, 15—16 Jahr alt, per 1. April er. gesucht. H. Horak, Albrechtstraße 26.

Bess. Weißnäherin gesucht Breitestr. 23a. III.

Zum 1. April sucht ein gr. Gutshaushalt b. Halle tüchtiges, kräftiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn. Offerten unt. 3486 an Invalidendank, Barfüßerstr. 2.

Vollständig fertige **Schreibmaschinistin und Stenographin,** gebildet und bescheiden, in größ. Privatbur. gesucht; mögl. Adler Schreibmasch. u. Gabelsb. Stenogr. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. B. C. 6113 an Rudolf Mosse, Halle erbeten.

Zuverläss. u. tüchtig. **Dienstmädchen** bei hohem Lohn sucht W. Zimmermann, Goethestr. [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0010

Wir eröffnen am Mittwoch den 8. März eine Verkaufsstelle in Halle

Leipzigerstrasse, Ecke Neue Promenade, am Leipziger Turm,

für den Engros-Verkauf wie für Private

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken

Georg Methner & Co., Kommandit-Gesellschaft.

Gardinen, Stores, Vitragen, Vitragenstoffe,
Künstler-Gardinen in Tüll, Leinen, Kochelleinen etc.
Dekorationen und Dekorationsstoffe für alle Zwecke.
Tüll-Bettdecken und Rückwände, Zierdecken.

Kleine Chronik.

Die Kaiserin und die Berliner Schutzmannschaft.

Gestern wurden der Kaiserin im königlichen Schlosse die Schutzmänner Gadow, Timpe, Kilian, Gerstenberger und Westphal vorgestellt, von denen Gadow und Gerstenberger mit besonders erheblicher Lebensgefahr Personen vom Tode des Ertrinkens gerettet, die übrigen durch Aufhalten durchgehender Gespanne die Wageninsassen und Straßenpassanten vor großem Schaden bewahrt hatten. Die pflichttreuen Beamten, denen bereits im vergangenen Jahre für ihr tapferes gefahrvolles Eingreifen die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden war, wurden von der Kaiserin durch Ueberreichung eines Taschentuches mit dem Bildnis des Kaisers belohnt.

Tobende Verbrecher auf der Anklagebank

Berlin, 7. März. (Telegramm.) Zu einem vorzeitigen Abschluß gelangte gestern eine Gerichtsverhandlung vor der Strafkammer, in der sich fünf aus Plötzensee ausgebrochene Verbrecher zu verantworten hatten. Als die Personalien der Angeklagten festgestellt wurden, begannen zwei Arbeiter auf der Anklagebank laut zu toben und um sich zu schlagen. Sie versuchten auch den Gerichtshof zu bedrohen und mußten von Gerichtsdienern gefesselt werden.

Juwelendiebstahl bei einem General.

In vorletzter Nacht drangen Einbrecher mit einem Nachschlüssel in die Wohnung des Generals der Infanterie z. D. Brunsich, Edler v. Brun, in Potsdam und entwendeten eine große Anzahl Wertsachen. Von den Einbrechern fehlt bisher jede Spur.

Verhafteter Falschmünzer.

In Gleiwitz wurde der Anführer einer großen Falschmünzerbande, ein Schlosser von den Huldschinskywerken, verhaftet. Er hat schon seit Jahren falsche Fünfmarkstücke angefertigt und vertrieben. Im angrenzenden Russisch-Polen wurden ferner die berüchtigten Falschmünzer Stanislaus Szapalnick und Nikolaus Domaniecki verhaftet, die über eine halbe Million falsche Rubelnoten anfertigten und nach Deutschland schmuggelten.

Von einer einstürzenden Mauer verschüttet.

Oppeln, 7. März. (Telegramm.) Beim Abbruch einer Scheune stürzte ein Giebel ein und begrub drei Personen unter sich. Zwei wurden getötet; einer erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Zwei Personen vom Starkstrom getötet.

In dem Orte Stokki im Kreise Meseritz wurde ein Gastwirt, als er einen gerissenen Draht der elektrischen Hochspannung der Ueberlandzentrale von einem Kirschbaum mit einer Stange entfernen wollte, von dem Draht am Arm getroffen und vom Strom getötet; ein ihn begleitender Lehrer, der ihn in demselben Augenblick beiseite ziehen wollte, fiel gleichfalls auf der Stelle tot um.

Mord und Selbstmord eines Referendars.

Aus Königstein wird gemeldet, daß im Luftkurorte Gohrisch der dort zur Kur weilende Referendar Otto Hundertmark aus Danzig das in dem Etablissement „Sennhütte" bedienstete Stubenmädchen niederschoß und dann die Waffe gegen sich selbst richtete. Beide sind tot. Sie unterhielten ein Liebesverhältnis, welches von seiten des Mädchens gelöst werden sollte.

Bei einer Büffeljagd getötet.

Nach einer Meldung aus Wien ist der österreichische Sportsmann Philipp von Oberländer (Karl Rehfus) auf einer Büffeljagd südlich von Chartum von einem wütenden Büffel aufgespießt und getötet worden.

Explosion in einer Schule.

Lemberg, 7. März. (Telegramm.) Bei einem Experiment in einem Gymnasium kam es zu einer heftigen Explosion. Der Professor und sechs Schüler erlitten schwerere und leichtere Brandwunden.

Schneestürme in der Schweiz.

Aus Bern wird gemeldet: Wegen Lawinengefahr, Sturm und Schneefall konnte die eidgenössische Post den Julierpaß (Graubünden) nicht passieren und war genötigt, im Hospiz zu übernachten. Der Postverkehr über die Simplonroute mußte geschlossen werden, ebenso der Verkehr auf der Furkaroute zwischen Fiesch und Oberwald (Wallis.) Auch zwischen Göschenen und Andermatt ist der Postverkehr gestört.

Der Domino mit dem Vitriolbecher.

Auf einem Maskenball in Dünkirchen verübte ein junges Mädchen auf ihren Verführer, den Bauunternehmer Theodor Eloy, ein Vitriolattentat. Als Eloy und einige Damen vor dem Büfett standen, schlich sich eine in einen weißen Domino gekleidete Frauensperson heran, zog unter dem Rock einen Becher, der mit Vitriol gefüllt war, hervor, und goß den Inhalt dem Bauunternehmer ins Gesicht. Dieser erlitt schwere Brandwunden.

Ein Papagei als Lebensretter.

„Vater, komm schnell! Vater, komm schnell!" gellte es um Mitternacht durch das Haus der Familie Pett, die über einem Laden in der Church Street in London wohnt. Frau Pett erwachte von dem Geschrei und gewahrte, daß dicker Rauch aus dem Laden in die oberen Räume drang. Mit Hilfe einiger Nachbarn gelang es, ihren hilflosen kranken Mann, ihre Kinder und den — Papagei in Sicherheit zu bringen, der mit seinem Geschrei die ganze Familie vor dem Erstickungstode gerettet hatte. Der Laden und die darüberliegenden Stockwerke wurden ein Raub der Flammen.

Aerztliche Eheerlaubnis.

Nach einer Meldung aus Newyork hat das Parlament des Staates Indiana mit 51 gegen 33 Stimmen eine Vorlage angenommen, wonach alle Männer vor Eingehung der Ehe ein ärztliches Zeugnis über ihren Gesundheitszustand beim zuständigen Amt vorlegen müssen. Bei schweren auf die Kinder übertragbaren Erkrankungen soll die Einwilligung der Eheschließung verweigert werden. Obgleich eine Reihe von Abgeordneten und Senatoren die Ansicht vertraten, daß die Ehe nicht ihrer Romantik entkleidet und zum „wissenschaftlichen Versuchsobjekt" herabsinken dürfe, wurde der Antrag bei 16 Stimmenenthaltungen mit beträchtlicher Mehrheit angenommen.

Im Alter ist man empfindlich. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als frei. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar Wybert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern sie den Hustenreiz und bringen den Katarrh schnell zum Schwinden. Depots in Halle a. S.: Bahnhof-Apotheke Delitzscherstr. 3; Adler-Apotheke Geiststr. 15; Engel-Apotheke Kleinschmieden 6; Hirsch-Apotheke Marktplatz 17; Kronen-Apotheke am Steinweg, Ecke Lindenstr.; Mohren-Apotheke Reilstr. 134; Viktoria-Apotheke Gr. Steinstr. 32; Löwen-Apotheke am Markt.

Emodella (Abführmittel)

Wenn die Wirkung eines bisher benützten Mittels nachzulassen beginnt, bringt **Emodella** wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgend wie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. Niederlage in Halle a. S.: Hirsch-Apotheke Marktplatz 17.

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigem, jugendfrischem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul, Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b.
Max Holländer, Alter Markt 4.
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Fritz Müller, Talamtstr. 8.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51.
Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1.
F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52.
E. Richter, Leipzigerstr. 66.
Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63.
Baumann & Hodderoth, Gr. Steinstr. 74.
Karl Krützen, Königstr. 24.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
G. Osswald Nchf., Geiststr. 34.
Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33.
Max Rädler, Rannischestr. 2.
Leonh. Schneider, Geiststr. 6.
Carl Saatz, Rannischestr. 6.
Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.
Wilh. Höschel, Reilstr. 111.
Neumarkt-„Drogerie", Bernb. Str. 32.
Franz Wahren, Poststr. 1.
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74.
Wilhelm Höfer, Geiststr. 59/60.
E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12.
Wilh. Rackwitz, Bernburgerstr. 16.
Willy Weise, Lindenstr. 55.
Ludw., „Engel"-Apotheke, Kleinschm. 6.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1.
Kronen-Apotheke am Steinweg.
Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 12.
In Giebichenstein: Felix Stoll.

Geübte Taillenarbeiterin wird gesucht. Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36. II.

Wirtschaftsmamsell, Köchin, Stubenmädchen, Haus u. Kindermädchen, Mädchen a. Land erh. sofort u. 1. 4. Stellung durch **Laura Falcke,** verw. Haft, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Rannischestraße 5.

Anst. Frau z. Reinmachen für d. Nachmittagsstunden suchen **David Söhne A.-G.,** äußere Delitzscherstr.

3 Mk. u. mehr tägl. verdienen gewandte Frauen durch den Verkauf meiner neuen **Handwaschmaschine „Litta"** Preis 1.50 M. Näheres bei Bernh. Bräuer, Hardenbergstr. 6, p.

Tüchtiges Küchenmädchen zum 1. April für ein Rittergut, dicht bei Halle gesucht. Offerten unter Chiff. T. 5677 an die Expedition dieses Blattes.

Tücht. Mädchen, das schon gedient hat, zum 1. April oder früher gesucht, jetzt f. Kahla, vom Mai ab f. Weißenfels a. S. Frau Apotheker Koegler, Kahla a. S.

Köchin, Stubenmädchen, Haus- u. Kindermädch., Mädch. zum Alleindienen erhalten sofort und 1. April Stellung. Martha **Brandt,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Leipzigerstraße 13, H. I.

Mamsell, Köchin, Jungfer, Mädchen zum Alleindienen, Haus- und Stubenmädch. auf Ritterg. f. **Emma Franke,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, 41 Leipzigerstraße 41.

Sauberes ehrliches **Laufmädch.** ges. Atelier Bielefeld-Botz, Brüderstraße 4.

Anst. Mädchen, welches schon in besserem Hause gedient und Erfahrung im Reinigen besserer Zimmer hat, findet zum 1. April gute Stellung Wittekindstraße 10, I.

Kindergärtnerin I. Klasse od. **gebild. ält. Dame** wird für ein 10jähriges kleines Mädchen nachmittags 2—8 Uhr zum 1. April gesucht. Französisch, sowie Musik erforderlich. Offert. unter O. 3294 an die Expedition dieses Blattes.

Als Stütze anst. jung. Mädch. z. 1. April nach Berlin in kl. Fam. ges. Vorzust. Ludw. Wuchererstr. 40, III. r.

Schreibmaschinen-Fräulein sofort gesucht. Perfekt. Schreiben u. Stenographie Beding. Meld. mit Gehaltsansprüchen unter C. 3283 an die Exped. d. Bl.

Aufwartung für den Vorm. ges. Rob. Franzstr. 4, 1 Tr. r.

Tücht. saub. Waschfr., 2—3 Tg. wöch., sof. ges. Mühlgasse 7, I.

T. Näherin Kaulenberg 1, pt. I.

Für herrschaftl. Haushalt von 2 Damen suche zum 1. April **perfekte Köchin.** Elisabeth Brieger, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 35, I.

Für Sommer und Pension, Hotel suche f. 1. April Zimmer- u. Küchenmädchen, Kaffeeköchin. Friedrich Grosse, Nachfolger: Adolf Hendreich, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Teleph. 3327. Rathausstr. 13a.

Landwirtschafterin, Stütz., Köchin, Stubenmädch., Haus-, Küch.- u. Kindermädch. sucht Anna Fleckinger, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstr. 9.

Tüchtige flotte Verkäuferin aus d. Lebensmittelbranche p. sof. od. spät. ges. Gefl. Off. mit Angabe d. bish. Tätigkeit, Zeugn.-Abschrift. u. Gehaltsansprüche erb. u. E. 3305 an d. Exp. d. Bl.

Buchbinderei-Mädchen sofort gesucht. Gebr. Trenfinger, Triftstraße 24.

Ein sauberes zuverlässiges Mädchen für kinderl. Haushalt zum 1. 4. ges. Zu erfragen Alter Markt 4, im Laden.

Suche kräft. und anst. Mädchen nach Berlin in gute Familie. Näh. Halle a. S., L. Wuchererstraße 25, 2 Tr. links.

Anst. junge Frau als Aufwartung von 6 bis 8 Uhr vormittags sofort gesucht. Burgstraße 53.

Anst. Waschfrau gesucht Niemeyerstraße 14, 1 Tr. rechts.

Zur Probe

NEU! 80 Stücke auf einmal zugleich m. Apparat

mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung lediglich gegen Monats-Raten von 2 Mark an liefern wir: Sprech-Apparate mit Pathé-Platten, Musik-Instrumente aller Art, photographische Apparate, Waffen etc.

Kaufen Sie niemals ohne mehrtägige Probe! Kaufen Sie nur unsere nadellosen Pathé-Platten. Alle anderen Platten werden durch den ständigen Nadelwechsel angegriffen u. schließlich völlig zerstört. Lieferung z. Original-Fabrikpreis.

Gratis und franko senden wir an jedermann unseren illustriert. Katalog mit der Broschüre „Das Unwesen im Plattenhandel." Postkarte genügt.

BIAL & FREUND Breslau Postfach 159 w.

16—18jähr. Aufwartung für nachmittags gesucht. Köhler, Gr. Steinstr. 17, Hof I.

Eine Wirtschafterin für Restauration gesucht. Off. u. B. 3322 an d. Exp. ds. Bl.

Hausmädchen, erfahr., m. Kochkenntn., p. 1. 4. gesucht. Frau C. Schmucker, Königstraße 85, part.

Suche z. 1. 4. saub., fl. 16—17jähr. Mädchen, m. jetz. ist 2 Jahr hier. Merseburgerstraße 168, 2 Tr.

Gute Weißnäherinnen, welche auch Zuschneiden können, gesucht außer d. Hause. Wäschefabrik M. Kratzer, Gr. Brauhausstr. 30, 1 Tr. Zu melden von 1—2.

Aufwartung gesucht Anhalterstraße 5, part. rechts.

Sauberes kräftiges Ostermädchen für Haushalt gesucht. Marienstraße 25, part. I.

Gesucht wird z. sof. kräft. Frau für Kantine z. Rein. d. Kontors u. Wäsche b. fr. Wohnung und Feuerung, 18—20 p. Woche Verdienst. Off. u. L. 2671 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Ehrliche, unabhäng. Frau als Aufwartung ges., sof. od. 15. 3. Lindenstr. 10, 3 Tr. rechts.

Saub., kräft. 13j. Schulmädch. für nachm. zu 2 Kindern ges. Rud. Haymstr. 27, 2 Tr. links.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0011

Als ält., alleinst. Ehepaar f. w. besseres, erfahr. Mädchen m. g. Z. z. 1. 4. od. 15. 4., L. 180 M. Vorst. 4—7 Franckeplatz 1, neb. d. Waisenhausapoth. Gymnasiall. Rosenstock.

Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, nähen u. plätten k., sofort od. 1. 4. **gesucht.** Magdeburgerstr. 48, **part.**

Ich suche z 1. April ein saub., fleiß. **Hausmädchen** od. 2. Stub.-Mädchen. Vorzustell. od. Zeugn. z. send. **Leipzig,** Schwägichenstraße 21, 3 Tr.

Tücht. Näherin ges. Harz 50, III.

Mädch., 16—17 J., f. leicht. Dienst ges. Zu erfr. Fr. Reuterstr. 3, II.

Modes. Geübte Zuarbeiterin **gesucht.** Hackebornstraße 3.

Nach Hamburg wird ein saub. **Mädchen** für 2 Leute gesucht. Zu melden Rich. Wagnerstr. 2, 2 Tr.

Ein kräft. saub. Mädchen sucht zum 1. April Frau **Olga Ebers,** Berlinerstr. 1.

Suche ein älter., tücht. Mädchen oder einfache **Stütze,** welche im Kochen u. Hausarbeit erfahren ist für größeren Geschäftshaushalt. Gefällige Offerten u. A. 3281 an die Expedition ds. Blattes.

Suche Köchin, Stubenmädchen, Hausmädchen u. Kindermädchen für hier u. außerhalb. Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Dienstmädchen, nicht u. 18 J., fleiß. u. ehrl., f. Küche u. Haus, b. g. Lohn, v. 1. 4. ges. Preßlers Berg 12 I.

Zum 1. April **Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Haushalt 3 Personen, auch durch Vermieterin **Kaiserstraße 4,** II.

Suche Köchin, Dienstmädchen und Kellnerin. Emma Hesselbarth, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Krukenbergstraße 23.**

Suche eine Kellnerin **Café Neue Welt.**

Schulmädchen nachm. f. 2 Kind. per sofort ges. Humboldtstr. 46, I.

Waschfrau sofort gesucht Wilhelmstr. 17, I.

Suche: Wirtschaftsfrls. f. Stadt u. Land, Köchinnen, Jungfern, Kinderfrls. I. u. II. Kl., Stuben-, Haus- u. Küchenmädch., Alleinmädchen für hier u. auswärts. Elisabeth Brieger, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Gr. Ulrichstr. 35 I,** Eing. Alte Promen.

Junge Kontoristin zum 1. April gesucht. Offert. unt. M. 3312 an die Exped. ds. Blatt.

Arbeitsmädchen werden angenommen. Melanchthonstr. 45.

Schneiderin (Zuarbeiterin) sofort gesucht Kellnerstr. 11, II, l.

Kellnerin, Buffetfräul., Buffetlernende, Köchin, Dienstmädchen sof. u. spät. ges. **Frieda Becker,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Brunoswarte 2, a. d. Rannischenstrasse.

Unabhängiges Mädchen als Aufwartung für vorm. ges. **Sophienstraße 16, hochpt.**

Ordentliches, sauber. **Mädchen** für Haushalt und Geschäft zum 1. April 1911 gesucht. Zu meld. bei **K. Weber,** Triftstr. 1.

J. Mädch. f. Kostümschneid. ges. **C. M. Winckler,** Zinksgartenstr. 15.

Per 1. April od. früher suche
ordentl. Mädchen
mit guten Zeugnissen bei gut. Lohn. **F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.**

Lehrmädchen für Kontor p. 1. 4. **gesucht.** Off. unt. N. 3193 an die Exp. ds. Bls.

Suche wieder zur Saison
Kochlehrfräulein,
sowie **einfache Stütze** zu jeder Arbeit und Mitbedienen der Gäste, v. 1. 4. 11. 10 Mk. Taschengeld mon. **Kurhotel, Pensionshaus Wonneberg Stolberg im Harz.**

Lehrfräulein
gesucht.
Atelier f. Weiss- u. Kleiderstickerei, Wilhelmstraße 3, I.

Lernende f. Damenschneid. werd. angen. Neue Promenade 1, II.

Junges Mädchen kann die f. Damenschneiderei gründl. erlern. **Mansfelderstr. 42,** II, r.

Ein junges Mädchen kann unentgeltl. Kochen lern. tägl. v. 8-4 Uhr in ein. Pension. Talamtstr. 1, I.

Jg. Mädchen als Lernende z. 1. 4. gegen Vergütung gesucht Schokoladen- u. Konfitürenhaus **Herm. Tausch,** Landwehrstr. 17.

Lehrfräulein.
Junge Mädchen mit guter Schulbildung finden bei sofortiger Vergütung Stellung.
D. Hammerschmidt,
Gr. Ulrichstr. 4/5.

Jung. anst. Mädchen aus achtb. Familie p. 1. April als Lernende geg. monatl. Vergütung gesucht. Vorstellung zwischen 1 u. 2 Uhr. **Hugo Taube,** Hutgesch., Gr. Ulrichstr. 63.

Junge Mädchen
können die f. **Damenschneiderei** erlernen bei **Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.**

Jung. Mädchen, welches das **Kochen** erlernen will, kann eingestellt werden Anhalterstr. 16, II.

Lehrmädchen
für mein Blumengeschäft zum 1. April **gesucht.**
Otto Stieme, Poststraße 4.

Lernende Verkäuferin
oder **Stütze für Haushalt** u. **Geschäft** (Fleischerei) per sofort oder 15/3. gesucht. Off. unter **X. C. 392** an Ann.-Exp. **Gräudler, Rathausstraße 13a, I.** erbet.

Lehrmädchen für Schokoladengeschäft sof. ges. **Steinweg 31.**

Für **Kochlernende** w. z. 1. April eine St. frei. Kochschule **„Remus",** Privat-Mittagstisch, Merseburgerstr. 5, I.

Jg. Mädch. k. d. feine D.-Schneid. gründl. erl. Thomasiusstr. 10/11, III.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Stellen suchen" **8547 Anzeigen!**

Kautionsfäh. Mann in besten Jahren sucht z. 1. 4. 1911 Vertrauensstellung als Kontor- oder Kassenbote in g. Unternehm. Off. unter C. 3183 an die Exp. ds. Bl.

Kautionsf. Kaufmann,
24 Jahr, mit Ia Zeugnissen u. Referenzen sucht per 1. April cr. Stellung als **Buchhalter** oder **Kassierer.** Wert. Offerten unt. P. 3055 an die Exped. ds. Bl. erb.

Bautechniker,
flotter saub. Zeichner, in allen vork. Arb. bew., m. hies. Verh. vertr., sucht, gest. a. gute Zeugn., sof. oder spät. Stell., ev. auch als Zeichner in einem Archit.-Bureau. Off. u. T. 5197 an die Exped. d. Ztg. erb.

Anst. junger Mann
sucht Stellung als Buffetierjunge zum 1. April. Off. unt. T. 5817 an die Exped. d. Bl.

Kräft. **Hausbursche** v. L., f. 1/4. St. z. erfr. Gr. Wallstr. 40.

Schuhmacher, selbständig, sucht für bess. Geschäft mitzuarbeiten. Off. unt. S. 3296 an die Exp. d. Bl.

Für 15jährig. **Mittelschüler** aus guter Familie wird Lehrlingsstelle zur Erlernung d. Zahntechnik gesucht. Off. u. L. 2471 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Zimmerpolier,
durchaus zuverlässig und selbständig, sucht Stellung. Offerten unter C. 3263 an die Exp. ds. Bl.

Junger Mann,
17 Jahr, sucht 1. 4. Stellung als Verkäufer i. Kolonialwarengesch. Offert. unt. O. 3254 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Hosenschneider sucht jed. Woche einig. Hos. mitzum. Offert. unt. K. 3250 a. d. Exp. d. Bl.

Zur völligen Ausnützung ihres Reisepersonals sucht einige
lohnende Vertretungen
große, im oberschles. Industriebez. gut eingeführte technische Firma zu übernehmen. Gefl. Offert. u. **P.B. Kattowitz O.-S.,** Postfach 85.

Nebenbeschäftigung
zu Hause, irgendwelcher Art, sucht **intell. jungen, verh. Mann.** Off. M. 3252 an die Exped. ds. Blattes.

Bürogeh., 26 Jahr, sucht von Nachm. 5 Uhr Nebenbeschäftigung. Gefl. Off. u. D. 3244 an d. Exp. d. Bl.

Junger, intelligenter Mann, militärfrei, 21 Jahre alt, kautionsfähig, **sucht Stellung als Kassenbote** oder sonstige Vertrauensstellung. Selbiger geht auch nach auswärts. Angebote unt. **C. 3223** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Halbinvalide,** 46 Jahre alt, **sucht Stellung als Portier, Wächter,** auch als **Leuteaufseher.** Kaution vorhanden. Off. u. **H. 3228** an die Expedition dieses Blattes.

Reisender der Likörbr.,
bei Wirten hier sowie in Sachsen und Thüringen gut eingeführt, sucht für 1. od. 15. April Stellung. Werte Offerten unter K. 3230 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Selbst. Gärtner, 33 J. alt, ev., Jäger, sol., zuverl. u. selbst. in Obst, Gemüse, Parkpflege, Jagd u. Handelsbetr., s. bald od. spät. Stell. als Ritterg.-Gärtn. W. Off. erb. **Bauer, Halle a. S., Meckelstr. 14.**

Kaufmann, gesetzten Alters, ledig, in verschiedenen Branchen tätig gewesen, auch mit Prokuraführung, gegenwärtig in Fuhrgeschäft und Kiesgrubenbetrieb, firm in doppelter Buchführung einschl. Bilanz, dem Kassenwesen und allen Kontorarbeiten, **sucht,** gestützt auf beste Zeugnisse per 1. 4. oder später anderweitig
I. Buchhalter- oder Vertrauensposten.
Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **A. E. 489** an **Rudolf Mosse, Erfurt** erbeten.

Weibliche

Junges Mädchen,
welches im Kochen, Plätten und Schneidern bewandert ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung in besserem Hause. Off. unt. Z. 100 an die Fil. d. Bl. in Belleben.

Geb. jg. Mädchen sucht zum 1. April od. spät. Stell. als Stütze, in welcher sie sich im Kochen vervollkommnen kann. Selbige ist im Haush. sowie im Nähen und Handarb. wohl erf. Taschengeld erw., jedoch nicht Beding. Off. u. K. W. postl. Sternberg i. Mecklbg.

18—20 j. Mdch. such. 1. 4. Stelle d. **Emilie Hagelganz,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 15.

17j. **Mädchen** v. L., aus anst. Fam., sucht Stellung z. 15. April in besserem Hause. Off. u. B. 3282 an die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen,
welches Kochen u. Schneidern gelernt hat, sucht Stellung zum 1. 4. oder später als Stütze der Hausfrau in kleinen besseren Haush., Familienanschluß ist erwünscht. Off. mit Gehalt unter N. N. 355 postlag. Könnern a. Saale.

Dienstmädchen u. Mädchen für Küche u. Haus such. Stelle. **Martha Brandt,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I. Fernruf 2646.

Suche für meine Tochter,
welche das Kochen erlernt hat, sowie in allen häuslich. Arbeiten erfahren ist, Stellung z. 1. 4. 1911 als Stütze oder Kochfräulein in besserem Haushalt. Offerten zu richten an Kaufmann **Ehrig, Bornstedt** bei Eisleben.

Bess. Fräulein, 18 J., sucht St. als Kinderfräulein oder Stütze. Offerten unt. **M. H.** n. **Albrechtstraße 4,** I. erbeten.

Tücht. wirtschaftl. Fräulein, 40er J., sucht 1. April Wirkungskreis z. selbständ. Führung eines frauenl. Haushaltes. Offerten u. N. 3173 an d. Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen v. außerhalb, 15—16 J. alt, sucht Stell. b. einz. Dame od. kinderlosem Haushalt. Zu erfragen Gr. Brunnenstr. 23, part.

Stellung such. sof. od. später Köchin, Stub.-, Haus- u. Küchenm., Kinderfrl., Pflegerin u. Aufw. im Alt. v. 14-21 J. Verb. d. Hausangest., zu sprech. v. 3-5 Karlstr. 14.

Kinderlose Frau vom Lande, 38 Jahr, in einfach. u. bess. Küche erfahren, **sucht Stellung** als **Wirtschafterin** ev. auch als **einfache Stütze.** Offert. unt. **N. 3273** an die Expedition dieses Blattes.

Anst. ält. Mädchen aus guter Familie **sucht Stellung** als
Stütze
in kleinem Haushalt. Offert. unt. **T. 5717** an die Exp. ds. Blattes.

Anst. Mädchen v. Lande, 16 J., sucht leichten Dienst. Steg 2, II.

Beamtentochter, 18 Jahre alt, sucht ev. 1. 4. Stellung als
Stütze
in besserem Hause. Selbige ist im Servieren, Schneidern und Plätten bewandert. Gefl. Offert. bis 15. 3. unter **T. 5697** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kräft. Mädchen, w. Ostern d. Sch. verl., sucht l. Dienst od. Aufw. Off. u. U. 3218 an d. Exp. d. Bl. erb.

Jg. Mädch., 19 J., i. Zimmerr., Servieren, Plätten u. etwas im Weißn. bewand., sucht in kl. fein. Haush., a. liebst. allein, z. 1. 4. Stellg. Off. u. F. 3226 an d. Exp. d. Bl. erb.

Frau s. n. Wäsch. Gr. Schloßgasse 4, I.

Suche für meine Tochter,
aus g. Fam., 21 Jahr alt, im Nähen u. Plätt. erfahren, hat auch das Kochen in einem der größer. Hotels gelernt, zum 15. April oder 1. Mai
Stellung in bess. Haushalt.
Gefl. Offerten erb. u. **H. G. 101** an d. Fil. d. G.-A., **Dammendorf.**

Mädchen, 15, 16, 17, 19 u. 20 J. f. 1/4. Stell. **Hermann Elsner,** gewerbsmäßiger **Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2073.**

Suche für meine **Tochter,** w. Ostern die Schule verläßt, Stell. **Friedrich Henze,** Freiimfelderstraße 8.

Jg. geb. **Mädch.,** w. Weißnäh. gel. h., f. St., a. b. Kind. Harz 31, I.

Fräulein, 21 Jahr., i. all. häusl. Arbeit. u. bürgerl. Küch. bew., schneid. u. plätt. k. f. b. St. als Stütze i. b. H. od. Hotel. **Grave,** Pfännerhöhe 31.

Mädch. sucht 1. 4. Stell. **Pauline Plautsch,** Leipzigerstr. 82, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Haushaltungsdame,
tüchtige Wirtin, vorzügl. Köchin, anst., sol., 45, ev., s. z. 1/4. Stell. in frauenl. Haush., in klein., sowie groß. Betrieb firm. Off. m. Geh. unt. H. 3288 an die Exp. d. Bl.

Jg. anst. **Frau** übern. Wäschen in besserem Hause. Off. u. A. 3321 an die Exp. d. Bl.

Aelt. Mädchen v. L., Kochen, Plätten u. Nähen erf., sucht sof. oder 1/4. pass. Stellg., evtl. Aufwartung für ganzen Tag. Z. erfr Krukenbergstr. 17, L.

Jg. Mädchen m. g. Z., welch. kochen gel. h., f. Stelle als Köchin, Stütze od. Mamsell. Off. u. L. 2591 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Ein anständ. **Mädchen** v. L., 18 Jahr alt, welches schon gedient hat, sucht zum 1. April als
Hausmädchen
dauernde Stellung. Off. unter C. 3323 an die Exp. d. Bl.

Schneiderin sucht Beschäft. f. f. Abänd. von Damen-Gard. auß. dem Hause Schillerstr. 43, H. p.

Bess. jg. Mädchen, w. Mittelschule bes. hat, sucht St. zu Kind, evt. leichte Hausarb. Off. unter B. 1002 Fil. d. Bl. Giebichenstein

Suche für meine 15jg. Tochter, welche Nähen u. Handarbeiten gelernt hat, Stellung in einem kl. Haushalt z. 1. 4. od. sp. **August Richter, Helbra, Fleischerstr. 5.**

16- u. 17 jähr. Mädchen suchen Stelle. Friederike Schimpf, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstrasse 10.

Dienstmädchen u. Ostermädchen such. 1. April Stellung. Marie Stoll, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6, Ecke Schmeerstrasse. Haus- und Stallmädchen erhalten sofort Stelle.

Empf.: Stütze, Stubenmädch., Mädch. die **kochen** können f. sofort. **Luise Herrmann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Suche für meine Tochter, 16 J.,
Stellung
in besserem Hause, zur Erlernung **des Haushaltes.** Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Gefl. Off. u. **T. 3913** postl. **Merseburg a. S.**

Besseres anständiges **Mädchen,** in der guten bürgerl. Küche, sowie in all. Zweig. d. Haush. erf., **sucht selbst. Stellg.** b. einz. Herrn. Off. u. **B.Z. 6110** an **Rudolf Mosse, Halle, S.** erbeten.

Heiraten

Junge, lebenslustige Russin
120000 M. Verm., 28j. freidenk. Israelitin 50000 M. bar, später mehr, 31j. Französin 200000 M. Verm., jge. Wwe. m. Adoptivtöchterchen 50000 M. Verm., 19j. Halbwaise 400000 M. Verm. u. viele hundert andere Damen wünschen rasche Heirat. Ernste Antr. v. Herren (w. a. ohne Verm.) an L. Schlesinger, Berlin 18.

Geb. heit. Frl. sucht Bekanntschaft mit ebensolcher Dame. Off. unt. N. 3213 an die Exped. d. Ztg.

Heirat.

Witwer mit großem Geschäft, vermögend, Mitte 40er, wünscht Bekanntschaft mit Fräulein oder Witwe, nicht unter 32 Jahren, zwecks Wiederverheiratung, tücht. Hausfrau mit etwas Vermögen. Strengste Diskretion wird zugesichert, nicht Zusagendes sofort retour gesandt.
Offerten unter **Z. L. 2711** an Postfach 20008 **Zürich.**

Besserer Handwerker,
23 J. alt, wünscht sich mit anständ. Dame, die in Geschäft paßt, mit etwas Vermögen, zu verheiraten. Nur reelle Offerten mit Bild, welches zurückgesandt wird, sind unt. T. 5637 a. d. Exp. d. Bl. zu richt.

Mädchen, 23 J., v. Lande, mit Vermög., wünscht m. Unterbeamt. Bahn- od. Post- bev., zw. Heirat in Verkehr zu treten. Offert. unt. E. 3245 an die Exped. ds. Bl.

Reell.
Aelteres, anständ. **Mädch.** aus bess. Fam., wirtschaftl. erzog., von angenehm. Aeuß., mit klein. Vermögen, wünscht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, die Bekanntschaft eines älteren soliden Herrn (**bis Mitte 30er**) zwecks spät. Verheirat. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschloss. Nicht anonyme Off. u. **M. M. 100986** Postamt II erb.

Feingebild. Herr
von vornehmer Gesinnung, 30 J., Natur- u. Kunstfreund, hier noch fremd, sucht Bekanntschaft mit einer gebildeten, vermögenden, vorurteilslos. jung. Dame anzuknüpfen, zwecks Unternahme gemeins. Spaziergänge, Theaterbesuche, ev. spät. Heirat. Gefl. Zuschrift. u. L. 2491 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Anständiger Mann,
40er Jahre, Arbeiterst., i. g. Verhältnissen, wünscht sich mit einer Witwe gl. Alters zu verheiraten. Diskret. Ehrensache. Offert. unt. **E. 48** bahnpostlag. Teutschenthal.

Alleinst. Herr,
30 J., ev., mit Verm., w. d. Bekanntschaft einer jg. Dame (evtl. Witwe), welche im Besitz eines gutgehenden Geschäfts mit eigen. Hausgrundstücks ist, zw. sp. Heirat. Off. u. T. 5837 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Heirats-Gesuch.
Mühlen- u. Gutsbesitzer, 40 J. alt, sehr schöner Wohnsitz, wünscht zwecks Heirat eine verträgliche Lebensgefährtin m. 20000 Mk. Vermögen, w. sich in der Wirtschaft mit betätigen will. Vermittl. verb. Off. unt. T. 5757 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Landwirt,
32 J., ca. 30 Morgen Land, sucht die Bekanntschaft einer Dame gl. Standes zw. Heirat. Offert. unt. S. 3276 an die Exped. ds. Bl.

Verloren — Gefunden

Sonntag abend 8—9 Uhr **gold. Armreif** m. Brillant Sophien-Karlstraße verl. Gegen hohe Belohnung abzugeben im **Städt. Fundbureau.**

Arm. Dienstmädch. hat Mont. abend **Portemonnaie** mit über 11 Mk. verl. Der ehrl. Finder w. gebet., selb. geg. Belohn. Geiststr. 20, 2 Tr. l. abzugeben.

Am Sonnabend im Stadttheat. **Perlhandtasche** verl. Geg. Bel. abzug. E. M. Arndtstr. 2, I r.

Schwarz-brauner Dobermann zugelaufen **Dölbau Nr. 18.**

Kl. schwarzer **Zwergspitz** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Leipzigerstr. 56, 1 Tr.**

Klemmer gef. Dachritzstr. 12, I.

Junger Dobermann v. Hallmarkt aus nachgelaufen. Abzuholen Beesenerstr. 10, L. II.

Verschiedene

Rat bei **Frauenleiden!** Frau **Förster,** Krankenpfl. Kl. Ulrichstr. 8, 2. Hof l. **rechts.**

Nervosität und Schwäche der Männer
weicht neuer Kraft u. Lebensfreude durch Dr. med. **Herzborgs Veravita.** Ideales Präparat zur Hebung der gesunkenen Kraft, ärztlich glänzend begutachtet u. empfohlen. Flacon Mk. 6.50, Porto extra, 2 Fl. Mk. 12.50 portofrei d. **Chem. Laborat. Willy Lehmann, Berlin-Schbg.,** Gothenstraße 14. Depot in **Halle a. S.: Löwen-Apotheke,** am Markt.

Kopfläuse
mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. In **Halle, Otto Kramer,** gegenüber der Glauchaer Kirche.

Bei Husten und Heiserkeit verlangt
Indra-Katarrh-Bonbons
von Konfitüren **Gentzsch.**
13 Filialen in Halle a. S.

Leihhaus-Pfänder
besorgt prompt und diskret
Frau Scheer, Oleariusstraße, Ecke Grafeweg.

Damen-
lästige **Haare** im **Gesicht,** an den **Armen** entfernt **Professor Dr. Grunewald's** Pulver. Dose 1.50. **Bahnhofs-Apotheke** a. Bahnhof.

Jacketts, Kostüme, Mäntel
fertige gutsitzend an, auch werden unmodern geword. umgearbeitet **Forsterstraße 34, III l.**

Empf. **pa. Hausschlachtewurst!**

Thüringer Wurstwaren

ff. Schlackwurst	a Pfd.	1.00
ff. Landknackwurst	„ „	80 Pf.
ff. Leberwurst	„ „	80 „
ff. Rotwurst	„ „	70 „
ff. Sülze	„ „	70 „

Versand in Postkolli von 10 Pfd. an prompt gegen Nachn. Verpackung frei.
E. Pfister, Fleischermeister, **Helbra** i. Thüringen b. Mansfeld.

Pianist!
perfekt im Klavierspiel, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften sowie den Herren Saalbesitzern, Gastwirten, Vereinen bei vorkommenden Festlichkeiten zu koulanten Bedingungen.
C. Späther,
Fleischerstraße 30, pt.

Klavier-Unterricht wird erteilt.

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Waschgefässe
dauerh., billigst. Mitgl. d. R.-S.-V.
Zander, Grosse Klausstrasse 12.

Patent-
Ingenieur-Bureau
L. M. Ulich,
Leipzig,
Universitätsstr. 14.
Langjähr. Erfahrg. in Erwirkg. u. tatkräft. Verwert.
Auskunft kostenlos.
Vertreter öfter hier.

Tüchtige Plätterin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause. Frau **Häussler,** Gr. Wallstr. 45, IV.

Damenrad
für Freitag früh zu leihen gesucht. Off. m. Pr. u. B. 1022 an die Fil. d. Bl. Giebichenstein.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie
Testamente, Verträge
jeder Art werden sachgemäß bearbeitet von
C. Schröder,
Volksanwalt,
Mittelstraße 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

Polster- und Tapezierer-Arbeiten, auch Aushülfe.
P. Becker, Volkmannstr. 17.

Achtung!
Frau **Zimmer** zu sprechen **Geiststr. 54,** Hint.-H. II.

Rat bei Frauenleiden.
Fr. Gross, Rannischestr. 16, I.
Sprechst. von 3—6 Uhr.

Anzug nach Mass
55 Mark u. höher.
W. Hackel, Talamtstr. 7, I.

Bei Rheumatismus!
Gicht, Reissen ist Dr. Bufleb's austral. **Eucalyptusöl** unentbehrl. à Fl. 1 Mk. — Nur in der Drogerie v. **Otto Kramer,** gegenüb. d. Glauch. Kirche.

Schneiderin, akad. geb., empf. s. z. Anfertig. eleg. Damengarderobe Torstr. 16, III, r.

Landfleischer nimmt Hausschl. an. Off. u. L. 2571 an die Filiale **ds.** Blattes, Leipzigerstraße 34.

Frau f. Wäsche **Wettinerstr. 14.**

Beinleiden
Krampfadergeschwüre,
(offene Beine) sollten in allen Fällen, wo raschere Heilung gewünscht wird, od., wo bish. Heilung nicht erzielt werden konnte, mit der nach **spezialärztlicher** Vorschrift hergest. u. in **spezialärztl. Klinik** lange Jahre erprobt. „Vari-Salbe" behandelt werden. „Vari-Salbe" beseitigt Schmerz u. Entzündung, reinigt, heilt. Zahlreich. Anerkennungen. 1 Originald. (zirka 110 g)=4.00 Doppeld. 7.00. Versand **Klagesmarkt-Apotheke, Hannover.**

Gewerbetreibenden
empfiehlt sich ein in der Rechtspraxis erfahrener Herr zur Einziehung von Forderungen. Off. unt. V. 3319 an d. Exped. ds. Bl.

Schutt kann abgeladen werden.
Fuhre 60 Pfg.
Canenaerweg 2.

Einfacher Mittagstisch
v. Fräul. gesucht, Nähe Leipzigerstraße u. Markt. Offerten **unter** L. 2511 an die Filiale ds. **Blattes, Leipzigerstraße 34.**

Kind wird v. kinderl. Ehepaar in liebevolle Pflege genommen. Off. unt. **D. 3234** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann wünscht Modell zu stehen. Off. unt. H. 3268 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Klein. hübsch. **Mädchen,** 9 M. alt, ist ohne beiders. Verg. a. eigen **abz.** Offert. u. J. 3269 an die Exp. d. Bl.

Als **Kochfrau** für Privat und Aushilfe empfiehlt sich Frau **Klara Labes,** Gr. Wallstr. 1, III.

Masseuse, ärztlich geprüft, Gr. Ulrichstr. 18, III. r.

Möbelpolitur
macht alles blank.
Fl. 60, 1.—, 1.50 Mark.

Rohrstuhl-Lack
erneuert alte Rohrsitze,
Fl. 60 und 1.00.

Drogerie Rädler,
Rannischestrasse 2.

Hühner,
jetzt fleißig legend, gar. leb. Ank., 11 Mon. alt, Farbe nach Wahl. schönste Rasse. **Mit kräftigem Hahn.** 6 Stck. **14 Mk.,** 12 Stck. **27 Mk.,** 18 Stck. **40 Mk.**
Ad. Stronsand, Myslowitz, O.-Schl. 141.

Zöpfe i. a. Farb. verk. v. 1,50 an, w. auch v. ausgek. Haar s. angefert., ebenso Locken, Unterlagen usw. Emil Stemmler, Glauchaerstr. 79. Zahle höchste Preise für Damenhaar.

100%
billiger als in jedem Geschäft kaufen Sie Ihre Zigarren, wenn Sie direkt beim Groß-Fabrik. kauf.

ff. Sumatra	100 Stck.	M.	2.50
ff. Sumatra	100 „	M.	3.00
ff. Vorstenlanden	100 „	M.	3.50
ff. Riesen-Pflanzer	100 „	M.	4.00
ff. St. Felix	100 „	M.	5.00
ff. Havanna	100 „	M.	6.00

bei Bezug von 300 St. ab franko Nachnahme. Jeder Käufer erhält hochfeine Herren-Remontoir-Uhr gratis. Allein bei
Julius Dick, Zigarren-Großfabrik, **Schwepnitz i. S., Postfach 258.**

40 jähriger Erfolg!
Unübertroffenes antiseptisch vegetabilisches **Kräuter-Haartinktur**
Eau de Quinine
ärztlich empfohlen,
Haarpflegemittel bei Haarausfall, Schuppen u. kahlen Stellen in Kopf- u. Barthaar bewährt, frühzeit Ergrauen verhindernd.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei
Parf. Oscar Ballin sen., Leipzigerstrasse 91.
Drog. Oscar Ballin jun., Leipzigerstrasse 63.

Echt bayrische
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Alle
Bäckereien
Fleischereien
Konditoreien
Produktengeschäfte
Schneiderinnen
Putzgeschäfte
Fachgeschäfte
usw.
benötigen billiges weißes Papier in versch. Größen z. Einschlagen u. Einwickeln. Am Expeditionsschalter d. „General-Anzeigers" Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dachritzstr. ist weißes General-Anzeiger Papier in verschiedenen Größen jederz. bill. pfundweise zu haben

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0012

„Fliege."

Roman von Horst Bodemer.

22] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

25. Kapitel.

Magnus Bleckertz lebte in bösen Zeiten! Der Winter war über Ostpreußen mit einer Schneelast hereingebrochen, daß man ohne weiteres nicht einmal im Schlitten zum nächsten Nachbarn fahren konnte! Das wirbelte weiß vom Himmel, als wolle es die neue Mode, nämlich Rekord schlagen, mitmachen! Die ältesten Leute besannen sich nicht, dergleichen erlebt zu haben! Und war mal die Bahn frei, kam ein Sturm und schüttete die Arbeit des Schneepfluges wieder zu!

Das wär ja alles nicht so schlimm gewesen, wenn in Quaringkenen süßer Friede, holde Eintracht geherrscht hätte. Aber davon konnte leider Gottes auch nicht die geringste Rede sein. Der ganze, während Erna Glottingks Anwesenheit aufgespeicherte Groll entlud sich immer wieder mit Vehemenz. Manchmal tobte er so scharf, daß draußen der Sturm dagegen mit einem gelinden Gesäusel zu vergleichen war. Und zu alledem kam noch die wenig tröstliche Aussicht, daß zwei Sprößlinge des Quaringkener Herrenhauses sehr große Anwartschaft hatten, zu Ostern sitzen zu bleiben!

Magnus Bleckertz vergaß sehr oft Rheumatismus und Zipperlein, ging durch die Ställe, saß mit dem Inspektor und Rechnungsführer in der Amtsstube halbe Tage lang und redete seiner Frau ein, die Bücher stimmten nicht, der Fehler wäre beträchtlich, aber zu finden sei er noch nicht gewesen.

Und wenn einmal für eine halbe Woche die Eisenbahn nicht zugeschneit war und Zeitungen, Drucksachen und Briefe im Gewicht von halben Zentnern ankamen, dann war Feiertag in Quaringkenen! Der Reichstag hielt seine Sitzungen ab, Gesetze hingen in der Schwebe, die für die Landwirtschaft von besonderer Bedeutung waren, da las Magnus Bleckertz natürlich gründlich, was die Regierung und die Fraktionsredner dazu meinten. Seine Weisheit kramte er dann in der Amtsstube aus und Inspektor und Rechnungsführer teilten natürlich die Ansicht des Herrn Barons vollkommen. Dafür bot der ihnen Zigarren an, man schimpfte auf die dummen Kerle, die anderer Ansicht waren und ehe man sich's versah, war's Mittag oder Abend! Dann erhob sich der Gutsherr seufzend, polterte halblaut über die verdammte Buchführung, ließ sich von seiner Frau anrempeln, hob, wenn es zu toll wurde, den rechten Arm ein wenig, dann den linken, faßte sich ans Bein, stöhnte, wetterte über den verfluchten Winter und legte sich schleunigst in Decken gewickelt auf seine Chaiselongue zum Nachmittagsschläfchen — bis Esterchen auf der Bildfläche erschien. Dann tat er, als sei er gerade aufgewacht, sprang auf die Füße und rieb sich die Augen.

„Donnerchen, Donnerchen, schon so spät, da muß ich gleich in die Amtsstube gehen, denn allein entdecken die dummen Teufel den Fehler doch nicht!"

Dann sah ihn seine Frau wohl mit höhnischem Gesicht nach, wenn er zur Tür hinaushumpelte und nahm sich vor, ihm am Abend, wenn er nicht ausreißen konnte, die Leviten doppelt kräftig zu lesen, denn sie kannte ihren Magnus, der „Rechenfehler" war ein Phantasiegebilde und wenn sie nicht half, den in der Amtsstube zu suchen, so geschah das lediglich, um ihren Mann den Leuten gegenüber nicht um die Autorität zu bringen, denn von der hatte sie als Ostpreußin einen sehr hohen Begriff! —

In der Amtsstube saß das Kleeblatt eines Nachmittags einträchtiglich beieinander, ein tüchtiger „Hecht" war im Zimmer, seit fast drei Stunden „rechnete" man und rauchte ohne Unterlaß dazu. Die freudige Nachricht war eingetroffen, daß die Nebenbahn wieder einmal ihren Betrieb aufgenommen hatte. Da schrillte das Telephon, der Rechnungsführer sprang auf. Bleckertz brummte:

„Was wird's sein, wahrscheinlich bei Sullongken wieder Schneewehe und die Schaufelei geht von neuem los!"

„Jawohl, der Herr Baron ist hier, — einen Augenblick bitte!"

„Nanu?"

Magnus Bleckertz wandte sich hoch und legte mit hochgezogenen Augenbrauen die Zigarre auf den Aschenbecher.

„Herr Baron, eine Dame, wenn ich nicht irre, Fräulein von Glottingk!"

„Kwatsch," weiter sagte er nichts, griff aber schnell zum Hörer. „Hier Bleckertz-Quaringkenen! — Wer dort? . . . . Wahrhaftig! . . . Ja, guten Tag auch, Marjellchen! . . . . Bist Du des Deibels? . . . Nee, keinen Schimmer haben wir! . . . Natürlich hol ich Dich auf der Stelle selbst! . . . Auf Wiedersehen!"

Magnus Bleckertz hing den Hörer an und steckte die Hände in die Hosentaschen.

„Herrschaften, den Mund gehalten gegen jedermann, es gibt eine Ueberraschung! Inspektorchen, lassen Sie gleich den Schlitten anspannen!"

Und dann ging der Gutsherr zu seiner Frau.

„Du, ich muß gleich mal in die Stadt!"

„Bei dem Wetter und Deinem Leiden?!" . . .

„Na, sterben werd ich nicht! Und wenn ich in vier Stunden nicht wieder zurück bin, hab die Güte und laß mich mit 'ner Laterne auf der sogenannten Landstraße suchen!"

„Daß Du mir kein Geld verspielst, Magnus! Und nach vier Stunden schick ich noch keinen nach Dir aus, da sitzt Du Lüdrian doch noch in der Preußischen Krone!"

„Ich glaub nich, aber es könnte sein! . . . Vielleicht bring ich einen zu Deiner Gesellschaft mit, laß ein Fremdenzimmer wärmen! Ihr könnt ja dann zusammen Patiencen legen, ob die Jungens sitzen bleiben oder nicht, wenn Du schummelst, tut's vielleicht bloß einer!"

„Magnus!" . . .

„Schon wieder mal! . . . Aber das sag ich Dir, ganz eklig werd ich, wenn ein Fremdenzimmer nicht geheizt ist!"

Frau von Bleckertz wollte mehr wissen, aber ihr Mann kratzte sich hinterm Ohr, — im Augenblick hatte er ganz vergessen, daß er das wegen seines Rheumatismuses eigentlich gar nicht konnte, — und brummte:

„Frau, ich denke, Du bist nie neugierig? . . . Du zapple nur ein wenig, vielleicht nimmst Du dabei ein Kilochen ab und das wär bei Gott ein Segen!"

* * *

Fliege war noch keine Stunde wieder nach seiner Unterredung mit dem Obersten ins Hotel zurückgekehrt, als ihm der Portier mitteilte, daß man ihn telephonisch zu sprechen wünsche. Eine Viertelstunde hatte sich Erna Glottingk mit ihm unterhalten, erzählt, wie lieb und nett Onkelchen in Quaringkenen sei und daß sie, um einen Druck auf den Vater auszuüben, morgen früh, wenn er dienstlich zu tun habe, nach Ostpreußen fahren werde, denn auf ein langes Hingeziehe lasse sie sich nicht ein! . . . Sie täte es natürlich nur unter der Voraussetzung, daß ihre liebe Fliege vollkommen einverstanden sei und ihr mit hundert Mark unter die Arme greifen könne. Auf den Bahnhof solle er aber lieber nicht kommen! Da hatte er ihr durch Rohrpostbrief sofort hundertundfünfzig Mark geschickt, sich die Hände gerieben und aus lauter Genugtuung einer Flasche Sekt den Hals gebrochen. —

Am übernächsten Vormittag erhielt er vom Obersten ohne irgendein weiteres Wort das Geld zurück. Jetzt hieß es, sich in Geduld fassen! Lange würde es ja wohl nicht dauern, bis er wieder etwas von der Geliebten erfuhr.

Sobald er in sein Hotel zurückkehrte, war immer seine erste Frage an den Portier nach Briefen. Aber weder vom Obersten,

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist billig, bequem, sparsam.

Flottes **Viktualien-Geschäft** mit Hausschlachten wegen Versetzung zu verkaufen. Forderung kompl. für 2000 Mark. Pacht 650 Mark. Tägliche Kasse 35 bis 40 Mark.
Flotten **Dorfgasthof,** einzig. im Dorfe bei Halle mit 13 Mg. II kl. Acker und schön. Garten zu verkaufen. Preis 42000 Mark. Anzahlung 10000 Mark.
Schönes **Grundstück** mit großen Niederlagen, Nähe der Bahnstation, worin flottes Kohlen-, Kalk-, Koks-, Zement-, Futterartikel-, Mehl- und Baumaterialien-Geschäft betrieben wird, zu verkaufen. Preis 24000 Mark. Anzahlung 3—4000 Mark mit tot. und lebend. Inventar. Extra Mietsertrag 80 Mark. Es sind täglich 2 Pferde im Geschäft beschäftigt.
Oekonomie mit zirka 120 Morg. II. und III kl. Acker mit tot. und lebend. Inventar zu verkaufen. Forderung 95000 Mark. Anzahlung 20 bis 25000 Mark. 18 Stück Hornvieh. 30 Schweine. 5 Pferde, sämtlich. nur erdenkliches Inventar.
Flotte **Dorfschmiede,** einzige im Dorfe zu verkaufen. Preis 9000 Mark. Anzahlung 2 bis 3000 Mark. 56 Pferde sind im Beschlag. Näheres Alter Markt 32, I., **Carl Dörge.**

Für altes Restaurationsunternehmen,
Mitte der Stadt, gutes hochverzinsliches Grundstück, welches neu bebaut werden soll, **Käufer gesucht.** Erforderlich 15—20000 Mk., gute Hypothekenverhältnisse. Angebote, jedoch nicht durch Zwischenpersonen, also nur von Selbstreflektanten, unter **B. A. 6111** an **Rudolf Mosse, Halle,** erbeten.

OXO Bouillon-Würfel
der Compie. **LIEBIG**
geben durch einfachen Aufguß kochenden Wassers eine große Tasse guter Fleischbrühe.
Preis **5 Pfg.** das Stück.

1 steh. Siederohrkessel,
ca. 18 qm Heizfl. für 7 Atm. Ueberdruck, sowie
38 Dampfheizungsröhren
von 150 mm mit nötigem Zuleitungsrohr u. Kondenztöpfen in gutem Zustande billig sofort zu verkaufen.
Offerten unter T. 5377 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Verkäufe
Grundstücke zc.

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Zu verkaufen" **40,472 Anzeigen!**

Besseres **Materialwaren-Geschäft** mit **Grundstück** ist preiswert zu **verkauf.** Jahresums. ca. 17000 M. Hypothek. zu 4%. Mietseinnahme u. Zinsen decken sich. Das Objekt ist belegen in Industrie-Stadt in der Nähe Magdeburgs u. bietet gute, sichere Existenz. Zur Uebernahme erforderlich ca. 5000 Mk. Offert. unt. **T. 5277** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Konfitür.- u. Schokol.-Geschäft, f. einz. Dame passend, da sehr gute Existenz, billig zu verk. Uebernahme sofort. Offert. unt. **T. 5597** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Mein gut eingerichtetes **Zigarren-Geschäft,** welches ich krankheitshalber verkaufe, kann mit **3500 Mk.** sofort übernommen w., **vorzügl. Lage an großer Verkehrsstraße.** Off. unt. **E. 3285** an d. Exp. d. Bl. erbet.

Etwa 3000 qm bestes **Gartenland,** für Anlage ein. Handelsgärtnerei geeignet, dicht am Dorfe Dölau, an gepflasterter Straße, **zu verkaufen.** Wasser- u. Gasanschluß. Preis billig. **Gebrüder Baensch, Dölau, Bez. Halle a. S.** Kontor.

Landbäckerei m. Kolonialwar.-Handl. sehr günst. **zu verk.** Pr. 21000 M., Anz. 4000 M. Off. u. **P. 3175** an d. Exp. d. Bl. erb.

Villen-Bauplätze beliebiger Größe, dicht a. Wald und Bahnhof Heide, Gas- und Wasseranschl., frei v. Wegebaukosten, verkaufen **Gebr. Baensch, Dölau,** Bez. Halle (Kontor).

Nachweisl. gutgeh. **Bäckerei** in kl. Industriestadt b. Halle ist m. sämtl. Invent. u. Acker b. 500 Mk. Anz. sof. verkäufl. Preis 8000 Mk. Off. u. **T. 5617** an d. Exped. d. Bl. erb.

Flottes Viktualien-Geschäft, Hausschlachten (konzessioniert. Schlachthause), Kohlenhandel, Grünwaren usw., mit kompl. Ware zu verk., Preis 800 M., Pacht 650 Mk. mit schöner Wohng. u. Laden. Uebergabe nach Uebereinkunft. Näheres Alter Markt 32, pt. Carl Dörge.

Fabrik-Grundstück m. Gebäud., Gleisanschl., Dampfmasch., Kess. zc., ca. 3000 qm gr., sehr günst. dir. an Staats- u. Straßenbahn gelegen, bill. **zu verk.** (evtl. zu verpachten) **v. 1/10. 1911.** Näh. d. **Ing. Eb. Abelsdorff, Halle a. S., Wittekindstr. 9.**

Familienverh. halb. sof. gutgeh. **Schokoladen-Geschäft** f. 1200 M. z. verk. Waren n. Faktura. Miete f. Lad. u. kl. Wohn. 420 M. jährl. Off. u. **K. 3248** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Günstiges Angebot! Weg. Fortzug verkaufe ich mein **Agentur-Geschäft** im Zentrum v. Halle gelegen, **Umsatz 15000 M.** Nachweisl. gut. Einkomm. Kann auch von Nichtkaufmann weiter geführt werden. Pr. 3000 bei 2000 Mk. Anzahl. Offert. unt. **F. 3236** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Viktualien-Geschäft zu verkauf. Off. u. **B. 3242** an d. Exp. d. Bl. erb.

Obst-, Gemüse- u. Milch-Geschäft krankheitsh. sof. z. verk. Agent. verb. Zu erfr. b. Fr. Gräfe, Krausenstr. 25.

Gröss. Bauterrain, Spekulat.-Objekt, preisw. z. verk. Off. u. **B. U. 6108** an **R. Mosse, Halle.**

Haus-Grundstück Nähe Dürrenberg a/S., m. Schlachthaus, Stallg., Scheune, gr. Obst- u. Gemüsegarten, ca. $2\frac{1}{2}$ Morg. gut. Feld, m. gutgeh. Schweineschlächterei (ca. 70 St. jährl.) und Materialwaren- zc. Geschäft weg. Uebern. d. väterl. Gesch. sof. bill. zu verk. Anzahl. ca. 6000. Off. unt. **T. 5657** an d. Exped. d. Bl. erb.

Flotte Landschmiede bei Querfurt sof. veränderungshalber **billig zu verkaufen.** Off. unt. T. 5737 an die Exp. ds. Bls.

Materialwar.- u. Viktualien-Geschäft nebst Hausschlachten **sofort billigst zu verkaufen.** Off. unt. O. 3314 an die Exp. ds. Bls.

Schöne Gärtnerei mit Gewächshäusern, 4 Morg. gross, dicht b. Halle, gut. Bod., krankheitshalber preiswert zu verk. Off. unter P. 3315 an die Exped. ds. Bl.

Viktualien-Geschäft, flott geh., m. Material-, Obst- u. Grünwaren, Hausschlacht., schöne Einricht., sehr schöne Wohn., weg. zu viel ander. Beschäft. f. jed. annehmbar. Preis sof. zu verk. Off. unt. **U. 3318** an d. Exped. d. Bl. erb.

Verschiedene

Waschgefässe, dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. **Rabattmarken. Gegr. 1873.**

Pianinos in allen Preislagen, nur beste, bewährte Fabrikate gegen **bequeme Teilzahlungen** ohne Preiserhöhung zu soliden Preisen. **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

30 Esel, gute Zug- u. Reittiere abzugeb. Coul. Bed., va. Refer. C. Gebbers jun., Wiesenburg (Mark).

Transport-Dreirad zu kauf. gesucht. Off. mit Preis unter **B. R. 8084** an Rud. Mosse, Halle.

Möbel. Billig! **Einkauf von** Billig! **Aussteuern u. einz. Möbeln, ganze Wohn.-Einrichtungen** schon v. 250—450—700 Mk. u. mehr. **Stoff- u. Plüschsofas** von 54—65—80 Mk. u. mehr. **Bettst. m. Matr.** v. 25 Mk. an, **Schränke** „ 25 „ „, **Tische u. Stühle** „ 5 „ „, u. s. w. Transp. fr. Haus. **Ferd. Spiess,** Steinweg 24.

Zu verkaufen: ein **Kartoffeldämpfer,** großen Posten **Stachel- und Johannisbeersträucher,** ca. 100 Zentner **Streu- und Futterstroh,** ca. 50 Zentner **Kleeheu. Ein Schuppen** 10×15 qm, geeignet für Ziegeleien oder landwirtschaftl. Maschinen. **Weisshahn, Burgstaden** bei **Lauchstedt.**

Gut erh. **Kinderwagen** m. Kasten bill. zu verk. Beesenerstr. 7, III. l.

Deutsche Dogge, goldgestromt, 1 Jahr alt, treuer Begleiter, auf den Mann dressiert, sonst fromm, zu verkaufen. Näh. Zigarrengeschäft Gr. Steinstr. 85.

Günstigste Gelegenheit beim Einkauf von **Möbel-Ausstattungen** (bis 3000 M. auf Lager), sowie **Einzel-Möbel** in solid. Ausführung bietet **Otto Knauth,** Halle a. S., **Königstraße 20,** nahe Merseburgerstraße.

Ein Pferd steht zum Verkauf **Dölau,** Bergstraße 10.

Gebr. Pianino, nußbaum, kreuzsait., sehr gut erh., für 250.— zu verkaufen. **B. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33/34.

Einige gebrauchte **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig z. verkauf. **Ang. Weddy,** Leipzigerstr. 22. **Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme.**

Fahrrad n. einigemal gefahren, m. Torpedofreilauf, renom. Marke, für nur 68 M. z. verk. **Schülershof 1. pt.**

Jagdhund. Verkaufe m. braun. Jagdhund i. 3 J. weg. Nachzucht. **F. Ackermann,** Jäger, **Gödewitz** b. Salzmünde a. S.

Piano, $^3/_4$ u $^1/_1$ **Geige u. Cello** bill. zu verk. Friedrichstr. 11. I.

Möbel: **Kleidersekretär, Vertik., Trum. u. Pfeilerspiegel, Sofas, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel** billig zu verk. **August Hesse,** Geiststr. 31, I. Kein Laden, deshalb sehr billig.

Wäscherolle, so gut wie neu, zum Lohnrollen geeignet, vorzüglich rollend, mit Granitplatte versehen, zu verk. **Merseburg,** Weissenfelserstr. 20/22 pt.

Nähmaschine, gut erhalten, sehr billig zu vk. Kl. Brauhausstr. 12.

Verkaufe 2 rosenkämm. **Minorka-Hähne,** 1910er Zucht, 2 silberhalsige **Bantam-Hennen. Dieskau, A. Schmell.**

Herren- u. Damen-Rad! eleg., f. neu, b. z. v. Magdeburgerst. 34, 3. r.

Möbel, Kleidersekret. 28 Mk., Vertik. 36 Mk., Schreibt. m. Auff. 36 Mk., hohe Bettst. m. Matratze 38 Mk., Sofa, Tische, Stühle, **Ausstattungen große Auswahl. Karl Bieler,** Albrechtstraße 39.

Ein Buffet, pass. für Restaur., und eine **Plüschgarnitur** zu verkaufen Reilstraße 20.

Damenrad, eleg., fast neu, Freil., Gar., z. vk. Magdeburgerstr. 34, III. r.

Bolts-Badewannen, versch. Systeme, auch mit Gasheiz. von 14 bis 32 Mk. **Gustav Brose,** Leipzigerstr. 96.

Baby-Wäsche, Billigste Bezugsquelle in allen Artikeln. **Ad. Mandelik,** Alter Markt 3.

Ein prachtvoller **Kronleuchter,** 6flam., Bronce mit Majolika, gar nicht gebraucht, **2 Kronen** für Gas u. Elektr., 5- u. 3flam., einer Cuivre poli, der andere Kupfer und get. Eisen, billig zu verkaufen Leipzigerstr. 24, I.

Täglich 200—250 Liter prima süsse Sahne preiswert abzugeben **Molkerei Görsbach** (Bezirk Halle).

Lokomobile, 45—60 PS., 99 geb., $8\frac{1}{2}$ Atm., im denkbar besten Zustande, verk. sof. (bahnverladen) für 3500 Mk. ab Standort. **W. Bindernagel,** Volkmannstraße 5.

Wagenuntergestell, $2\frac{1}{2}$ zöllig sehr starken Rädern, und leichter **Feder-Wagen** sehr billig zu verkaufen Eichendorffstr. 12, pt.

Metallwaschtisch mit Zubehör, nußbaumartig, Petroleumkocher, ein Metronom, Gaslyra sind zu verk. **Schwetschkestr. 34, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0013

noch von dessen Tochter kam eine Zeile. Also tobte der Kampf zwischen den beiden wahrscheinlich recht heftig, denn daß sie weggefahren war, stand bei ihm bombenfest!

* *
*

Der Oberst von Glottingk war aus allen Himmeln gefallen, als er den Brief seiner Tochter gelesen. Nun begriff er auch, warum sie bei der Besichtigung der Wohnung auf der Belle-Alliancestraße zu allem Ja und Amen gesagt. Es war ihr alles gleichgültig, wahrscheinlich hatte sie sich mit Meitzen diesen ganzen Kriegsplan zurechtgelegt! . . . Wenn er sich's ruhig überlegte, war's vielleicht ganz gut, daß sie sich auf die Bahn gesetzt. Ester sorgte schon dafür, daß sie in Quaringkenen keine Dummheiten machen konnte. Magnus würde sie ja in ihrem Vorhaben bestärken, . . . aber die Zeit verstrich und schließlich blieb seinem Kinde doch nichts anderes übrig, als zu ihm zurückzukehren. Seine Schwägerin würde ihm natürlich postwendend schreiben — und das weitere fand sich dann! Eine gute Seite hatte die Ausreißerei auch, er brauchte Erna nicht diesen Winter bei Hofe vorzustellen, bei dem ganzen Drum und Dran und in ihrer jetzigen Verfassung war das ein Vorteil!

Da ging er gleich zu seinem Spediteur, die Möbel waren angekommen, und gab Befehl, daß sofort die Wohnung eingerichtet würde.

Und schon am nächsten Abend konnte er in ihr nächtigen. Die Gattin des Kommandeurs der zweiten Gardedragoner hatte ihm eine Hausdame und das nötige Dienstpersonal besorgt, sein Leben ging wieder im alten Gleise dahin, jetzt hieß es abwarten, mit einem Trotzkopf wurde man am besten fertig, wenn man Geduld hatte und tat, als ob diese Ausreißerei nichts anderes sei, wie eine Marotte.

Aber nur allzu oft seufzte der Oberst von Glottingk auf, immer wieder mußte er eine innere Stimme zurückdrängen, die ihm zuraunte: Es wird Dir wohl nichts anderes übrig bleiben, wie nachzugeben!

Da ballte er die Fäuste! Nein, diesem leichtsinnigen Leutnant, der sein einziges Kind um den Finger wickelte, ganz sicher nicht!

26. Kapitel.

„Ja, Marjellchen!" . . .

In seinen dicken Schafspelz gehüllt, der lange Bart eine einzige Eismasse, betrat Magnus Bleckertz das Hotelzimmer in der Preußischen Krone, in dem Erna Glottingk vor dampfendem Tee saß.

„Onkelchen!"

Stürmisch flog sie ihm um den Hals.

„Mädel, wie siehst Du denn aus?"

Kleine Augen hatte sie und eine feuerrote Nase.

„Ja," meinte sie lachend, „ich bin vierzehn Stunden eine halbe Meile von hier mit dem Zuge stecken geblieben. Zuletzt funktionierte die Wärmeleitung nicht mehr, fünf Reisende waren wir bloß, na, die Hauptsache, ich bin wieder bei Dir! . . . Hat Papa telegraphiert?"

„Keine Spur! Tantchen weiß auch noch nichts," brummte er und ging mit großen Schritten in dem Zimmer auf und ab. „Hättest Dich zu Bett legen sollen!"

„I wo, ich bin ja ganz fidel!" und dazu nieste sie.

Onkelchen warf Mütze und Pelz auf das Bett und stellte sich, die Hände auf den Rücken, an den Ofen.

„Du, — Marjell, das war nicht recht von Dir, so auszureißen!" Aber da kam er bei Erna Glottingk an die Rechte!

„Wenn Du mich nicht haben willst, sag's ruhig! Die Bahn ist frei, da fahr ich wo anders hin!"

„Unsinn!"

„Onkelchen," sie drückte ihm die schmelzenden Eisklumpen aus dem Bart, denk Dich doch in meine Lage! Ich will ihn haben und Papa donnert immer wieder Nein, was soll man denn da machen?"

„Zum mindesten — abwarten!"

„Dazu hab ich aber keine Lust!"

Wider Willen mußte Onkelchen lachen.

„Du, wenn man im Leben immer tun könnte, zu was man grade Lust hat, ging's da aber fröhlich auf der Welt zu!"

Erna Glottingk merkte, wie auch das Eis um Onkelchens Herz schmolz.

„Ich will Dir auch recht schön die Zeit vertreiben, Dich hätscheln, daß Du Dein Lebtag mit großer Freude an meinen Besuch denkst!"

Er drohte ihr mit dem Finger.

„Marjell, Marjell, Ihr Evastöchter seid alle miteinander über einen Leisten geschlagen! Aber was hilft das jetzt? Vor allen Dingen werd ich mir einen heißen Grog ohne Wasser bestellen und Du nippst ein bißchen mit, denn von dem labrigen Tee verdirbt man sich den Magen!" —

Der Schlitten fuhr vor der Quaringkener Freitreppe vor. Es war fast elf Uhr nachts. Tantchen stand in der wohlig durchwärmten Diele im schwarzen Seidenkleid zweiter Garnitur. Den Kopf hatte sie sich schon zerbrochen, welchen „Spießgesellen" ihr Mann mitbringen werde.

„Du — Erna?"

Fassungslos sah sie ihre Nichte an. Und die tat, was in diesem Augenblicke das einzige richtige war, sie fiel auch Tantchen um den Hals!

„Na, nu aber rin in die gute Stube," brummte Magnus Bleckertz.

Und als sie in dem traulichen Raume beieinander saßen, erzählte Onkelchen kurz und bündig, wie das alles gekommen sei.

„Esterchen, lamentieren und Händeringen hilft jetzt gar nichts! Vor allen Dingen mag sich das Mädel ausruhen und ihren wohlverdienten Schnupfen kurieren, Eberhard wird schreiben, warten wir also ab! Später bring ich sie selbst nach Berlin zurück!"

Da begehrte aber Frau von Bleckertz sehr heftig auf.

„Aha! Also da liegt der Hase im Pfeffer! Ich nehm jeden Pfennig zusammen und Du willst nach Berlin, Dich amüsieren! Wohl gar zur Bündlerwoche in den Zirkus Busch? . . . Daher Deine Milde! Aber daraus wird nichts, mein Lieber!" . . . .

„Zu einem berühmten Doktor will ich auch!" . . .

„Um Ausreden bist Du nie verlegen! Wenn's unser alter Sanitätsrat nicht schafft, können die anderen auch nichts tun! . . . Und Deine Krankheit, weit her ist sie nicht! Laß lieber den Rotwein im Keller liegen, samt dem Arrak und ähnliche Spirituosen, wir haben sechs Kinder! Einen Professor in Königsberg, den kannst Du meinethalben konsultieren, früh hin, abends zurück, das genügt! . . . Und mein liebes Kind, Dir möcht ich sagen, daß der Eltern Segen den Kindern Häuser baut!" Ein riesengroßes, weißes Taschentuch kam zum Vorschein. „Wenn das meine gute Schwester Ursel hätte erleben müssen, ein Gna—habengeschenk des Himmels, der ihr das erspart hat!"

Wahrhaftig, auch dem Mädel wurden die Tränendrüsen locker!

„Nu hör aber auf mit dem albernen Gerede! Die Marjell ist 'ne halbe Ewigkeit im Schnee stecken geblieben, laß sie zu Bett gehen und Du bleibst gefällig hier, sonst machst Du sie noch total verrückt!"

Bis an die Tür des Zimmers brachten Bleckertz die Nichte, dann gingen sie wieder in das Arbeitszimmer hinab.

„Herrgott, Ester, schüttle doch nicht immer den Kopf, sonst hast Du morgen das Reißen im Genick!"

Aber die dicken Hände klatschten zusammen, immer wieder.

„Unerhört, ganz unerhört!"

(Fortsetzung folgt.)

Persil

Einzig dastehend
ist Persil als selbsttätiges
Waschmittel,
denn es vereinigt denkbar höchste Wasch- und Bleichkraft mit geringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch. Dabei absolut unschädlich für das Gewebe, da frei von scharfen Stoffen.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Günstiger **Gelegenheitskauf** in goldenen **Herren- u. Damenuhren** und silbernen **Herren- u. Damenuhren, Stand- u. Wanduhren, Salonuhren** von 16 M. an, **Kuckucksuhren, Küchenuhren, Weckuhren** v. 2 M. an, **Trauringe, Ketten** f. Herren u. Damen, **Broschen** und **Armbänder** zu äusserst niedrig. Preisen. Bitte mein **Schaufenster** zu beachten. **Reparaturen** werden sauber, gewissenhaft und pünktlich ausgeführt zu soliden Preisen.
Herm. Schindler, Uhrmachermeister, **Kl. Ulrichstr. 35.**
Langjähr. Erfahrungen. Selbst. s. 1883.

Kanarien-Weibchen zu verk. St. 1.25 Mk. Friesenstr. 15, p. r.

2 wenig gebr. **Füllöfen** bill. zu verk. Albrechtstr. 11, pt. rechts.

Küchenschrk. f. 10 Mk. zu verk. Beesenerstr. 18, H. p. Bes. 5—6.

Nähmasch., f. g. erh., f. 18 M. zu verk. Krukenbergstr. 8, H. II, r.

Kinderw. u. Stuhl, g. erh., bill. zu verk. Liebenauerstr. 169, pt.

Uebergardinen u. Portieren, rot u. kupferfarbig, zu verkauf. Victor Scheffelstr. 6, pt. r.

Martini-Scheibenbüchse, 8 mm, mit f. Zubeh. (35 Mk.) u. gut erh. **Zentral-Feuer-Revolver** (8 Mk.) zu verk. Steinweg 13, H. III.

Dopp.-Heckbauer z. vk. Harz 31, II.

Fast neues **Herren- u. Damen-Fahrrad** spottbillig zu verkauf. Passendorf, Poststr. 2.

Neues dunkelblaues hochmod. **Kleid mit Jackett** billig zu verk. Ludw. Wuchererstr. 29, H. I. r.

Großes Sofa zu verkaufen Lessingstr. 33, II.

Gebr. **Kinderpult** billig zu verkaufen Taubenstr. 21, I.

G. Geige vk. Kaßtner, Goethestr. 19, I.

Umzugsh. z. vk. 1 Sofa, Kleiderschr., Küchenschr., 2 Bettst. m. M., Kommode u. Waschschränkchen u. dergl. Parkstraße 16, I links.

Sitz- u. Liegewagen billig zu verkaufen Adolfstraße 8, I r.

Plymouth-Rocks (Hahn) 1910 Zucht, (Prachtexemplar) zu verk. **Rest. Erholungsheim Heide,** Lettiner Ecke.

50 Ztr. Kohlrüben, 100 Ztr. Mohrrüben zu verk. **Diemitz,** Wilhelmstr. 1.

Jung. **Fox,** stubenr. u. gelehr., bill. zu verk. Sophienstr. 11, II.

Edle Kanarienhähne zu verkaufen Cansteinstr. 13, pt. I.

Großer Bernhardinerhund (Rüde) 1½ Jahr alt, sehr wachsam aber gut, nur auf Kommando auf den Mann gehend, zu verkaufen. **Herm. Boltze,** Obersdorf b. Sangerhausen.

Ein 10 Monate altes **Fohlen** (Rotschimmel), dänischer Schlag, wegen Nachzucht zu verkaufen **Holleben,** Burg Nr. 10.

Kastenregale, Fachregale, Warenschränke m. Schiebetüren, **Ladentische** m. Marmorplatte, einfache **Ladentische,** in jeder Länge vorrätig, verkauft billig **Friedrich Peileke,** Geiststraße 25.

Kl. Bettstelle mit Seegrasmatratze spottbillig zu verkaufen Steinweg 4, I l.

2 pferd. Gasmotor (System Herbst) billig zu verk. **Max Turner,** Geiststr. 55.

Eleg. Sportw. z. v. Langestr. 31, II, b. H.

Schuh-Nähmaschine zu verkaufen Reilstr. 27a.

Grammophon u. altes Sofa bill. zu verk. Kl. Klausstr. 7, III l.

Gut erh. Sitz- u. Liegewagen m. G.-R. bill. z. verk. Spitze 9, I.

Guterh. **Fahrrad** (Halbrenner) mit Freilauf bill. zu verkaufen Rosenstr. 9, pt. r.

Hochelegante Speisezimmer-Einrichtung, Eiche, modernes Büfett, Sofa mit Umbau, Vierzugtisch, 6 Lederstühle, 1 Kredenz verkauft **Friedrich Peileke,** Geiststrasse 25.

Alte Geige mit Zubehör und 10 Pfund graue **Strickwolle,** für Schuld angen., billig zu verk. Forsterstr. 2, I l.

Fahrrad, gut erh., **Waschtisch** bill. zu verk. Friesenstr. 8, II l.

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verk. Reideburgerstr. 6, I l.

Mod. Laden-Einrichtung, in Eiche, für Zigarrengeschäft, fast neu, preiswert zu **verkaufen Blücherstr. 3.**

Fahrrad, gut erh. (Kayser), mit **neuen Mänteln und Schläuchen für 38 Mk. zu verkaufen** Forsterstr. 2, I l.

Guterh. gr. Plüschsofa, Schreibt., Schrank, Bert., Waschtisch, Trum. bill. z. verk. Steinweg 52, Hof l.

Mod. Sport- u. Liegewagen, H.-Rad mit Freil. bill. zu verkaufen Schimmelstr. 16, Sout.

Fahrrad, fast neu, bill. zu verk. Wielandstr. 2, i. Lad.

Waschmaschine u. Kinderwag. zu verk. Schwetschkestr. 13.

Hochfeine **Plüsch-Garnitur** nebst **6 Polsterstühl., Trumeaux** und großer **Teppich** preiswert zu verkaufen **Königstr. 21, I.**

Plüschsofa, Bettst., Matr., Stühle, Chaiselong., Küchen- u. Waschtisch, Koff., Eßtisch z. v. Sophienstr. 32, p. r.

Veränderungshalber ist eine **Plüsch-Garnitur** spottbill. zu verkaufen Herderstr. 8, Hof II.

Kindersportwag., Bettst. m. Matr. bill. zu verk. Lessingstr. 4, H. II.

Prachtv. **Geb. Betten** f. 16 Mk. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, pt. r.

Gut erh. **Kinderwagen,** G.-R., billig zu verk. Wittekindstr. 21, II.

Eleg. Rad, w. gef., f. 40 Mk. zu verk. Gr. Brunnenstr. 27, H. II r.

Gebr. 4zöll. Leiterwagen, wie neu vorgerichtet, zu verkaufen Mansfelderstr. 53.

Mehrere schw. u. leichte, jüngere und ältere

Arbeitspferde stehen ständig (prompte Bedienung) zum Verkauf. **Aug. Puppe, Delitzscherstr. 8.**

Wegen Geschäftsauflösung mehrere Schlafzimmer in Eiche u. Satin, Herrenzimmer in Eiche, Nußbaum Salon, Plüschgarnitur, Schreibtisch, nur beste Ausführung, verkaufe unter Einkauf. **Möbelhaus Spitze Nr. 38.**

El. f. neu. Salont. (nußb.) u. bess. weiß. Kinderwag. b. z. vk. Forsterstr. 34 II l.

Gr. eichene Bettstelle mit Matratze verkauft Harz 50 II l.

Plüschsofa 26 M., fru. Kleiderschr. 32, Vertik. 24, Wasch- u. Nachttisch zus. 22 M., Chaiselong. bill. Talamtstr. 9 Ir.

Chaiselongue, gut gearb., billig zu verkaufen Uhlandstr. 4a, pt. l.

Fahrrad Herr.- u. Dam.-Rad, f. neu, Nähmasch. bill. z. verk. Gr. Steinstr. 54 l.

Rot. Plüschsofa bill. z. vk. Kellnerstr. 10 II r.

Konfirmanden-Anzug billig zu verkaufen. Herrenstr. 26 II l.

Handwagen 2rädrig, zu verkaufen. Lindenstr. 49.

Federrollwagen 30 Zentner Tragkraft, **Ponytafelwagen** zu verkaufen **Schoene,** Lindenstr. 49.

Von 20 zugfesten, schweren

Arbeitspferden, 5—10jährig, verkauft 8 Stück nach Wahl sofort preiswert. Besichtigung jederzeit, am besten Sonntag im Stall **Fuhrgeschäft Georgstr. 13.**

Salon-Einrichtung. 1 hocheleg. mah. Salon, Umbau mit Kryst.-Sp. u. 2 Seitenschrk., prachtv. Plüschgarnit., eleg. Zierschrk., Salontisch, 2 Stühle, statt 875 Mk. für 640 Mk. sof. zu verk. **M. Rosch,** Leipzigerstr. 17, I., II., III.

Alt. Sofa z. v. Gr. Daymstr. 4, II, I.

Vertikow, kl. u. gr. Kleiderschrk., Plüsch- u. Stoffsofa, Schreibsekr., Wasch-, Steg-, u. a. Tische, Komm., Stühle, Bettst. z. v. Böckstr. 12, I.

Wegen elektr. Lichtanlage sind meine gut erhaltenen **Garten-Lampen** sehr preiswert zu verkaufen **„Bergschenke".**

Wohnzimmer, (alt Mahag.), f. gut erh., auch einz. bill. zu verk. Königstr. 28, ½ Tr.

Salon-Einrichtung (fast neu) hocheleg., Neupr. 2400 M. bill. zu verk. Königstr. 28, ½ Tr.

Gut erh. **Sofa, Stegtisch, Vertikow, Plüschgarn., rot, Kind.-Klappstuhl, Bettst. m. M., Gasampel** bill. Dryanderstr. 24, I. l.

Gut erh. S.-Ueberz., mittl. Fig. billig z. v. Gr. Brauhausstr. 29, II.

Ein **Sofa u. Bettstelle** billig zu verkaufen Brunnenstr. 43.

Abbruch. Billig zu verk. **1 Veranda,** 7×4, **Glasbalkon,** Korridorverschluß, Flügel-, Hof- und Stubentüren, Stollen, engl. Schiefer, Fenster, Kegelkugeln, Bretter u. versch. m. Näh. **O. Kittelmann,** Reilstr. 111, I.

Gr. Küchenanrichte, 3türig, kl. Heizofen, gr. Aufwaschbank, zwei Bierhähne, Vogelbauer, 1 Spirit.-Kocher zu verk. Uhlandstr. 12.

Fahrräder, gut erhalten, verk. f. 35, 45, 55, 65 Mk. **Kleine Ulrichstraße 35.** Kaufe stets Fahrräd. zu solid. Preis.

2 Abonnementskarten des Stadt-Theaters für ca. 15 Vorstell. im 3. Viertel I. Rang-Loge sof. zu verkaufen Lafontainestr. 18.

Gebr. **Fahrräder,** von 35, 40, 45 u. 50 Mk. an, in tadell. Zustande verkauft **Fahrrad-Arold, Halle a. S., Meteritzstraße 5,** vis-a-vis der Handwerkerschule.

Glasaquarien-Gelegenheitskauf. rein weiß
hoch lang breit à Mk. 1.—
35 × 32 × 12
Zoologische Handlung, Geiststr. 26.

Nur für Liebhaber. 1 Münzs. m. Einr., 1 Part. alte Waffen, 2 Kupferst., je 53×66, 1 kl. Tellerm. d. B. Napol. I. 1793, 1 Oelg. m. R. auf Eichenh. gem. 46×54 u. n. v. a. g. Sach. Alles sch. zu bes. 12—1½ u. 6—8 Uhr. Zu erfrag. in d. Exp. dieser Ztg. Händler ausgeschloss.

Größer. Futterschwein sowie **gebr. Hobelbank** zu verkauf. **Amsdorf,** Wallstr. 15.

2 Futterschweine zu verkauf. **Böllberg 42.**

Verkaufe wegen Umzug spottbillig: Kleidersekretäre u. Vertikow m. Messingverglasung, früher 75, jetzt 65 M., gutgearbeit. Plüschsofas, früher 85, jetzt 75 M., Umbaue 55, 65 u. 70 Mk, **Paneelbretter,** Steg- und Ausziehtische, Trumeaux, Stühle, Büfett 115, 135 bis 225 Mk., **Schreibtische, Schreibtischstühle,** dauerhafte **Bettstellen** mit Matratzen, **Waschkommoden** u. **Waschtische,** alles sehr billig bei freiem Transport. **Max Jungblut,** Albrechtstr. 43, nahe d. Geiststr.

Ein Sport- u. ein Kinderwag. und eine **Zither** zu verkaufen **Wielandstr. 31,** Hof I. r.

Himmelbettch. b. Zwingerstr. 25, IV.

Fahrrad mit Freilauf bill. zu verk. Schwetschkestr. 14, pt.

Gutnäh. **Sing.-Nähmasch.,** 20 M., zu verk. **Pfälzerstr. 5,** I. l.

Kommode, neu, nußb. poliert, billig zu verkaufen **Geiststraße 49,** I.

Schrebergarten m. od. o. Stall b. zu verk. Näh. **Cansteinstr. 3,** III.

Seidenäffchen zu verk. Off. unt. J. 9629 an die Exped. d. Ztg.

Kinderwagen, gut erh., G.-R., zu verkaufen **Merseburgerstr. 148,** II. l.

Sitz- u. Liegewagen, fast neu, billig zu verkauf. **Lauchstädterstr. 14,** II.

2 neue Federbetten a 18 Mk., Oberbett, Unterbett und Kissen. Dörge, Alter Markt 32, part.

Mod. **Kinderwag.** (Kasten) spottb. z. v. **Gr. Klausstr. 10, 2ter Lad.**

1 Rollwagen, 1- u. 2-spännig f., sowie **1 eiserne Pumpe** zu verkaufen. **Haft,** am Rosengarten.

3jähr. Zwerghühner mit Hahn, welche anfangen zu legen, verkauft billig **Steg 2.**

Kinderw., Sportw. u. Laufstühlch. verk. b. **Schwetschkestr. 38** III Tr.

Kinderwag., z. sitz. u. lieg., vk. bill. L. Wuchererstr. 19, Schuhmacherlad.

Dobermannpinscher, von der Freya v. Thüringen-Klasse, 6 Wochen alt, Ia, zu verkaufen Halle a. S., Merseburgerstr. 5, I. r.

Kauf-Gesuche

Grundstücke ꝛc.

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Kaufgesuche" **7132 Anzeigen!**

Suche mittelgroßes **Grundstück** mit Toreinfahrt, Hintergebäude u. großem Hof. Offerten unter **T. 5457** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Nachweislich gutgehendes **Viktualien- u. Vorkost-Geschäft** 1/4. zu kauf. gesucht. Off. m. Pr. unt. **J. 3229** an d. Exped. d. Bl. erb.

Mittl. Haus ev. mit Laden zu kauf. ges. Off. u. **A. 1001** an die Filiale Giebichenstein ds. Bl.

Suche flottes **Detail- od. kl. Engrosgeschäft** zu kaufen. Off. unter L. 2451 an die Filial-Exped. ds. Bl. **Leipzigerstraße 34.**

Haus m. mittl. W. u. fest. Hypoth., mögl. m. kl. Garten **zu kaufen** ges., wo 3000 Mk. Anzahlung genügt. Offerten m. näh. Angaben unter **G. 2161** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Verschiedene

Seit Jahren zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch. **Möbel-Federbetten** — ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Zahle 8—25 Mk. für getr. **Anzüge** j. Art, **Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten** u. a. Sachen. **Schleich, Alter Markt 34.** Best. erbeten.

Getragenes und zurückgesetztes Schuhwerk kauft Scheer, Oleariusstraße, Ecke Graseweg.

Das meiste Geld zahlt stets für getr. Herrenkleider, Nachlasse, Militärsach., Schuhwar., Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen **A. Hofmann,** Leipzigerstraße 27, am Turm.

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft u. holt ab. **Ludwig, Schwetschkestr. 14.**

Gebr. Möbel, Pfandscheine auf Gold, Silber, Brillanten, Nähmaschinen kauft zu höchst. Preisen **Wirth,** Sternstr. 13, pt.

Gut. Käuf. sucht **kl. schwarze Hündin.** Off. u. A. 3261 a. d. Exp. d. Bl.

Ein noch gut erhaltenes **Pianino** wird geg. sofortige Cassa zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. 3219 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Dipl.-Schreibt. m. Sess., Salonvert. z. k. ges. Off. u. P. 3215 a. d. Exp. d. Bl.

Gebrauchter, **guterhalten.,** nußb. **Herrenschreibtisch** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. E. 3265 an die Exped. ds. Bl.

Gebr. Linoleum zu kauf. gesucht. **Kliebe,** Waisenhaus, Waschanstalt.

G. erh. Herr.-, Dam.- u. Kinderkl., Schuhw. kauft **Grassler,** Reilstr. 26.

Wohnungseinrichtung, a. einz., Schreibtisch u. Kleiderschr. z. k. ges. Off. u. L. 2611 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Gebr. **Knabenrad,** gut erh. z. k. ges. Off. u. K. 9630 an d. Exp. d. Bl.

Größere Anzahl kräftiger Kastanien- u. Lindenbäume zu Neupflanzung **zu kaufen ges.** Nähere Angebote erbittet **Hallesche Terrainverwertung,** Magdeburgerstr. 46.

Guterhaltenes Piano zu kaufen gesucht. Off. u. **N. 3313** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Wen. gebr. Einr. v. jg. Ehep. z. k. ges. Off. u. **P. 3275** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Kegelklub sucht Vereinsschrank zu kaufen. Off. u. L. 2391 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Geldschrank mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis unter L. 2431 an d. Filiale dieses Blattes, Leipzigerstraße 34.

Zughund, großen, zu kauf. ges. **Pulverweiden 1.**

Verschiedene

Gänsefedern bill. lief. franko 10 Pfd. 10 Mk., geschliss. 10 Pfd. Mk. 14, prima weiße Halbdaunen p. Pfd. 1.50—1.80 Mk., dieselb. geschliss. Mk. 2.00—2.50. Daunen Mk. 3-3.50. **Müller, Neuberun, O/S.**

Torfstreu, gute, wollige, unübertroffene Qualität, off. im Einzelnen u. in Ladungen **Martin Winkler,** Magdeburgerstr. 67. — Tel. 966. —

Petroleum-, Terpentin-, Mohnöl-Barrels sowie alle Arten **helle und dunkle Oel-Barrels** kaufen jederzeit zu höchsten Tagespreisen **Gebr. Hoyer, Faßhandlung,** Volkmannstr. 34, Ecke Berlinerstr. — Fernruf 3675

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blöthgen.

„Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel".

Geheimrat a. D. Jonathan Bluff . . . Mr. Billie Wilson.
Oberst Haudrein . . . Mr. Henry Gordon.
Der kleine Fritz Bengel . . . Mr. Jack Tempo.
Ein genialer Improvisator . . . Mr. Bert Bernard.
Die Königin der Nachtigallen . . . Miß Daisy Kan-nix.
Erstes) Mitglied des . . . Mr. Bill Wilson.
Zweites) Gesangs- . . . Mr. Bill Bilson.
Drittes) Quartetts . . . Mr. John Jameson.
Viertes) „Influenza" . . . Mr. James Johnson.
Ein unheimlicher Zauberer . . . Mr. Prof. Ganef.
Die exzentrischste aller Soubretten . Miß Kate Zarzas-vira.
Der Champion der Champions, der unbesiegte Türke, preisgekr. Ringkämpfer und Scheinwerfer Soliman Achmet Maccaroni.
Logenpublikum 2c. 2c. — Ort der Handlung: Eine Neu-Yorker Singspielhalle. — Zeit: Heute.

Die weltberühmten Wills Brothers.
Fred Ben Hall — The 3 Landiniz
Jacques Bronn — Bernhard Posen.
Reuter Bros — Ilses Traum — Der Biograph.

Mittwoch nachm. 4 Uhr **Familien-Vorstellung.**
Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel.
Kinder 10, 15, 25 Pfg. Erwachsene doppelt.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 8. März, nachmittags 1/2 4 Uhr
22. grosses Streich-Konzert (Opern-Abend)
der Kapelle des Füs.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Fister.
Kompositionen von Weber, Tschaikowsky, Verdi, Wagner, Haydn, Offenbach, Rossini, Kienzl, Mascagni u. Strauss.
Eintritt 35 Pfg. — Abonnements-Karten. F. Winkler.

Entree Café Freischütz. frei!

Heute Dienstag **Gr. Künstler-Konzert,**
Mittwoch **Grosser Operetten-Abend**
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister H. Gärtner.
Vorzügl. gewähltes Programm.
Treffpunkt der Rheinländer.

Benkensteins Akademisches Musik-Institut,

Hohenzollernstr. 39. Gegründet 1898.
Vollständige Ausbildung in **höherem Klavierspiel und Gesang** bis zur höchsten künstlerischen Vollendung.
Eintritt von Erwachsenen und Kindern jederzeit.

Park-Hotel, am Riebeckplatz,

Telephon 1271
Vornehmes Familien-Verkehrslokal.
Halte zu Hochzeiten, Kommersen, Versammlungen etc. meinen **Festsaal** angelegentlichst empfohlen.
Oskar Stöpel.

Tanz-Institut „Goldener Hirsch", Leipzigerstr. 63.

u. Anstands-Unterricht. Der große Frühjahrs-Kursus meines Unterrichts für Damen und Herren besserer Stände beginnt **Montag den 13. März, abds. 8½ Uhr.** Derselbe umfaßt: Anleitung einer guten Körperhaltung, Vorträge über gesellschaftliche Umgangsformen, Uebungen dazu. Unterricht in allen Rund- und Gesellschaftstänzen. Honorar **12 Mk.** Unnötiger Luxus, sowie verteuernde Nebenspesen werden vermieden.
Hugo Traxdorf, Lehrer d. Tanzkunst, Mitglied d. Bundes Deutsch. Tanzlehrer.

Dilettanten-Orchester-Verein v. 1904

Uebungsabend jeden Mittwoch 9—11 Uhr. — Anmeldung neuer Mitglieder beim Dirigent Konzertmeister **Hans Schmidt**, Steinweg 3.

Kegelbahn Montag abend zu besetzen.

Ernst Schulz, Hotel Kaiserhof.

Saal zu Festlichkeiten noch frei.

Schultheiss, Merseburgerstr. 10.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner- und Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden**, meist mit grosser Zeitersparnis,
91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten
3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.
Prospekt.

Verein für Volkswohl.

Ordentliche Generalversammlung
Mittwoch den 22. März 1911,
abends 8 Uhr, im Evangel. Vereinshause (Hotel Kronprinz).
Tagesordnung: Neu- bezw. Ergänzungswahlen für den Ausschuß (§ 10). — Entlastung der Jahresrechnungen 1909/10 (§ 23). — Vorläufiger Bericht der Abteilungsvorsitzenden über den Stand ihrer Abteilungen. — Abänderung des Statuts. —
Der Vorstand.

Vereinigung zur Bekämpfung d. Säuglingssterblichkeit.

Auf die **Mittwoch den 8. März 6 Uhr nachmittags** in der **Aula der Mittelschule, Charlottenstr.** gemeinsam mit der **Provinzialhauptstelle für Säuglingsschutz** stattfindenden **Versammlung** machen wir unsere Mitglieder nochmals aufmerksam.
Gäste ohne Einführung sehr willkommen.
Eintritt völlig frei.
Der Vorstand.
v. Drigalski.

Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 8. März.
Nachmittags:
Schüler-Vorstellung zu ganz kleinen Preisen.
Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten v. Friedrich Schiller. Spielleit.: K. Scholling.

Hermann Geßler	Walter Sieg.
Werner, Freiherr v. Attinghausen	W. Eichstaedt.
Ulrich von Rudenz	G. Rudolph.
Werner Stauffacher	Alb. Friedrich
Konrad Hunn	Rich. Born.
Itel Reding	Theo Raven.
Walter Fürst	Georg Thies.
Wilhelm Tell	Hellm. Pfund.
Rösselmann, Pfarrer	K. Scholling.
Kuoni, Hirt	Karl Tallard.
Werni, Jäger	C. Hammes.
Ruodi, Fischer	K. Stahlberg.
Arnold vom Melchthal	Dr. P. Tyndall.
Konrad Baumgarten	Dr. Liebischer.
Struth v. Winkelried	Paul Jungk.
Meier von Sarnen	Alfr. Nicolai.
Arnold von Sewa	Albert Reber.
Jenni, Fischerknabe	Zimmermann
Seppi, Hirtenknabe	Fr. Paetow.
Gertrud, Stauffachers Gattin	M. Brandow.
Hedwig, Tells Gattin	W. Wilden.
Berta von Bruneck	M. Schlomka.
Armgard	Else Schlösser
Elsbeth	E. Januszynski.
Hildegard	M. Lübben.
Walter Tell	Lotte Voß.
Frießhardt	K. Kruthoffer.
Leuthold	Emil Lübben.
Rudolf der Harras	C. Hammes.
Stüssi, Flurschütz	Hans Wolter.

Abends:
171. Vorstell. im Abonn. 3. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Miss Dudelsack.

Operette in 3 Akten von Fritz Grünbaum und Heinz Reichert.
Musik von Rudolph Nelson.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikal. Leitung: Wolfg. Riedel.

Sir Francis Mc. Humbers	W. Eichstaedt.
Patrik Thomas Robin Mc. Humbers	K. Stahlberg.
Olympia	L. Walter-Hörig.
Carry	M. Kampf.
Lizzie	Gertr. Renée.
Mabel	Else Kersten.
Maud	Else Thiele.
Lady Kitty Sumerset	Alice v. Boer.
Leutnant John Jack Mc. Humbers	Fritz Grufelli.
Everneß	Alfr. Nicolai.
O'Kennan	C. Hammes.
Mc. Clean	Ernst Kuchen.
Douglas	Otto Krahl.
Kapit. San Brown	Georg Thies.
Belladonna	M. Brandow.
Mary	M. Hausmann.
Harry Mortons	Ed. Göbel.
Johnny	H. Bergholz.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch Familien-Abend.
KLEINE PREISE (30 45 75 110).
Sherlock Holms.
Donnerstag Benefiz Marlott.
Gastspiel **Toni von Bukovics.**
Die beiden Leonoren.
Die nächste Aufführung von **Feldherrnhügel** findet Sonnabend statt.

Vor und nach dem Theater
— die vortrefflichste Küche —
— die edelsten Weine —
im **Weinhaus Brostowski.**

Café Roland.

Täglich
Gr. Münchener Bockbierfest
Doppel-Konzert
ausgeführt vom **Tonkünstler-Ensemble** unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten **R. Kipke** und von dem **Schrammel-Quartett**
„Die lustigen Holzhackerbuam".
— Anfang 7½ Uhr. —
Abends 11 Uhr
Grosse Konfettischlacht.

Tulpe.

Jeden **Dienstag** abend:
Pichelsteiner Fleisch Mk. 0.75.
Jeden **Mittwoch** abend:
Eisbein mit Meerrettig und Kraut Mk. 0.80.
Jeden **Donnerstag** abend:
Warmer Schinken mit Mayonnaisensalat Mk. 1.—

„Leist-Bräu",

Töpferplan 1.
Bürgerlicher Mittagstisch.
Damen separate Speisezimmer.

Café Schlossberg,

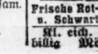
Gr. Schloßgasse 5.
Neue freundl. Bedienung.

Restaurant Fürst Blücher,

Niemeyerstr. 16.
Bürgerliches Verkehrslokal.
Inh.: Ww. A. Rehse.

Hoher Petersberg

Sonnabend den 11. und Sonntag den 12. März
Bockbier u. Speckkuchen.
Es ladet freundl. ein **Paul Krause.**



Heute **Schlachtefest.**
Marie Böttcher, Triftstraße 2.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.**
E. Kranz, Magdeburgerstr. 51.
Frische Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfd. 90 Pf.

Kl. eich. Herrenzimmer empf. billig **Möbelfabrik Diemitz.**

Zoolog. Garten.

Donnerstag d. 9. März, abends 7½ Uhr
Richard Wagner-Abend.
Konzert
des **Stadttheater-Orchesters.**
(Leitung: **Alfred Elsmann.**)
Solist:
Otto Lähnemann,
I. Heldentenor am Stadttheater Halle a/S.
Eintrittspreis 1 Mark, im Vorverkauf (Hofmusikalienhandlungen **Hothan** u. **Koch**) Mk. 0.75 einschl. Programm u. Text der Gesänge. Für Aktionäre u. Abonnenten des Zoo, sowie für Inhaber von Vorzugskarten Prog. (20 Pf.) obligatorisch.

Konditorei u. Café

Alter Markt 20.
Jeden Mittwoch
Familien-Kaffee-Kränzchen.
Tasse Kaffee mit Kuchen 25 Pfg.
Angenehmer Aufenthalt.
Es ladet freundlichst ein
Paul Schönbrodt.

Skatspieler

finden jeden Nachmittag Anschluß
Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

Richard Flemming,
Halle a. S., Schmeerstr. 22.
Optische Anstalt.
Grosse Auswahl, billigste Preise!

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.**
W. Müller, Karlstraße 28.

Kaisersäle.

Sonnabend den 25. März
grosser Saal
frei geworden.

ff. Himbeermarmelade
à Pfund 50 Pfg.
Konditorei C. Zorn,
Leipzigerstraße 5.

Jalousien

repariert und liefert
O. Huth, Dzondistr. 3 b. Tel. 3648.

Vogelfutter

alle Sorten prima Qualität.
O. Bense, Ludw. Wuchererstr. 60

In Neuanlagen u. Instandsetzung von Garten, Wein und Obstbaumschnitt empf. sich zu nied. Preisen **W. Bosse,** Triftstr. 5.

Hühnerfutter

Mais, Gerste, Weiz. 2c. Ztr. 8.50 M.
Max Deichmann, Mansfelderstr. 12.

Möbelfuhren

mit Verschlusswagen werd. prompt und billig ausgeführt
G. Weinholz, Harz 5.

Wollene gestrickte
Golf-Jacken

(weiß u. farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Hühner-Futter.

Zoologische Handlung,
Geiststraße 26.

Euergon Gesellschaft, Kattowitz
Euergon
das wirksamste Mittel gegen
Harnröhren- u. entspr. Frauenleiden
Erfolg selbst in ältesten Fällen durch eine Flasche M 6.— ohne Aenderung der Lebensweise
Verkauf: Alle Apotheken.
Apoth. z. deutsch. Kaiser, Glauchaerstr. 1.
Hirsch-Apotheke, Markt 17.

Schreibmasch.-Arbeiten
Vervielfältigungen
Invalidendank Barfüßerstr. 2.

Schweinepökelfleisch

prima holsteinische Ware
Ohren, Pfoten, Rippen, Herzen, Köpfe, dicke fleischige Beine etc.
10 Pfd. Probe-Postkolli M. 3,60
25 „ Bahn-Eimer „ 8,50
Gerh. J. Voigt, Kiel.

Feinste Thüringer Bauern-Butter ½ Pfund 62 Pfg.
Erich Kuba, Thomasiusstraße 43.

Wohnungs-Einrichtungen

in nur solider Ausführung zu Mk. 400, 500, 600, 700, 800 2c. empf.
G. Schaible,
Gr. eigne Werkstätten
Gr. Märkerstr. 26.
Kataloge gratis und franko.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Das neue großartige Spezialitätenprogramm.
9½ Uhr: IV. Gr. Internationale
Ringkampf-Konkurrenz
um den „Preis von Halle" mit Mk. 3000 in bar.
Beginn der Schlusskämpfe.
Heute Dienstag den 7. März ringen:
Eberle, Deutschland gegen **Apollon le Colosse,** Frankreich
Paradanoff, Rußland „ **Böhm,** Brandenburg
Pietro, Luxemburg „ **Linz,** Braunschweig.
Entscheidungskampf:
Axa, Australien gegen **Eggeberg,** Finnland.

Erwiderung.

Auf die unerhörten und frivolen Beleidigungen des Herrn **Willy Metzner** gebe ich hiermit dem p. Publikum bekannt, daß ich meinen Rechtsanwalt bereits mit der **Klage gegen diesen Herrn** beauftragt habe und wird sich alles weitere vor Gericht finden.

Auf **weitere Anzapfungen** obigen Herrn werde ich **nicht mehr eingehen,** da seine Absicht, mit allen Mitteln Reklame für sich zu machen, nur zu offenkundig ist. Wes Geisteskind Herr **Metzner** ist, ist unter Sportsleuten zur Genüge bekannt.

Heinrich Eberle,
Meisterschaftsringer von Deutschland.

Der Herausforderungs-Ringkampf

des **Kraftsportvereins „Eichenkranz" Leipzig** gegen die 3 hiesigen Sportvereine: **Kraft-Sportverein „Germania", Kraftsport- u. Artistenverein „Achilles"** und den **Bäcker-Kraftsportklub „Felsenfest"** findet
Sonntag den 12. März 1911 in den **Kaiserfälen** statt. Die Mannschaften beider Parteien werden noch bekannt gegeben.
Das Komitee.

Politische Diskussionsabende des Nationalliberalen u. Jungliberalen Vereins z. Halle a. S.

6. Abend.

Mittwoch den 8. März abends 8½ Uhr im Neumarkt-Schützenhaus.

Der Jungliberalismus.

Referent: Herr Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt **Dr. Zoephel** aus Leipzig.
Die Vorträge sind öffentlich und unentgeltlich.

Verein für Volkswohl.

Die in der bevorstehenden Generalversammlung zur Entlastung vorzulegenden **Vereinsrechnungen 1909/10** liegen im Sekretariat des Vereins (Salzgrafenstr. 2) während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht für die Mitglieder des Vereins aus.
Der Vorstand.

Feinstes neues Delikatess-Pflaumenmus,
nur aus frischen Pflaumen von köstl. Wohlgeschmack a Pfd. **30 Pf.,** bei 10 Pfund **25 Pf.**
ff. Mohrrübensaft a Pfd. **20 Pf.**
Alle Sorten Marmeladen u. Rhein. Apfelkraut empf.
Reinhold Stieler, früher Gustav Friedrich, Bärgasse, am Markt.

Ich empfehle besonders:

Ia. Schinken-Speck	1 Pfund	**98** Pfg.	5% Rabatt.
ff. geräuch. Speck	1 Pfund	**70** Pfg.	5% Rabatt.
Ia. Mettwurst	1 Pfund	**110** Pfg.	5% Rabatt.
Ia. Schweizerkäse	1 Pfund	**100** Pfg.	5% Rabatt.
Hochfeine delikate **Bauernkäse**	3 Stück **10** Pfg., 8 Stück	**25** Pfg.	5% R.
Grosse Landkäse	a Stück **8** und	**10** Pfg.	5% R.
Molkerei-Butter	½ Pfd. **60 65 68** u.	**72** Pfg.	5% R.
Knäusels Kunst- **Speise-Fett**	fertig gewürzt, wie Gänsefett ½ Pfd.	**33** Pfg.	5% Rabatt.
Hochfeinen delikat geräucherten **Ostsee-Aal**	½ Pfund nur	**80** Pfg.	5% Rabatt.

Zum Backen von Pfannkuchen verwenden aufgeklärte Hausfrauen nicht mehr das sogenannte Hamburger Faß-Preßfett, sondern
Knäusels Cocos-**Schmalz** hochfein blütenweiß 1 Pfund nur **56** Pfg. 5% Rab.
Knäusels **Tafel-Kaiserin** Margarine, hochf., unübertroff., weltberühmte Qualität ½ Pfund **48** Pfg. 5% Rab.

Wer probt, lobt!

Das Urteil

der Herren Dr. Kuttner und Chr. Ulrich vom königlichen Amts- und Landgericht Leipzig für Nahrungsmittel vereidigte Sachverständige, welche wie nachstehend folgt, schreiben: „Ihre uns gesandte Probe zeichnet sich durch guten Geruch und äußerst feinen, milden Geschmack aus. Der Fettgehalt, der Wassergehalt und die Säuregrade sind wie bei einer Naturbutter in durchaus normalen Grenzen. Wir können Ihr Produkt als von ausgezeichneter Qualität bezeichnen und dürfte dasselbe einen vollständigen Ersatz für Molkerei-Butter bieten."

Ich empfehle ferner:
Hochfeine süße **Apfelsinen** a Stück **3** Pfg. mit 5% Rabatt.
Zitronen ff. Früchte **3** Stück **10** Pfg. 5% Rabatt.

Albert Knäusel, Bernburgerstrasse 15, Jägergasse 2, Leipzigerstrasse 72, Schmeerstrasse 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0015

Sensationelles Ereignis
im
Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Auflösung der noch enorm großen Warenvorräte im Laden der früheren Firma **Ed. Cohn** (Max Franken), **untere Leipzigerstr. 1**, Rathaus, am Markt.

3 fabelhaft billige Paletot-Tage:

Serie I **Knaben-Paletots** 2.95, 3.75, 6.85.
Serie II **Burschen-Paletots** 6.65, 8.95, 11.50.
Serie III **Sommer-Paletots** 8.75, 10.95, 13.85.
Serie IV **Winter-Paletots** 9.75 13.50 19.95.
Serie V **Herren-Ulster** 11.25 13.50 17.75.

Für obige fabelhaft billigen Preise erhalten Sie reelle gute Qualitäten, welche zum größten Teil fast den doppelten und teilweise noch größeren Verkaufswert besitzen und dürfte der Ruf der altbekannten Firma, welche nur die eleganteste Konfektion führte, die beste Garantie hierfür bieten. Lassen Sie sich nicht durch Angebote ähnlicher Art, für ganz minderwertige Konfektion, irreführen, sondern eilen Sie zum **Total-Ausverkauf im früheren Laden der Fa. Ed. Cohn, Leipzigerstr. 1** und bitte ich in Ihrem eigenen Interesse auf die Hausnummer ☞ **Leipzigerstr. 1**, ☜ Rathaus gefl. achten zu wollen.
Richard Werner.

Allgem. Konsum-Verein, Halle
Als besten Ersatz für Naturbutter empfehlen wir die allgemein beliebt gewordene
Pflanzenbutter-Margarine „Bonella“
a Pfund **86** Pfg.

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen
verkaufe ich **ohne Agenten**, die ersparten Agentenlöhne
kommen dem Käufer zugute.
Stelle meine Maschinen gern neben die amerikan. Singer-Maschine zur Ansicht und Probe.
Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft.
H. Schöning, Große Steinstraße 69.
— Gegründet 1887 —
Alleinverkauf der weltberühmten **Naumann- u. Phönix-Nähmaschinen.**

Lange Thür. Kümmelkäse, allerfeinste goldgelbe Delikateßware, garantiert reinstes fettes Bauernprodukt. Postkolli M. 3.— franko. Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. — Verlangen Sie Preisliste. — **Walter Fischer, Käserei, Buttstädt, Thüringen.**

✚ Asthma geheilt ✚
durch Asthmatropfen **„Vincolin“** (gesetzlich geschützt) laut vieler freiwill. Danksagung. **„Vincolin“** hat sich tausendfach bewährt bei Asthma, starkem Husten, Heiserkeit, Atemnot, Bronchialkatarrh. Sofortige Linderung. Unschädlich. Aerztlich empfohlen. Preis per Flasche Mk. 4.25. Porto extra v. Nachn. d. Chem. Laborat. **Willy Lehmann, Berlin-Schbg. 49,** Gothenstr. 14.
☞ Warnung vor nutzlosen Nachahmungen. ☜

Spediteur, ringfrei, für Umzug nach Dessau Ende März gesucht. Off. unt. M. 3232 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Fahrräder,
sowie sämtl. Ersatzteile liefert, repariert, emailliert u. vernick.
Otto Hänisch,
Turmstr. 156.
☞ Kein Laden, daher billige Bezugsquelle ☜

Waschmaschinen
beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnellwaschmaschine,
Schmidt's Patentwaschmaschine,
Pendelwaschmaschine,
Dampfwaschmaschine „Kraus“.
Alleinverkauf für Halle.
Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Plätten. Plättbretter.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57. Am Güterbahnhof 5.

Wäscherollen Wernicke,
Zinksgartenstraße 14.
Ia. Fabrikat seit 40 Jahren
in ganz Halle u. Umg. am meisten beliebt. **Bedeut. billigere Preise, stabiler Bau, kostenlose Aufstell., 2 Jahre Garantie. Teilzahl. gestattet. Beste Dankschr.**

Musik f. Ia. ., Geig., Tromp. emps. **Seaondor?, Paradies.**

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.
Joh. Meyer, Hößenstr. 18p. Tel. 3418.
Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. **Zahlung nach Erfolg.**

Eckendorfer Futterrübensamen
rote u. gelbe Riesen-Walzen, garant. I. Nachzucht von Originalsamen.
Beide Sorten pro Ztr. **30,00** Mk.
Detailpreise: über 25—99 Pfd. a Pfd. **0,35** Mk.
unter 25 Pfd. a Pfd. **0,38** Mk.
☞ Versandsäcke zum Selbstkostenpreise. ☜
Rittergut Zingst b. Nebra a. U.

Läuferschweine
in allen Altersklassen für Zucht und Mast offeriert
A. Troitzsch. Petersdorf b. Landsberg (Bez. Halle a. S.). Telephon 39.

Mäuse-Virus
Marke SS.

Flaschen zu 60 Pf., M. 1.50, M. 3.00.
Extrapreise für die Landwirtschaft.
Alleinvertrieb für Halle und Umgebung:
Kreuz-Drogerie, Ernst Jentzsch, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 31, Telephon 866.

Berliner Pferde-Lotterie
Ziehung 4. u. 5. April 1911 im Dienstgebäude d. Kgl. General-Lotterie-Direktion. 210000 Lose.
Silbersachen im Werte von M.
50000
Hauptgewinne im Werte von M.
10000, 6000, 5000, 4000 usw.
6039 Gewinne im Werte von zusammen M.
100000
Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto und Liste 25 Pf. extra) zu haben bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern u. i. allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.
Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.

Lohnende Hausarbeit!
Hausarbeiter - Strickmaschinen.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 41.

Die **Haarpflege** mit **Brennesselwasser**
☞ hat sich glänzend bewährt, unentbehrl. f. schwaches Haar. ☜
a **1.00** und **1.50** nur **Bahnhofs-Apotheke.**

Erhalte Sonnabend den 11. d. Mts.
dänische Arbeitspferde.
Wilh. Trautmann, Querfurt. Telephon 54.

Emil Korn, Halle a. S., Brüderstr. 13.
En gros. Fernsprecher 3763. En detail.
Fabrikation für Sarg-Ausstattungen als:
Wäsche, Decken und Kissen etc. in vielfach. Ausführung und Preislage.
Grosses Lager in Verzierungen, Griffen, Holz- u. Eisenfüssen, Fransen, Quasten, weissen und bunten Spitzen, Stoffen, Bändern etc.

Spezial-Abteilung für Tischlerei-Artikel.
Aufsätze altdeutsch und modern, **Konsole**, komplette **Bettgarnituren** mit und ohne Stecherei, kompl. **Vertikow- und Schrankgarnituren**, alle gedrehten **Füße und Säulen, Kehlleisten**, gangbarste Profile, **Möbelbeschläge-Neuheiten, Schlösser, allgemeine Eisenwaren.**
☞ **Hobelbänke, Holz-Trocken-Oefen, Leimkoch-Apparate, Intarsien-Imitationen** schnellstens lieferbar.

Linoleum billig!
Grosser Gelegenheitskauf zum Belegen ganzer Räume.

Einfarbig:

Ia. Walton	3,6 mm stark p. qm	**2.75** Mk.	(Listpreis Mk. 4.10)
Ia. Medium	3,6 „ „ „ „	**2.60** „	(„ „ 3.75)
IIa. Walton	3,0 „ „ „ „	**2.50** „	(„ „ 3.50)
IIIa. Walton	2,2 „ „ „ „	**2.00** „	(„ „ 2.85)
D Walton	1,8 „ „ „ „	**1.50** „	(„ „ 2.12½)

Granit (durchgemustert)

Ia. ca. 3,3 mm	stark per qm	**2.90** Mk.	(Listpreis Mk 4.50)
IIa. ca. 2,2 mm	„ „ „	**2.40** „	(„ „ 3.60)
IIIa. ca. 1,8 mm	„ „ „	**2.00** „	

Inlaid (durchgemustert)
Neuzeitliche Parkett- u. andere moderne sehr schöne Muster **per qm 2.75 Mk.**
Sämtliche Qualitäten sind erstklassige Fabrikate und fehlerfreie, reguläre Ware.
G. Frauendorf,
Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.
Fernspr. Nr. 2341. **Schulstr. 3 u. 4.**

Das neue Bett!
Hochfein rot, dicht Daunenköper, große 1½ schläfrige Ober- und Unterbetten und 2 Kissen mit 17 Pfund Halbdaunen teils Partie, weil kleine Fehlfarben, das Gebett nur **Mk. 30.—**. Dasselbe Bett mit Daunenoberbett **Mk. 35.—**. Feinstes herrschaftliches Daunenbett **Mk. 40.—**. Zweischläfrig kostet jedes Bett **Mk. 5 mehr.** Nicht gefallend Geld zurück. Katalog frei.
Bettenversand A. & M. Frankrone, Cassel 15.

Eine Dame sagt's der andern,
daß man **Kuhgasse 3** im Dresdner Hutbazar die chiksten, modernsten Hüte billigst kauft.
En gros! Große Auswahl! En detail!
Alfred Hoppe.

Monogramme sow. and. Sticker. u. leichte **Weißnäherei** w. saub. u. bill. ausgef. Pfälzerstr. 13, III.

☞ **Bin täglich zu sprechen**
☞ **Frau Hagemann,**
☞ **Kl. Ulrichstr. 24b, II.**

Solide dauerhafte Arbeit unter Garantie. — **Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.** — **— Moderne, elegante, edle Formen. —**

Bernh. Grunwald,
Rathausstraße 2, neben der städtisch. Sparkasse.
Möbel-Fabrik und Magazin.
90 Musterzimmer
Mittelstraße 5a, ehemal. Schreibersch. Reitbahn.

Einfache Einrichtung:		Bessere Einrichtung:		Elegante Einrichtung:	
Wohnzimmer	225.—	Wohn- u. Esszimmer	420.—	Salon	750.—
Schlafzimmer	110.—	Herrenzimmer	370.—	Herrenzimmer	510.—
Küche	55.—	Schlafzimmer	320.—	Esszimmer	820.—
		Küche	72.—	Schlafzimmer	480.—
				Küche	150.—
	Mk. 390.—		Mk. 1182.—		Mk. 2710.—

Einrichtungen in allen Stil- und Holzarten. — **Transport durch eigene Gespanne frei Haus!** — **Einrichtungen in allen Preislagen bis 20000 Mk.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103083/fragment/page=0016